Bezug & prei 8: Munntlid 50 Bfg. frei ins haus gebracht, burd bie Boft besogen vierreifahrlich Mr. 1.00 erel. Befteligelb. Der "dement-Angeiger" erfdeint toglich Bends. Somtlags in met Ausgaben. Umparteilische Beitung. Reneste Rachrichten. Wiesbadener

Anzeigen: Die Ispaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pia, für und wäres 18 Pig. Bet nichtwaatiger Anfaahne Rabatt. Reklame: Detitzeile 20 Pig. für audwäres 50 Pfg. Bellagengebilde per Anniend Art. 8.60. Telephon-Ansichlus: Art. 8.00.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Bertabener Interhaltunge Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift. Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagbanfials.

Nr. 192.

Countag, ben 19. Auguft 1900.

XV.Jahrgang.

#### Erfte Ausgabe,

#### Taden und Waarenhaus.

Unter biefer Ueberschrift erhalten wir aus Berlin folgende "wohls zweinte Gloffen", die allerdings wohl nicht jeder Lefer ohne einen inzenfichen Bidorspruch hinnehmen dürfte: Auch während der Jahrespit, in der die innere Politif zu schlummern scheint, giedt es politische wie soziale Kömpfe, werden Streitfragen mit Eiser erörtert. Schwels un die "bezusenen Bertreter" der Interessen, die Parlamentarter, so sieher sich die Stände und Erwerdstlassen unter sich die Distussion. Siede sich nicht die Gelegenheit dazu auf Rongressen, dann werd der Schuplas des Kampfes" in Bersammlungen oder in die Presse verschappart des Kampfes" in Bersammlungen oder in die Presse verschappart des Kampfes" in Bersammlungen oder in die Presse verschied

Die "Sorge für ben Mittelftanb" ift so ein Thema, bis eigentlich niemals zur Riche tommen tann. Diese "Sorge" spielt eine Rolle in allen Parteien; unter ben ganz besonderen Schup ber neutspehenden Parteien werden die hand werter und Alein-taufleute genommen. Das ift gewiß löblich und tommt den Rleingewerbetreibenden mitunter auch zu statten. Aber das Protef-

wat foll nicht blind machen gegen Dange L.

Da werben g. B. bie Baaren baufer unausgefest ale ber ribble Feind bes Rleingewerbes bingeftellt. Eine Umfrage etwa in betlin bei ben Labenbefigern ber Leipzigerftrafe und ber Friedrichfinge würde bas einmittige Refultat haben, bag bie Baurenhaufer be Laben empfindlich fchabigen, baf bie boben Mietben und fonen Roften toum noch erschwinglich feien. Wenn boch bas Pubilltum aufhören möchte, ben Baarenbaufern im Uebermag feine unft zugenvenden! 3a, warum thut bies bas Bublitum? Rur 218 Bequemlichteit, weil es bie berfchiebenften Baaren an einer unb befelben Stelle taufen tann? Mus Unterhaltungsbeburfnig, aus Inte en bem lebhaften, bunten Bertebr in ben großen Bagaren? Der weil ber Aufenthalt in ben weiten, glangend erleuchteten Rauen berlodender ift, als in dem, freilich intimen, gemüthlichen Laden? ames bon allebem tommt gewiß in Betracht. Aber bas ausichlage ende Moment - wir fprechen bon Berlin - ift nach unferen Beadtungen bas Fehlen bes Raufgmanges. Das weiß ber Meine Mann", ber um teinen Breis in einen ber Pruntlaben eintreten Bibet er tonn fich frumbenlang in ben Waarenbaufern aufhalten er mn in Rube alles Ausgestellte muftern, ohne bag ibm bas halb hofde, bath tuble und forschenbe "Bas Wilnschen Sie?" bie Besichtigperietbet. Und wenn er fich, ohne irgend etwas erftanben gu baben, wieder entfernt - er wird ebenfo artig von bem Thurhuter ge-Bill wie ein anberer, ber mit Badeten belaben bas Raufhaus ber-In ben meiften Fällen taufen die ursprunglich nur mit ber bifcht bes Chouens getommenen Befucher boch. Der Entichluft, gu wien, entfteht enabrend bes Chauens, Die Sauptfache: er findet Beit um Reifen; mit ber langeren Betrachtung bes Gegenftanbes wachft et Bunfch, ibn ju befigen. Aber felbft mer hinausgeht obne Rauf bein überflüffiger Baft gewefen; er wied fich früher ober fpaler wieat einfinden und bas Berfaumte nadholen. Denn er bat eine fehr medme Empfindung mit fich genommen, Die jeder Befucher eines Imen Gefchaftes mit fich nehmen muß, wenn er wiebertommen W. Befriedigung barüber, daß man in teiner Weife feinem Billen gu Muffen berfucht bat. Gerr feiner Entfchliegungen fein, nicht mehr oder minder zurt zu etwas gebrüngt werden, was man bereut, zu einem übereisigen Rauf, zu einer unrichtigen Wahl — das ist ed, was die flärtste Unziehungstraft des Waarenhaufes ausmacht.

In manchen Berliner & a ben forbert bas Sineingeben Ueberwindung, das hinausgeben alle Gelbfibeberrichung. Man wird im Mugemeinen prompt und liebenswürdig bebient - folange man tauft ober bie Abficht bagu beffrmmt ju erfennen giebt. Aber ichon bie Frage nach einem Gegenftant, ben bas Geichfift ungludlicherweife richt führt, mift ftarre Bermunberung ober ein Lacheln berbor, wenn nicht alsbald ber leibige Berjuch gemacht wird, etwas Underes, "gang Achnliches", bem Raufluftigen aufzureben. Wer aber gar bie Berwegenheit fo weit treibt, fich, nachdem er nichts Paffendes gefunden, ohne Rauf zu verabschieben, bem fann es paffiren, mit folder Ralte gur Thür hinausgeleitet gu werden, als ob man ben Cabeninhaber in feinen theuerften, berechtigften Empfindungen verlett batte. Dal "Abieu" wird nicht erwidert, Die gubor wahrgenommene Artigfeit ift ganglich verschwunden. Gin einigermagen Feinfühliger wird nicht leicht über ben peinlichen Ginbrud himvegtommen und ficherlich bas Betreten bes Labens "berfchworen". Wir wollen nicht behaupten, bag es nicht eine gange Ungahl von

Berliner Labenbesihern giebt, die ein klügeres Bersahren beobachten. Aber ein unausgesprochener "Raufzwang" herrscht fast überall, in den Prachtstraßen, wie in den obgelegenen Gogenden. Es wird sast überall als ungewöhnlich und gleichsam als Riederlage der fauf männischen Geschlich und gleichsam als Riederlage der fauf männischen Geschlich und gleichsam als Riederlage der fauf wirden ab Geschäft verläßt. Den Angestellten in den Waarenbäusern wird unablässig als erstes Gebot die Höflichkeit eingeschärft, gegen sehen Runden, ob er tauft oder nicht taust. Mit scharfer Kontrolle wird über die Gesolgung der Borschrift gewacht. Weil man das weiß, hat man ein wohlthuendes Gesühl der Sicherheit. Kun tammt eines hinzu: Diese Angestellten sind nicht unmittelbar interessitz daran, ob

ein Bertauf zustandetommt; sie beziehen festes Gehalt, und wird in einer Abtheilung einmal weniger abgeseth, so gleicht die Mehreinnahme in einer anderen Abtheilung die Sache aus. Unmittelbar interefürt find dagegen der Labendesiber, Familienmitgsieder, die ihm deshilfsich sind, und in der Regel auch der mit Prodision betheiligte Angestellie. Wird nicht getauft, so brüdt sich bei allen diesen Pers

Wenn erst die Ertenntniß sich weiter verbreiten würde, daß es sehr untlug ift, solche Berstimmung merten 3u lassen, wenn auch der Inhaber eines Neinen Ladens dem Rauflustigen Wuße zur Besichtigung gewährte und es mit Gleichmuth und Artigfeit ertrüge, daß der Rauf sich zerschlägt — dann wird auch der Laden, der den Borzug einer genaueren Anpassung an die Bedürfnisse des einzelnen Käufers

bat, seine früher innegehabte Popularität wiedererlangen und die Warrenbaus-Ronfurrenz nicht zu fürchten brauchen.

fonen bie Entiaufdung und Berftimmung aus . . . .

# Politische Cagesübersicht.

Die Ginnahme von Peking.

burch bie allirten Eruppen ift min jur Gewiftheit geworben. Die folgenbe, bereits einem Theil unferer Lefer gestern gemelbete Be-

ftätigung frommt zwar aus dinefficher Quelle, wird aber in Berliner gut unterrichteten Rreifen für authentisch gehalten. Das Telegramm lautet:

London, 17. August. Aus Tsinanfu wird geweldet, daß bie Berbündeten am 14. August in Pefing eingerückt find. Sämmtliche Gesandten sind entseht worden. Die Raiserin-Wittwe ist gesslohen, vom Raiser ist teine Spur zu finden. Man glaubt, daß berselbe ermordet worden sei.

Der Bormarich nach Beting, ber Gingug in bie Sauptftabt und bie Mettung ber Fremben hat fich alfo mit einer fo wunderbaren, berbluffenben Schnelligteit vollzogen, und es fcheinen fo wenig ernfte hinderniffe ben berbundeten Truppen in ben Weg gelegt worden gu fein, bag man fich fragen muß, ob nicht eine dine fifche Rriegs. I ift hinter bem Bewährenlaffen ftedt? Gider ift, bag ber Teind genigend ftart an Leuten und Munition war, um bie Belagerung Belings ausguhalten. Bergichtet ber Feind auf bie Gegenwehr und überließ er bie Stobt ben Unrudenben, fo fpart er feine Rraft eben für eine gunftigere Gelegenheit auf. Gehr verbachtig ift barum auch bas Berfchwinden ber Raiferin - Bittwe. Run wird man bod wohl endlich ben Beweis für geliefert halten, bag bie erbitterte Berricherin bie Ceele ber gangen Bewegung gegen bie Fremben gewefen ift, boft auf ihren Befehl bie Bombarbements ber Gefanbtichaften etfolgt find, daß fie mit bem Bringen Tuan und ben Borern, foweit fich beren Buth gegen bie "Gindringlinge" richtete, burchaus einberfanben war, und bag alle entgegenftebenben Ebitte und Umpeifungen nichts als Taufdung und hinhalten ber Dachte bezwedten. Auch bafür fpricht bie Bermuthung, bag bie fonderbaren Depefchen, bie angeblich Raifer R wang . f il - ber für Rugland "einzig legale herrfcer" in China - nacheinanber an alle betheiligten Dachte fanbte, bon ber Raiferin berfaßt ober beranlagt worben finb. "Bom Raifer ift teine Spur gu finden", lautet bie latonifche Melbung. Der arme Rmang-fü wird eben von feiner energifden Tante mitgenommen motben fein, um ihn bei Bebarf noch weiter als vorgefchobene Berfon gu benugen. Rtoang-fil war toegen feiner reformfreundlichen Plane im gangen offiziellen China berhaft und icon aus biefem Grunde war es ber Raiferin leicht geworben, fich felbft gur Beberricherin ber Gituation gu machen. Rwang-fil ift nur nominell Raifer. Go batte benn - ein unerhörter Fall in ber Beltgeschichte - biefe fluge, fiftige, farte Frau es berftanben, Wochen hindurch ben Machten eine forgfaltig inscenirte Romobie vorzuspielen und bie Beit gu nugen, um fich und die Mitfdulbigen in Sicherheit gu brin. gen. Gine Berfolgung ber Raiferin burfte faft ausfichtslos fein; bafür ift wohl ber Borfprung gu groß. Aber man wird nunmehr mit bet febr ernften Gefahr gu rechnen haben, bag bie Rolferin nach allen Ceiten im Lande bas Signal gum Rrieg giebt! Und bann find bie berbilindeten Truppen, wenn nicht Japan fofort große Berftart. ungen berichaffen fann, einer gewaltigen Uebermacht ausgefest. Alle biejenigen boben dinefischen Beamten, Die bisber fich "neutral" berhielten, ober richtiger: ben Anschein ber Reutralität und ber Sompathie mit den Fremben erwedten, ftanben mit einem Schlage auf ber

Die Forberungen ber Mächte an bie chinefice Megierung — Genugthumg, Bestrofung ber Schuldigen, Garantie für Richt-Wieberholung frembenfeinblicher handlungen — find einstweilen ge-

# Wiesbadener Streifzüge.

Riemand wird behanpten wollen, daß wir eine angenehme, stille, kundliche Gommersaison haben. Diesenigen Menschen nicht, welche im Stoube und der Lite des Abiesdadener Asphalts entstlieden, in der solltenung, an der See oder im Hochgebirge sich zu erholen und die, abige der wechselshaften Witterung seht mehr in rauchgeschwängerten Alitesstuden als im Freien zubringen, wie auch diesenigen nicht, die Aruchgeblieden sind oder vielmehr zurückbleiben mußten und missenthig ihrem Gewerdslieden nachgeben, beziehungsweise, seit Tagen weder "nachschwiehen." — Glaube ich also constatiren zu tönnen, daß Webrhalt der Menschen augenbsielich hier nicht zufrieden ist, so kan ich pars font ich auf das Rachbrücklichsie versichern, daß ich und gar anzufrieden bin!

In meiner Gigenfchaft als fonntaglicher Streifzugler batte ich bill her die ehrenvolle Mufgabe, mit ben Leiben und Freuben meiner nenichen mich ju befaffen. 3ch habe felbfilos theilgenommen foan ben gablreichen Greigniffen, über bie Die Ginwohner bes is und Land-Rreifes Wiesbabens im Laufe ber Bodje fich argeen ben, wie ouch an ben wenigen, an benen fie fich erfreuen tonnten. babe mich mit ihnen grärgert, mit ihnen gefreut, und nothigengelabelt ober gelobt. Immer aber batie ich bas Bob! ber Min . ten im Muge, nie badte ober fprach ich von mir felbft, - gut, bill autnahmstreife 'mal von mir fprechen. Gelbfiberftanblich et mir fern, ben Lefer mit meinen Privatfreuben ober Gorgen gu thalten, nur bie beruflichen - Freuden bes Rebatteurs in ben ber Sundtugehige follen der Deffentlichteit befannt gogeben werden. enblich ber allgemein verbreitete Glaube, is fei ber Beruf bes nobidreibera" ber benfbar angenehmite, etwos erichittert wird. Befte wird fein, ich greife ben Berlauf einen Togen, wie er fich bier Boche in ber Rebattion abfpielte, beraus.

zt,

ettes.

11119

Morgens vile ich mit raschen Schritten, nach den Erfahrungen der Wochen schon mit bosen Ahnungen erfüllt, zu meiner Arbeitsne. Schon auf der Treppe höre ich meinen Kamen verzweiselt in . . . "Was giebt's denn?" — Rasch, rasch! Zum Telephon!

Die Redattion wird zu sprochen gawünscht." — Gut. Ich nehme die Treppen im Sturmschritt, werfe einen Seherlehrling um und trete den Briefträger, der soeden eine unglaubliche Anzahl Correspondenzen sir mein Büreau abgegeben hat, auf die Füße. Mit einem Gruß, der wenig Aehnlickseit mit einem "Guten Morgen" hat, entfernt sich der Brade. Ich reiße die Thür auf, dänge den Hörer ab und melde mich zur Stelle. Zunächst detomme ich ein Paar Liebenswürdigkeiten zu hören, sodann wird mit mit gemessener Stimme der Auftrag ertheilt, tas Inserat, betreffend das treffliche Wanzenvertilgungsmittel "Ori" in der heutigen Rummer an einer einas günstigeren Stelle zu placiren. Ich gebe dem Mann mit eisiger, aber erfünsteller Ruhe den höflichen Rath, in Insunst die "Redattion" nicht mit der "Expedition" zu verwechseln und ersuche ihn schließlich, mit seinem Begehr an die lehtere sich wenden zu wollen.

Aufathmenb laffe ich mich nun bor meinem Schreibtifc nieber: Die erste Arbeit ift Manuscript lefen. Ich will nicht versuchen, Die Schwierigteit und bas Rervenaufreibenbe einer folden Arbeit zu befis niren, benn bas ift einfach unmöglich. Rur bas will ich fagen, bag ich lieber einen Rampf auf Leben und Tob mit 500 Borern ausfechten möchte, als einen folden mit 50 Manufcripten, wenngleich ich bermuthlich nach erfterem nur noch ein gerftudelter Leichnam ware, und ich aus letterem erfreulicher Weife bisber noch immer febend und mit flarem Berftanbe berborging, Die Debrgahl meine Gegner in ben Papiertorb fchleubernb. Ginb bie eingefanbten Manufcripte bewältigt, beginnt bas Ueberfliegen eines bor mir aufgeschichteten Berges aller nur bentbaren politifden und unpolitifden Tages-Beits ungen, fowie Ginficht in die telegraphifchen Melbungen. Die harr firauben fich; Die Guffe werben falt, eine Ganfebaut überläuft mich, Die Augen werben glafern, turg ich gerathe in einen Buftanb, ber bon einer beritablen Ohnmacht nicht allgumeit entfernt ift. Gine neue Mnarchiftenverfchwörung entbedt; Befing erfturmt; eine neue Raifetrebe (in fünfach berichiebenem Bortlaut), ein erfreuliches Greignig und Untunft eines Thronerben in Belgrad, biefes und abnliches brang: fich in wirrem Chaos in meinem gemarterten Gebirn gufammen, und ich fuble, baß ich ein armer Menfc bin . . . .

Aber bie Arbeit geht immer weiter; Scheere und Rleifiertopf werben gur Sand gelegt, meine Thatigfeit entfaltet, Die lebhaft an bas flappernbe Beraufch irgend eines ftart befuchten Saarfchneibefalond erinnert. Ingwischen tommen bie Lehrlinge ber Cegerei, holen Manufcripte, bringen Corretturabgilge, es tommen Damen und herren aus bem Lefertreife mit Unfragen, Befcmerben, Bitten und guten - Rathichlagen; liber bie letteren freue ich mich ftets gung befonbers. Aber bas Ungliid ichreitet ichnell; benn nun tommt auch noch ber Berleger, ber mich fcon mit bem verzweifelten Rufe begrifft: Menich, Sie find ja ber reine Socialbemotrat geworben . . . .!" und an biefe Schredensbotfchaft fofort einen Bortrag über ben legien "Streifzug" fnilpft, ber enticbieben biel gu "roth" gewefen fei. - -Und ich fige nun in Diefem Tohmvabobu verfchiebenartiafter Stimmen. Buniche, Fragen, Bomourfe und Dantjagungen ba, jeden Augenblid unterbrochen burch Bwifdenfalle und Ginwürfe, bie mit bem aus meiner Geber fliegenben Artitel in ebenfo naber Begiebung fieben, wie elwa ber Schah bon Berfien mit einem Stud reiner Geife. -Es wird immer fpater, bie Sonne brennt immer beifer burch mein Barbinenbebürftiges Genfter, Die Mittagsgeit rildt immer naber. Da enblich ift mein erfter "Lotaler" beenbet, Die fcmerfte Arbeit überftanben, aber meine Rerven find erfchlafft, ich ftebe auf bem Standpuntt ber "Burichtigfeit"; aber taum lebne ich mich gurud, ba fommt auch fcon wieber ber Meiteur und rechnet mir fpalfenweife bor, bag bie Salfte ber tegtlich bereits fertig gefesten Beitung total überfluffig ift, baf bie "Raumperhaltniffe" es nicht erfauben, bas alles mitzunehmen. Mein erfter "Lotaler" wirb alfo wieber "gurildgeftellt" und mit ihm bie Balfte meiner entfehlichen Togesarbeit. Refignirt werfe ich mein geistiges Cloborat in ben Papiertorb, und gebrochen gebe ich Rach. mittag nach Saufe, ein mißmuthiger, abgearbeiteter Menfc - - -

Run frage ich, ob fich noch eine Stimme im Lefertreise erhebt, bie ben Beruf bes "Zeitungsschreibers" als einen angenehmen preift? Sollte bas wiber Emparten boch ber Fall sein, bann würbe ich ben Bester biefer Stimme bitben, ben n ach ft en "Streifzug" selbst zu schreiben; mir wurde er einen Gefallen thun, bem Lefertreise viellicht auch . . . .

genftanbolos. Man tann bod nicht mit Li hung Tichang berhanbeln, folange nicht einmal ber Berbleib ber Spigen ber Regierung ermittelt ift. Bon to em bat benn überhaupt Li hung Tichang ben angeblichen Auftrag zu Friedensberbandlungen? Allenfalls wird bie ameritantiche Regierung nochmals fo gutmuthig und für ben Frieden befeelt fein, auf bie Berhandlungen fich einzulaffen; bie anberen Mach-

e: icheinen genusg bes graufamen Spiels gu haben.

Die nachfte pratifice Aufgabe ber Dachte, auger ber febr nothe tienbigen militarifden Siderung ber Truppen in Befing gegen Heberrafdungen, befieht in ber Ginfebung einer bortaufigen Rtegierung; bricht ber Mufftanb gegen bie Fremben fiberall im Lande out, fo wird nichts übrig bleiben, als bie Theifung ber Streit. trafte und bie Theilung ber Ginfluffpharen. Bebe Madet batte bann in bem ihr gugewiefenen Gebiete nach Rraften für Die Aufrechterhaltung ber Ordnung ju forgen. Dag bie Antunft bes Grafen Balberfee in China noch in fo weiter Gerne fteht, ift bei ber rafden Entwidelung, welche zweifellos bie Dinge jeht nehmen werben, bedausrlich. Denn jeht tommt bie ftarte Brobe ouf bie Einigleit ber Dachte. Die foll bie proviforifde Regierung gufammengefett, wie follen bie Ginfluffpharen bertheil! merben? Das find Fragen bon gang anberer Bedeutung, als es bie Bereinbarungen über ben Zeitpunft bes Bormarides und ben Oberbefehl woren. Umb wie unenblich lange haben biefe letteren Enticheib. ungen auf fich warten laffen! In biefem Mugenblid tann man fagen: "Gin Ronigreich füreinengeichidten Diplomaten", b. 6. einen Diplomaten bei ben berbunbeten Truppen in Befing. Dit Inftruttionen feitens ber einzelnen Regierungen wirb ja bod, wie man gefeben hat, tein Einvernehmen unter ben verfchiebes nen Befehlababern erzielt. Man wird es bald erleben, bag gerabe bisjenige Macht, Die am laffigften ben Bormarich nach Beting beirieb, baß England wieber bie Sauptanfpriiche anmelbet. Darin befleht nämlich ber englifche Grundfat ber "offenen Ehfir" in China, raf England für fich alle Thuren geoffnet feben mochte, breifach berfchloffen fin jeben unberen. -

Bon Bergen ift ben Fremben in Beling, wolche entlehliche Bochen bangen harrens burchgemacht haben, ausgeseht bem Rugelregen und bem hunger, bie rafch gegludte Befreiung ju gonnen. Leiber find eine Ungahl von Europäern ben Chinefen jum Opfer gefallen. In eriter Reihe wird man bei biefen traurigen Erinnerungen bes beutschen Bale fchaftere Grhrm. b. Retteler gebenten muffen. Dit Sulfe ber Gefanbefchaften burfte es möglich fein, genauen Auffchlag über bas dinefiide Romplott und bie baran Betheiligten gu erhalten. (Es finbet fic boch hoffentlich einmal bie Gelegenheit jur "egemplarifchen

Buditgung ber Schulbigen"!

Reine Reichstagseinbernfung.

Den in ben lehten Tagen bon verfcbiebenen Gelten taut geworbenen Winfigen moch Ginberufung bes Reichstages fdeint thatfachlich Die Regierung feine Folge geben zu toollen. Dem Bert. Lof. Ang. wird namlich bon angeblich beftens unterrichteter Geite gemelbet: 2118 fich bie Rotimebigfeit herausftellte, ein Erpebitionstorps nach China ausgurüften, wurde in maggebenben Kreifen auch bie Frage erürtert, ob es raibfam fei, ben Reichstag einguberufen. Der Plan murbe bon febr hoben Stellen befüntvortet, aber folieglich fallen gelaffen, well bas verfaffungsmäßige Recht bes Raifers, bie gum Schube ber beberbien beutiden Intereffen erforberlichen Dagnahmen zu treffen, ameifellos Ift und weil fich ein Ueberfchlag ber aufzunvenbenben Mittel bamals noch nicht machen fieß. Diese Grunde bestehen zur Zeit für die Regierung noch fort. Die Darstellung, als ab der vecantwortliche Seiter ber Bolitit im Reiche, ber Reichstangler, bas jegige Bervorterfen Denfichtanbs in ber oftaffatifchen Afficen ungern febe, wirb in bem Schreiben ufs unbegrundet begeichnet. Bum Schluß beißt es in bemfelben, bog ber Stutisfefretar bes Antwartigen Graf Bolom, fich fort. gefeht bes unbegrengten Bertraueris bes Raifers erfreut. Ban irgewowelden Meinunge-Berichiebenheiten gwifden bem Raifer und bem Grafen Billow tonne feine Rebe fein.

Graf Walberies

IR um Freilag Rachmittag von Berlin nach Raffel abgefahren, um fic bort bom Staffer au verobichieben. Bei feinem bafelb't Abenbs geren 8 Uhr erfolgten Gintreffen murben ihm bon einer Menge jubelnbe Doationen bereifet. Wie bem "Bert. Lot. Ang." aus Raffel gemeloet wird, werben bei ber Berabifchiebung bes Grafen Balberfee nom Ratfet herborrogende Mitglieber ber beutschen Diplomatie gugegen fein. Ungemelbet find u. M.: Freihert von Marichall, Gurft Münfter, Dr. Stilbel, Geheimeath von Lufanus.

Gaben für China.

Die und ber Gert Cher-Brafident ber Brobing Seffen-Raffon milifeill, find infolge bes Mufrufes bes Central-Comitees ber Deutschen Bereine vom Rothen Rreug jur Sammlung von Gelobeitragen gum Beften ber nach China entfandien Truppen bon ben Ore ganen bes Rothen Rreuges in ber Proving Seffen-Raffan bis jest 11,890 Det. 50 Bfg. gefammelt und an bie hauptfammeiftelle, Die Roniglide hauptfechandlungstaffe in Berlin abgeführt morben

#### Das Brufnugewejen im Sandwert.

Bur Die Rogelung bes Priifungswefens im Sandwert hab ber Minifter für Sandel und Gewerbe Die Auffichtsbehorben ber Sandwertstammern angewiefen, bie erforberlichen Bortehrungen gu treffen. hierbei follen im Wefentlichen folgende Geundfate beachtet werben. Millen im Sandwert beichaftigien Lehrlingen ift nach Ablauf ber Lehr. geit Gelegenheit jur Ablogung ber Lehrlingsprufung gu geben, und swar unabhangig bavon, ob für bie betreffenben Santwertugweige im handmertstammerbegirt Imnungen befteben ober nicht. Bei ben Swangsimmungen muffen Brufungsausichuffe bestellt werben, beren Borfibenbe von bem Borfianbe ber Sandwertstammer ernannt unb beren Beifiber bon ber Junungsberfammlung und von bem Gefellenandfduffe gemählt werben. Der Brufungsonafcus ber Zwangs. tanung ift lediglich für ben biefer zugehörigen Begirt zuftanbig, jeboch tonnen Milglieber ber Broangsprüfungsausichuffe, wenn bas profiffe Bedürfnig es erforbert, von ber Sandwertsfammer in Die bon ihr gebilbeten Brufungsausichuffe berufen merben. Bei freien Janungen barf ein Brufungeausichuf nur bann gebilbet ererben, Renn tinen bie Ermachtigung jur Abnahme bon Prufungen feitens ber Sandwertstammern ertheift wirb. Innungen ohne Gefellenants. fouh, fowie allen gemifchien Januargen, b. & folden, welche miteinander nicht bembandte Sandwertszweige in fich vereinigen, fann Diefe Ermachtigung nicht ertheilt werben. Die Buffanbigfeit bes Bruf. ungsensichniffes einer freien Inmmg ift auf Die Lehrlinge ber Innungemitglieber befchruntt; fie varf innerhalb bes Innungabegirle auf alle bafelbit vorhandenen Lebrlinge ber beireffenden Bewerbe nur bann ansgebehnt werben, wenn givei Brittel ber bethefligten Sanbtverfer bes Imungsbegirfs, welche Lehrlinge halten, ber Imnung angehören. Eine meitere Musbehnung ber Buftanbigfeit bes Innungsprufungs. ousschuffes, inabefonbere liber ben Innungabegirt binaus, ift ungu-

Dagegen fieht nichts im Bepe, Die Mitalieber Debielben, wenn bas prattifche Beburfnif es erforbert, in einen bon ber Sanbivertafammer gu bestellenben Prlifungsandichuß gu berufen. Den Brifungen ber im § 129 Abf. 4 und § 131 Mbf. 2 ber Gewerbeorbnung erwähnten Lehrwerfftatten, gewerblichen Unterrichtsanftalten und Brufungsbeborben, welche bom Staate für einzelne Bewerbe ober gum Rachtveife ber Befähigung gur Unftellung in ftaatlichen Betrieben eingefest finb, tann feitens bes Minifters fur Sanbel und Gemerbe Die Wirfung ber Gefellenprilfungen in ber Beife beigelegt werben, bag von ben mit Erfolg geprüften Perfonen bie Ablegung einer Gefellenprüfung nicht weiter verlangt zu werben braucht.

Bum 70. Geburtetage Raifer Frang Jofefe.

Unläglich bes bentigen 70. Geburtstages bee Raifers Frang Jojef pon Defterreich ichreibt ber "Reichs-Angeiger": In dautbarer Liebe und Berehnung begeben die Bolfer ber berbandeten öfterreichisch-ungarifchen Monarchie bie Reier bes 70. Geburtstages ihres ehrwürdigen herrichers, bes erlauchten Bundesgenoffen des beutichen Reiches, den wir in Diefem Gribjahr in unvergeftich iconen Maientagen ale hochgeehrten Gaft begriffen tonnten. Ihm ichlagen auch an Diejem Freudentage in unferem Baterlande Die Bergen warm entgegen und unfer Aller Segenswunfc bereinigt fich mit bem Gebet, bas in Defterreich wie in Ungarn Die Gemilther der Batrioten bewegt : Gott fchithe, Gott erhalte den Raifer und Ronig Frang Jofef! Auch die "Norddeutsche Allgemeine Beitung" bringt an ber Spite ihrer Camftags-Rummer einen Glildwunich-Artifel.

Zultand Jubitaum.

Mm 31. 68. Dis. werben es 25 Jahre, baf ber Gultan Abbul Somid ben Thron Osmans beftiegen bat, Rach unferer Zeitrechnung ftimmt allerdings bie Rechnung nicht genau, ba mach biefer ber Gultan an bem genannton Tage erft 24 Jobre an ber Regierung fein wird. Much nach tilrfifdem Stil fällt ber Jubeltag erft auf ben 4. Dezember b. 38., aber man trifft beuie im gangen Reiche Borbereitungen jum Sultansjubilarm für ben 31. August. Db basfelbe officiell gefeiert wirb, ficht noch babin. Man erwartet ein biebbegugliches Brabe. Milem Anfcheine nach burften bie Antentate in Monga und Paris auf bie im Palaft gu faffenben Geftbefchluffe von Ginfluß fein. Sicher ift jeboch, bağ biesmal ber 31. Auguft mit Beranftaltungen ber Boblibatigfeit begangen wirb. Abbul Samid hat bie Erbauung eines großen Baifenbanfes in ber Rabe bon Gaiber Pofcha angeotonet, das ben Ramen "Samibje" führen wird. Entipredenb ber großen Werthidabung bes Baffers werben an bielen Orien Jubilaumsbrunnen etrichtet, barunter einer in Gerufalem. Die Stiftung eines Brunnens gilt befanntlich ben Roslems als ein Gott moblicefälliges Wert, und Raifer Bilbelm 2. tonnte fich felbft fein befferes Dentmal feben, als durch die Stifftung eines Monumentalbrunnens auf bem aften Sippobrom in Stambul. In Sprien werben an eingelnen Orten Glodenthurme erricbiet. Rörpericaften und Bereine enblich werben bem Gulten mehr ober meniger foftbare Befchente überreichen. Die beutfche Regierung bat befchloffen, aus Anlaft bes Jubilanms bes Gultans eine Special-Diffion nach Conftantinopel gu entfenben.

Der fübafritanifde Rrieg.

Die Englander wiffen aus Braetoria gu melben, bag Prafibent Stein geftorben fei. Allerbirige famen folde Meldungen fcon bor mehreren Bochen, boch immer that Stjen den Cohnen Albions noch nicht ben Gefallen, bas Beben abzustreifen. Jedenfalls foll bie jetige Todesmeldung über eine unangenehme Melbung himvegeläuschen, lautend : Es gelang Dewetfich ber Berfolgung Ritcheners u entgieben, obgleich Ritdeners Wagen fammtlich mit Doppelgeinann vorzüglicher Bferbe verfeben maren. Es ift bies hanpejachlich bem Umfrand guguichreiben, dag Dewet die Gegend beffer fennt und Rachts marichieren fonnte, mahrend bie britifden Truppen nur ann Tage borgeben founten.

Bom Tage.

In Sammit. 28. hat fich ein aus Juriften, angesehenen Burgern und Schulmannern beftebenbes Comitee gebilbet, um bem verfiorbenen Gultusminifter und fpateren Oberlandesgerichtsprafibenten Dr. Galt ein Dentmal gu fegen. - Gin Berein beuticher Burftfabri. ift bearlinder morden, ba bie Burftfabrifanten ber Anficht find, baft ber Deutiche Meifcherverband nicht in ber Lage fei, ihre Intereffen in wunichensweckher Beife gu vertreten. Der Berein gablt bereite 150 Mitglieder in gang Deutschland. - Ane Remport wird ber "Frantf. Btg." fabelt : Der Chej bes Bunbesgeheimbieuftes empfahl ben Rudtransport gweier italienifder Anar. dift en, melde fant einem aus 3talien eingetroffenen Briefe Mac Rinley ermorden wollten. Der Rudtransport murde empfohlen, weil beibe icon Saftftrafen gehabt baben.



Leberferumpf-Romantif. Conberbare Meigungen befunbeten svei junge Möden aus Köln, die aus dem Hauft entfloben und nach Stettin gereift maren. Die beiben Mubreigerinnen, bie 14fahrige Tochter eines Bhotographen Greie Breuer und bie im gleichen Alter flebende Tochler eines Gifenbahnbeamten Caeiffe Beilfdmibt, maren ben einer Indiamertruppe, die in Roln guftirt hatte, berart angegogen worben, baft fie ben nach Stettin weiterreifenben Rothbauten nachfubren. Im Thiergarten gu Stettin benagmen firt bie Dabden Derart auffällig, daß fie auf Beranlaffung ber Direttion von ber Polizei feftgenommen enurden. Wie fich beranbftellte, herite die Breuer ihrer Sparfaffe ben Betrag von 45 Mart entnommen, sem mit ihrer Freunbin bie Reife antreten gu fonnen. Ingwijden mag bie Baarichaft bereits auf 4 Mart gufammengefcimolgen. Die Boligei nahm fich einstweilen ber Beiden un und berfchaffte ihnen trorläufig ein Uniertemmen - im Boilgeigefangnig. Die Boligei in debin wurde teles graphifch verfionbigt und lieft ben ahnungslofen (Eltren Rachricht barifber gutommen, was ihre Tochter getrieben hatten. Die Rudtehr

ins Boterhaus burfte ber Abenteuering ber wie ochen auf iange se

Der Sochofen in ber Weftentafche. In technifden Rreifen fpricht man jest biel bon einer intereffanten Erfinbung, mit ber man in fürgefter Beit und auf bequemftem Wege an jeber Stelle Temperati. ten erzeugen fann, welche bie bes Sauerftoffgeblafes weit übemteffen. Dieje Erfindung ift bas Thermit, und ber Erfinder ift Dr. S. Colb. fdmibt in Effen. Das Thermit ift ein Bulber, bas man ohne alle Schwierigfeiten und Gefahren mit fich fuhren tann. Ge bofteht in Befentlichen aus Muminium und wird burch leberfireuen bon Monneftum gur Entglindung gebracht. Die entgilndete Daffe erreicht in evertigen Gefunden eine Temperatur bon mehr als 3000 Grad C., alls eine fo bobe Temperatur, bag ein ftartes Metallftild babet fcmiligt mir ein Gisblod, ben man mit beifem Baffer übergießt. Gur bas Schweißen von Schienen, Robren, ftarten Metallplatten ufm. ift bie Thermit icon innerhalb ber fehr turgen Beit feines Befanntwerbens bon gtoffer Bebeutung geworben. Bhantafiereiche Zechniter benten fo. gar an die Conftruttion von Gefchoffen, Die, mit Thermit gefüllt, Die ftariften Schiffspanger bis auf bie bolgmanbung abichmeigen folie. Bei monden Irhuftrieen aber fat bas Thermit eine große Beurralies. ung hervorgerufen. Befondets bie Raffenfdrant. Fabei. fation fleht vor einem gang neuen Broblem. Raum ift es ber Lede nit gelungen, bie Raffen einigermaßen bor bem Sauerftoffgeblafe ju fougen, fo fommt jest bas Thermit, bas bei geschiedter Anivendung Gifen- und Pangerplatten wie Bochs babinfcmelgen faffen tann.

Bas berühmte Rabler verdienen. Die erfte Salfte ber diesfährigen "Gaijon" ift vorliber. Unfere Radjahrer ruften jest gu ben bevorftebenden großen Ereigniffen ber Berbftcampagne. Db biefe Mufichluß geben werben, welchem unter unferen befannteften Berufsfahrern bie Balme Bon einem "beften" Sahrer tann des Siegers gebührt ? man bisher noch nicht fprechen, wenn auch "erfitlaffige" unter ben Deutschen find, die in jeder internationalen Gefellichaft mit Ehren bestehen werben. Unter ben Berufefabrern find es Suber und Arend, Die Die Gripe halten. Bon ben Berufefahrern haben bieber die beften petuniaren Erfolge auf beutiden Babnen gu verzeichnen : 28. Arent, Berlin, mit 3633 DRt., A. Suber, Minden, mit 3120 Dt., Th. Robl, Minchen, mit 2820 Mt., D. Deper, Ludwigs hafen, mit 2269 Mt., A. Deering, Dannover, mit 1618 Mt., H. Weper, Hannover, mit 1378 Mt., F. Seibl, Wien, mit 1375 Df., B. Mindner, Berlin, mit 1280 Dt., &. Bet. hehen, Frankfurt a. M., mit 1255 Mt., A. Köcher, Friedenau, mit 1200 Mt., Audela, Brag, mit 1336 Mt., Kaefer, Berlin, mit 1120 Mt., Ibrns, München, mit 1028 M., Strud, Handler, mit 1010 Mt.

3m Tangjaale verbrannt. Gin furchebarer Unglüdsfall bat fich turglich in ber Ortichaft Bodflieg bei Wolbersborf in Deflereit ereignet. Es wurde ein Rirdsveihfest abgehalten und im Gemeindes hause ein Tang arrangirt. Der Saaf war so bicht befett, bag bit tongenben Baure fich taum breben tonnten. Unter ben Gagien w fond fich auch ber Wiener Poftamtibiener Gmber mit feiner jungen Frau umb beren Bater. Das Chepaar Gruber, bas feit taum einen Jahre verheirathet ift, toar gum Befuche bes Baiers ber Fran, eines Wirthschaftsbesigers, nach Bodfließ gefommen. Bei bem Richmel feste ging es luftig ber, Frau Agnes Gruber machte eben ein Tangben mit ihrem Bater. Bloglich fiel bie brennenbe Sangelampe berab gwifden bie Tangenben. Im nächften Momenie ftand Fran Grubt in bellen Glammen, Die Rleiber ihres Baters braunten gleichfall. Miles fudte gu entflieben, man gorte lantes Gefreifche und Angeruft, Die Dufit verftummie, es bereichte eine furchtbare Bemvirrung, bett Gruber eilte berbei, gerrie feine brennenbe Battin in ein Rebengimmet und bemubte fich, bie Flammen gu erftiden, evobei er fich Berlegungen an ben barben gugog. Frau Gruber erlitt fanvere Branbrounden und mußte in lebensgefährlichem Juftande nach Wien in bas Allgemeine Rrantenbaus gebracht werben. Der Water ber Berunglidten fan mit leichteren Berwundungen babon.

Durch Frende getobtet. Gin ergreifenber Borfall mirb and Jarrow in England berichtet. Der 58jabrige Gandeverter 3rba Poung hatte als junger Mann bas Unglud, auf einem Muge pu et-

blinden. Rabegu 33 Jahre hirburch behalf er fich mit bem einen Ange, bas mit ber Beit immer fcmider wurde, Gelt viet 3abres war ber Mann volltommen erblinbet. Bor turgem untergog fich IR. Boung gwei Operationen, Die gum Refultat hatten, baff er auf ben faft 40 Jahre blind gewefenen Muge bie Gehtraft guruderlangte. 2.6 bem Battenten gum erften Dale bie Binbe abgenommen mutbt, als es die Glefichter feiner Angehörigen ertannte und bie nach feiner tobalen Erblindung gborenen Entellinder ihm Die Mermchen ent war feine Freube fo groß, baß er einen Schlagenfall befam. Gin

Blutgefäß im Gebirn barft, und nach wenigen Minuten hauchte ber Mermfte fein Beben aus.

Epleen. Ein Barichauer Bhotograph fat Diefer Tage aus London die Beftellung erhalten, vergrößerte Abbildung der im letten Jahrzehnt flattgehabten Gifenbahn-Kataftrobera gu liefern. Die fonderbare Bestellung rührt bon einem reichen Englander ber, ber die Abbilbungen für feine Comm. lung, die gegenwärtig schon 10,000 (!) "Eisenbahnungsilche bilber" aufzuweisen hat, zu verwenden gedenkt. Auf die verriidte 3dee, eine folde Cammlung angulegen, fann auch nur

ein reicher Englander fommen. Die Fagroller in Paris. Am 14, August, 20 Migulin 3 Uhr Machmittags find zwei junge Wiener an ber Porte Lincennes in Paris angelangt, Die ein Gag bon Bien bis Baris gerofft babti. Dir haben über biefe mertwürdige Sache wiederholt berichte. fang Juni faß in einem Wiener Baftbaus eine Gefellchaft taftigte junger Beute beifammen, welche fich über Die verschiedenen Arten von Diftamfahrten und Diftangritten unterhielten. Dan fprach con bem Stiftenreifenden, von den Fahrien im Flater und Locomobil nach Barie, und ein febr reicher Tafelgewoffe meinte: "Das ift alles Ri Et foll einer berfachen, es fonnen auch zwei fein, ein richtiges Bierfas bon Wien nach Paris zu rollen. 3ch weite 10 000 Guiben, bes bas Reiner mocht!" Gofort riefen gwei junge Leute, bie Gabritantenfo Engemann und Trebitfch: "Angenommen!" Gie berpflichteim fich Das Bierfaß gufammen, ohne fonft Silfe bon Menfchen, Dierben ohr Wagen in Unipruch ju nehmen, über Berg und Thal auf ber eins 1400 Kilometer langen Strafe bon Wien nach Paris zu rollen, und gwar in fünfgig Tagen, die Regentoge ausgenommen. Die Weite zu gerat in funfaig Lagen, die Regentoge ausgenommen. Die an fat te ben Monat fünf Regentage omnahm. "Alfo wir geben am 19. 3-Nachmeitags um 4 Uhr mit bem Faß mach Wien fort und ireffen an 14. August Rachmittags 4 Uhr in Bant Bant im Bert und ineffen gab 14. August Rachmittags 4 Uhr in Paris ein." — Die Weitenben find mit dem Fasse noch 40 Minuten früher in Paris angesommen. Gab ift ein fetaveres, folibes Bierfag und wiegt feer, wie es gri wurde 256 Rilo; es faßt 700 Liter. Rnapp bor Parts [prang to Teineil Tufeni T # D 13 die 14 G:

19.

folgle, MS 200 RITE, MIT in Ret munter ausflü Ett. 0 Baupt

難頭

amb 3

Entps ber br ton b M: R act be m fo hageft jagen feit eit

Edert

fruit pig o Piniet brallit

unville-le-Mont ein eiserner Reifen bes Faffes und verursachte einen interthalt von If Stunden, der aber bant ber Kräftigung, die fich die behreller im Wirthshause angedeihen ließen, bald eingebracht wurde. ein Zeuge der Gegner hat die beiben herren auf der seltsamen Reise

pont begleitet.

Zimbere Cturmberheerungen in Rorb. Mmerita. Tornabo, erobon wir fcon geftern melbeten, bat in ber Racht sa Sonniag ju Montag bie Oftfufte Ameritas bermuftet. Es mar bridibarfte Sturm, ben bie letten 50 Jahre gefeben haben, und er w bie Weftfufte ber Bereinigten Staaten von Rangba bis nach riba binab beimgefucht. Der Schaben begiffert fich ichon jest ben erften noch fparlich einlaufenben Rachrichten auf viele hundert fionen, wahrend felbft nach ben niedrigften Schahungen mehrete nbert Menichen ihr Leben berloren. Der Tornabo bermuftete fo Dugend ber blitbenbften und polfreichften Staaten in wenigen ehinden. Gieben Tage tropifder Dige maren ihm borausgegangen, a Abende bas Thermometer ploglich innerhalb gebn Minuten um Wead Celfius fiel und faft gleichzeitig ein beftiger Binbftof etdete, ber in wenigen Mugenbliden gum Sturme anichwoll und mit ber Schnelligfeit von über hundert Rifometer in ber Stunde über mort binrafte, bie Strafen mit Trummern befate und bie Daffer pafens wild aufpeitichte. Der Blit fchlug balb bier bald bort in, und innerhalb einer Stunde brannte es an einigen givangig bets ebenen Stellen. Es berbrannten mehrere Perfonen, 14 murben Rembort allein bom Blige erichlagen; bie Bahl ber im Safen Etruntenen ift noch nicht festgestellt. Aber Taufenbe bon Conntags. maffinalern befanden fich auf Dampfern und Geegelbooten auf hober Cet, als ber Cturm ploglich losbrach und viele biefer Boote find übetbrupt noch nicht gurudgelehrt.

Die Cholera unter ben inbifden Truppen. Mus Giela tommt bie Rachricht, bag bie Cholera in Inbien immer meht um fich greift. 6000 Tobesfälle an biefer Rrantheit follen mabrenb 16 Monats Juni allein in Bunjab vorgetommen fein. Die 14. Gif56 and smel Tragertorpe, beren jebes 1000 Mann ftart ift, finb berfindert worben, mit nach China gu geben, weil fie bon ber Rrantheit befallen murben. 20 Dann mußten, als verfucht wurde, eines ber Soms nach bem hafen gu beforbern, unterwegs aus bem Buge gemmen werben. Die Shropfbire Light Infantry in Buna, eines ber britifchen Regimenter, das mit nach China geben follte, ift auch ber Cholera befallen worben, gwei Offigiere ftarben bereits an ber Rrantheit. Auch Die 11. Felbartillerie-Batterie in Milan Mir a von ber Rrantheit befallen. Dr. Pelval, ber romifch-tatholifche Hoof bon Ragbar, ift ebenfalls ein Opfer ber Cholera geworben, Ind mit biefen verfeuchten Truppen werben in Balbe bie Regimenter ber bereinigten Machte eng bereint in ben Rampf gieben.

Bermifchte Radrichten. Rach bem "Berliner Tageblatt" ift mnmehr in Berlin ein neuer Bodenfall confratirt morocn, ber un fo ernfter beurtheilt werben muß, als ber bavon Betroffene ein angestellter ber Charitee ift und fich die Anftedung in berfelben gugepen bat. Es betrifft ben Rrantenbiener Sans Relbe, welcher erft tinigen Woden in ber Charitee angestellt ift. - Gin Grofifeuer Ithette bon bem Dorf Grogmalbur bei Coburg mehr als ben Betten Theil ein. Achtzehn Wohnbaufer mit 43 Rebengebäuben find Mideannt. Die Rirche und bie Schule find gerettet. - Der Runftweler Mois Lerdje aus Din chen hat fich am Ufer bes Balchenfees aldoffen. Der Ropf bes Tobten lag im Baffer. Die Tafchen biten mit Steinen gefüllt, bas Portemonnaie enthielt nur 20 Big. - In ber Parifer Beltausfteliung bracht Donnerftag der ein Brand aus, welcher jeboch in turger Zeit gelofcht werben bunte. Die Unterfuchung ergab, bag Branbftiftung vorlag. - 2118 Immerflag Rachmittag ber Dirfchauer Bug bom hauptbabnhof Da ne lig abfuhr, reichte, mit bem Buge mitfaufend, bie Dafchiniftenfrau it ihr Rind ber abfahrenben Grogmutter gum Abfchieb. Gie allte gegen einen eifernen Erager ber Bahnfteighalle an, murbe bom Iniibrett enfaßt und fiel unter Die Bugraber. Obwohl ber Bug fojort und, wurben Mutter und Bind graflich germalmt.



#### Aus der Umgegend.

f Zonnenberg, 19. August. Durch das bischöfliche Ordinariat zu Limburg ist unser seitheriger Psarrberwalter, berr Dichl, besinitiv zum Piarrer von Sonnenberg ernannt. Am morgigen Tage, dem Kirchweihsest, wird der-kilbe durch den Dekan, herrn Pralaten Dr. Keller zu Wiestaden, in sein neues Amt eingesührt. Die Festpredigt halt für Pralat Dr. Keller.

u Bierstadt, 18. August. Die Ernte ist in den buen Tagen rüstig borangeschritten. Man rechnet, günstige Merung vorausgesetzt, in der nächsten Woche allgemein inig zu werden. Die Landleute sind von den Erträgen der Ausideernte vollauf befriedigt. Auch die Obsternte liesert uswideernte vollauf befriedigt. Auch die Obsternte liesert uswidenstellende Erträge. Um den Obst die bst ählen unsgermaßen zu steuern, sind sür die nächsten Wochen hierallt noch einiges weitere Flursch ühr en angestellt worden. Velelben dürsten auch besinders dorten ein wachsames Auge leben, wo sich schönes Gemüse im Felde besindet, da dies wer ein sehr rarer Artistel ist. — Die Ernteserien an der leigen Boltoschule geben mit dem morgigen Tage zu Ende.

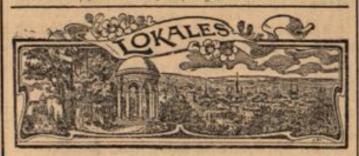
le. Rauenthal, 17. August. In unseren bofferen Lagen Gementhaler Berg) trifft man schon febr häufig weiche Trauben. Then die Witterungsverhältniffe so günftig, bann konnen wir, auch bie Quantifat betrifft, gufrieben fein.

Maing, 17. August. Bestern Nachmittag melbete sich ein siethe Assister Zaglösner bei der Polizei und gab dem Wunsch gekbruck, nach Diedurg in das Arbeitshaus verbracht werden. Bor dem Ardeishaus haben die dazu Berurtheillen in heillosen Respett. In den jeht vorliegenden Falle ist es geradeunenkärlich, warum sich der Mann freiwillig gemeldet hat. Er wahrschlich, daß ihn die Vericht über turz oder lang dock, is schon einmal geschehen, wegen Bernachtässigung seiner Familie licken würde. Man behiel den "Lüsternen" einstweilen in Po-

Ihr explodirte aus bie jest noch unbefannter Uriade

Das hierbei ausgebrochene Feuer wurde burch die raich berbeigeeilte Feuerwehr der Königl. Eisenbahn-Hauptwerkstätte, jowie durch die etwas fpater anrudende städt. Freiwillige Feuerwehr bald unterdrückt.

\* Eronberg, 17. August. Der Bring bon Bales ift heute Mittag 12,30 Uhr mittelft Conderzuges bier eingetroffen und begab sich im Bagen nach Friedrichshof zum Besuch ber Raiserin Friedrich. Die Resdungen über den erschütterten Gesundheitszustand werden dementirt.



Bicebaden, 18. Muguft.

\*\* Aus dem Militärtvochenblatt: Freife, hauptm. beim Stabe des Raffau. Feldart. Regts. Rr. 27, wurde der Charafter als Major verlieden, Kuhlo, Oberlt. im 2. Raffau. Inf. Regt. Rr. 88, unter Beförderung zum Hauptmann, zum Komp. Chef ernannt und v. Wins, Oberlt. im L. Raffau. Inf. Regt. Rr. 87, zum überzähl. Hauptmann befördert.

e Rekruteneinberufung. Der im vorigen Jahre ausgeführte Bersuch, die Refruten ohne vorherige Sammlung bet den Bezirkscommandos, zu ihren Truppentheilen einzusuberufen, soll, wie wir von militärischer Seite ersahren, in dem gleichen Umfange in diesem Jahre wiederholt werden. Des Weiteren soll dieser Bersuch auch auf alle Mehrjährig-Freiwilligen, also auch auf solche, die in fremde Armeecorps eintreten wollen, ausaedehnt werden.

\* Benrlanbung der Eurcapelle. Die Eurcapelle tritt am Montag, den 20. August, einen achträgigen Urlaub an. Am Montag wird daher die Capelle des Rass. Feld-Art.-Regts. No. 27 zweimal im Eurgarten concertiren, von Dienstag dis einschließlich Sonntag, den 26. August, herr Kaiserl. und Königl. Hosballmusit Direktor Eduard Strauß mit seiner vollständigen Capelle aus Wien und am Montag, den 27. August, die Capelle des Regiments von Gersdorff. Die Morgenmusiten am Kochbrunnen werden von der Capelle des hiesigen Musit-Bereins unter Leitung des Herrn Musikdirektors Meister ausgeführt werden.

5 Rennen gu Biesbaben. Das Brojeft, für Wiesbaden Rennen nach bem Dufter Baben-Babens ju ichaffen, macht g. Bt. Die Runde burch die gefammte beutiche Breffe. Comeit eigene Urtheile ber Blatter vorliegen, lauten fie durchweg fympathifch, es fehlt felbft nicht an Stimmen, melde ihrer Bermunderung Musbrud geben, bag Biesbaben überhaupt fo lange hinter Baben Baben fteben geblieben ift, und welche weiter auf die augerorbentlichen Borth ile hinmeifen, welche unferer Concurreng Babe ftabt Baben waben bireft und indireft in ben Augufttagen erfliegen. - Es lagt fich nicht in Abrede ftellen, bag bie angedeuteten Bemerfungen gutreffend find. Dan weiß iben anbermarts, bag die Rennen von eminentem wirthichaftlichen Ginfluffe find, daß fie Baden.Badens Bewohnern viel Geld gu verdienen geben und infolge beffen von den Beborben unterftust werden muffen. Daburch erflart es fich, bag Baben-Baben aus ftabtifden Mitteln alljabrlich eine Summe bergiebt, Die bas Bielfache beffen betragt, mas unferer Stadt angesonnen werden foll. Bon dem perfonlichen Gintreten des Großherzogs von Baden, ber Badener Cur-Bermaltung ze. gang abgesehen, wird in den Rreifen ber Bewohner ber Stadt und ber Curintereffenten eine ber ftabtifden Gubpention gleichwerthige Cumme aufgebracht, fo dag bon bornberein jedes Jahr glatt 100,000 DR. gur Berfügung bee Internationalen Remi-Comitee's" bort freben. - Es mare lebbaft gu wlinichen, daß die biefigen Rreife, insbejondere auch die Mitglieder ber Stadtverordneten. Berfammlung, gelegentlich ber diesjährigen Babener Rennen (Sonntag, den 19., Dienflag, ben 21., Donnerftag, ben 23., Samftag, ben 25. und Conntag, ben 26. Auguft) fich über die bortigen Berhaltniffe informiren. Die Information an Ort und Stelle wird bor Allem bas Gute baben, daß Anfichten, wie fie bei Erorterung des Rabengrund-Brojeftes zu Tage traten, funftig nicht mehr hervortreten merben.

\* Die jogiale Bebentung bes Rneipp'ichen Seilinfteme", jo lautete bas Thema, über welches ber Banderlehrer B. Dertes aus Mettmann gestern Abend im hiefigen Rneipp-Berein bor einer gahlreich bejuchten Berfammlung einen beifällig aufgenommenen Bortrag bielt. herr Mertes ichilberte junachit fury bas Kneipp'iche Chitem und verbreitete fich bann über die Bebeutung, welche basfelbe bereits in unferem beutigen fogialen Leben erlangt bat. Da ber Bortrag und mehr bon allgemeiner Bedeutung ericheint, fo feien bier die einzelnen Buntte ffiggenhaft wiedergegeben : Die Aneipp'iche Beilmethobe gehort bereits ber Seilfunde an, denn icon mehr denn 300 unferer Merate find beffen volle Unbanger, und es burften überhaupt noch wenige Mergte gu finden fein, welche nicht icon Manches der Rneipp'iden Methode entnommen hatten. Gie hat ben Bortheil, bag fie feine Spezialargte fennt, auch feiner bebarf, ba ein Rneipp-Argt ftete auf ben gangen Rorper eingumirfen fucht. Gie verwirft mit Recht bas Impfen und bas Buführen bon Tuberfulin und Giften; fie fann, wenn richtig angewandt, niemals Schaben anrichten. Gie ift billig und bedarf nur felten, b. b. nur in gemiffen Beitraumen, bes Argtes, ibre Medigin besteht nur in Rrautern und in bem noch billigeren Baffer; auch die oftere berordneten Dampfe fann fich ber Laie felbft erzeugen. Bei richtiger Unwendung garantirt fie eine grundliche Beilung und hinterlagt feine ber jogen. Rachfrantheiten. Dies Alles empfiehlt die Aneipp'iche Beilmethobe befonders auch fur unfere Rrantenfaffen. Ale Spegialitat erftrebt fie: Die Beilung bon ber unfer heutiges Geichlecht fo ftart überfallenen Rervofitat ; dabei fampft fie unbeiert gegen ben Digbrauch altohole reicher Getrante, fowie wider den Bohnentaffee. Dadurch, bag fie an Stelle bes ansländischen, unferem forperlichen Befinden weit mehr Chaben als Rugen gufügenden Bohnentaffees bas einsache inländische Dalg fest, forbert fie wefentlich ben nationalen Bohlftand. Gie führt unfer Bolt wieder gurud gur Ginfachheit in Roft, Rleidung und Lebensweise und bringt taufenden Familien wieder Die Bufriedenheit und bamit auch das Familiengliid. Rein Bunder, daß ichon beute bas Shitem bes einfachen, uneigennütigen "Bater Aneipp" seine Anhänger in allen Ländern nur nach Tausenben gablt, welche alle von ihm eine über ihre Korper beichaffenheit und ihr Gefammtbefinden fich erftredende Aufflarung erhalten, die, weil aussohnend wirtend, bon nicht gu unterschätzender Bedeutung genannt werden muß. Coon beute vilgern in bas ebebem unbefannte Borrishofen alls jahrlich 8. bis 10,000 Batienten, bort Beilung und Biebererholung fuchend und findend. Dag auch unfer Biesbaden babei ftart bertreten ift, beweift, bag g. Bt. wieder ca. 60 Berjonen aus Wiesbaden in Wörrishofen weilen. - Redner ichlog unter alljeitigem reichem Beifall mit einem warmen Appell zu Gunften der Kneipp'ichen Beilmethode.

\* Curhaus. Morgen, Samstag, als am Geburtstage bes Raisers Franz Josef I. von Desterreich, wird Nachmittags Desterreich isch es Rational- Fest-Concert ber Gurcapelle im Gurgarten, Abends, wie befannt, großes Sommersest und Ball stattfinden.

\* Geldforteneinziehung. Runmehr find auch bie Gifenbalmstationen angewiesen worden, die kleinen Silber- Bwanzigpsennigftlice einzusammeln und bei der Reichsbant gegen andere Mingforten einzutauschen.

Berhaftet. Der Reifende einer auswärtigen Mafchinenfabrit trurbe gestern wegen Betrugs, verübt in Wiesbaben, in einem Mainger hotel berhaftet.

\* Reftnahme eines Echtwindlers. Seit langerer Beit wurden in berichiebenen Stabten hoteliers bon einem Schwindler um größere und tfeinere Betrage betrogen. Es figuriten barunter Betrage bon 65, 35, 25 Mt. ufm. Derfelbe Schwindler verübte bie Betrügereien auch in Diesbaben und Biebrich. Er gab fich als Buchanb. fungsreifenber aus und führte ein Mufterpadet mit Buchern nach. Geftern befand fich mun ber Schwindler, ber fich itberall als Julius Rlintharbt ausgegeben batte, in Daing und er ftanb gerabe im Sonnemannagafichen und ftubirte bort bie ausgebangten Bilber. Der Bufall führte gu berfelben Beit ben in Biebrich geprellten hotelier borüber. Diefer erfannte fofort ben Menfchen wieber und holte fich einen Schutymann, Als beibe wiebertamen, war ber Schwindler berbuftet. Man eilte ihm nach und es gludte, ihn in ber Begelsgaffe feftzunehmenmen. Zuerft fich auch als Julius Klintharbt ausgebend, geftanb ber Schwindler ichlieflich, er beife 3of. Affelmacher und fei aus beimertheim, Rreis Uhrweiler. Much biefe Ungabe bürfte febr zweifelbaft fein. Er ift in Saft behalten worben und wird wohl bemnachft ein Tournee burch verschiebene Stabte gweds feiner gerichtlichen Berurtheilung angutreten haben. Buerft wird er nach Biegbaben gebracht und bort abgeurtheilt werden.

\* Gin mbfteriofer Fall ereignete fich beute Bormittag in einem Saufe ber Belenenftrage. Gin Berichterftatter melbet und biergu bei Schluf ber Rebattion: 3m Saufe Belenenftrafe 10 mobnt feit gang lurger Beit eine erft feit wenigen Zagen berheirathete Frou D. Die junge Frau litt ab und gu an hergframpfen, gu beren Stillung fie ein ziemlich ftartes medicinifches Mittel anzumenden pflegte. heute nun ftellten fich bie Rrampfe abermals ein und Frau D. fieß fich ihr Mebitament in einer Drogerie erneuern. Gie nahm basfelbe um 11 Uhr ein. Die Wirtung mar jeboch bie, bag bie junge Frau wenuge Dinuten fpatereine Leiche mar. -Der Mann ber Berftorbenen weilt gur Zeit nicht in Wiesbaben und ift ben bem furchtbaren Befchid, bas fein junges Cheglud gerftorte, fomit noch nicht unterrichtet. - Die fonberbaren Umftanbe, unter benen ber plögliche Tob ber jungen Frau erfolgte, werben felbfiverftanblich ben Begenftanb einer polizeilichen Unterfuchung bilben, zumal die Thatfache naheliegend erscheint, daß die ganz plötliche Tobesunfache eine Folge jenes fraglichen Debitamentes

p. Durchgänger. Gestern Nachmittag ging das Pferd des Spedieurs Jacob V au I von der Güterempfangöstelle am Taunusdahnbes aus durch. Das Thier scheuke vor einem Rangirzuge und raste durch die Wilhelmstraße dis zurMuseumstraße, wo es von einem Rutscher wieder ausgehalten wurde. Es hätte leicht ein größeres Unglück entstehen können, da an der Ede Rhein- und Wilhelmstraße gerade um diese Zeit ein farter Berkehr herrscht.

\* Gin gefährliches Weuer brach beute Morgen gegen 18 in bem Ritterichen Reftaurant "Unter ben Eichen" aus, geführlich für bie Bewohner und gefährlich für bie lofdenbengeuermehrmannichaften. Erftere wurben nämlich erft aus bem Schlafe aufgeschredt, nachbem ber Brand bereits größere Dimenfionen angenommen batte und nut mit Inapper Roth tonnte fich bie Sausfrau retten. In mie geführlichen Situation fie fich befunden, ergiebt fich baraus, bag bereits ihr Ropfhaar gefengt war. Aber auch für bie Lofdmannicaften bestand eine große Gefahr, benn als biefe bem entfeffelten Glement Ginhalt gu thun beftrebt waren, erploberten ploglich in ber Schiegabiheilung eine Anzahl fcarfe Patronen und man geht wohl nicht fehl in ber Annahme, baf biefe bon ben Schuben bort gurudgelaffen mote ben find. Gliidlichenveife bat bie Explofion weiteren Schaben und Unbeil nicht angerichtet. Das Feuer felbft griff gleich nach bem Autbruch febr rapibe um fich und nur bem energischen Borgeben ber Feuermache, bie mit brei Leitungen eingriff, und woder unterftut wurde burch ben fünften Bug ber freiwilligen Feuerwehr ift es gu banten, bag bie gefammten aus Brettern bestehenben Augenwände und auch ein Theil bes Daches erhalten blieben. Allerbings ift bas Erhalten nicht von Werich, zeigt aber boch, bag, wo unfere Feuerwehr refp. Feuerwache eingreift, felbft ein großeres Feuer balb gelöfcht wirb. Dem Reftaurateur Ritter ift febr viel Doblement und Birthichafifinteniar berbrannt. Auch follen, wie es beißt, 600 Mt. Baargelb ben Flammen, die besonders bas Innere bes Reftaurants bernichteten, gum Defer gefallen fein. Die Entflehungsurfache bes Feuers ift noch nicht

mit Beftimmibelt festgufiellen gemefen, man bermuthet aber, ba es oben gam Musbruch fam, bas Entfleben infolge Raminbranbes.

Gine Golge biefes Branbes wird wohl fein, bag bie Chabt nunmehr, wie fcon langer projettirt, anftelle bes bisherigen, in ber Bouart recht primitiven Reftmrants ein neues, großftäbiefches Reftaurationsgebaube errichten wird, gumaf icon aus bem Grunde, min ben Blot profitlicher gu berweriben.

\* Aneffug nach Mannheim. Wie aus bem Angeigeniheile ber porliegenben Bummer unferes Blattes erfichtlich, wird bet En ful-Bemerbenerein, wie fcon erwähnt, am nächten Dienftan, ben 21. ba. Mis. einen Ausflug nach Mannheim verbaftalten. Broed besfelben ift bie Befichtigung ber bortigen Safen-Einlagen (mittelft eines fleinen Rheinbampfere), ber neuerbauten Fefiballe, bes Ctobliffes mente ber Subbeubichen Jute-Induftrie, bes Wafferthurmes nebft Unlagen und fonfliger Gebendevlirbigfeiten. Die Führung in Mannheim hat ber Borftand bes bortigen Gewerbes und Induftrievereins übernortmen. Die Mbjahrt von Wiesbaben erfolgt um 5 Ubr 20 Min. Bormittage, auf ber Strede Daing-Mannheim und gurud wird ber Schnellung benutt. Mitglieber, beten Angehörige (auch Damen) und Freunde bes Bereins find jur Beiheiligung eingelaben, und find An-melbungen bis Montag, ben 20. be. Mets., Mettags 12 Uhr, bei ber Gefchäftsftelle bes Wereins, Welleigftrafe 34, gu bewirfen.

6. Sch. Das Refibengtheater, welches bollftanbig tenovitt unter anderem mit elettrifchem Lichte verfeben wonden ift, eröffnet am 1. Gept. wieberum feine Spielgeit, bem Brofpett lafit bie Direttion in ben nadfiten Tagen ericheinen. herr Dr. Rauch bat wieber ein vorzugliches Enfemble gufammengeftellt, gabireiche Rovitoten find eemorben wonden und find mit hervorragenden Runftlern und Runftlerinnen Gaftfpille vereinbart worben. Bom Montag, ben 26. b. Di. ub beginnt ber Borvertauf ber Abonnementstarten gu sen

befannten Breifen im Theaterbureau.

\* Bremiere im Walhallatheater. (Fatinita.") Die geftrige Premiere, Die, wie wir horen, nach nur 2 Proben bor fich ging, bewies eben buburch auf's neue, wie vorzüglich fich bas Magerell'ide Enfemble in ber furgen Beit feines Sierfeins eingespielt bat. Es ift wirtlich ichabt, bag bies ichone Rejuttat angestrengter und hingebenber Arbeit in wenigen Tagen einfach verloren geben foll und wir tonnen nur wunfden, dog fo vieler Dithe wenigftens in ber beginnenben letten Woche ber Breis ausberfaufter Saufer nicht feblen moge. - Das mufitalifde intereffante, aber auch ichwierige Wert Suppe's erfreute fich einer gang vorzäglichen Wiebergabe, Die nur burch einige tleine Berfeben ber Regie etwas berintrachtigt murbe. Soliften und Chor ichienen mit besonderer Luft und Biebe bei ber Gache gu fein, fei es in bem richtigen Wefühl, baß fie baburch ber etmas fonnochen Sandlung gu Silfe tommen mußten, fei es aus tolegrater Untheunahme am Jubelfrfie bes heren Dorbaj. herr Morvaf burfte mit feinem Benefice wohl gufrieben fein; es teug ifm Ghren, Lorbeeren und wahricheinlich mehr bon bem beliebteren ffingenben Lohn ein, als er bei bem beifen Wetter empartet haben mag, Dert Morvoj mat in Maule und Spiel ber richtige "alte Felbhert". 3a jeber Begiebung bas Wegenftiid bes alten Daubegens war feine teigende Richte Lybia, von Fri. Groß topf ammutipooll und gefanglich gang vorzligfich bargeftellt. Fri. Ralliane bat langft bewiefen, bag man ihr Untecht toat, wenn man ihr anfäuglich nicht viel Stimme gufprach. Bor Allem bat fie fich aber burch ihr Spiel gum erflatten Liebling bes Publikums gemacht. Auch als Fabiniha bewährte fich Fri. Ralliano gangenb. Beren Boberfelber faben wir nie fo flott fpieien, wie gestern, - tabellose Gesangbildstung ift bei ihm selbswerftanbliche Borausjehung. Much herr Rothmann bot als beneibenstwerther Das fcha wleder eine tüchtige Beiftung. Die kleineren Rollen, g. B. bes Saremfivachters (herr Clemens), Marfaldi (Frou Edersberg) maren gleichfalls gut bejest. herr Rapellmeifter Schonfelb bat fich ein neues Berbienft erworben, bas ibm hoffentlich bei feinem am Montag ftatfinbenden Benefig feitens bes Bublifums honoriet wirb.

Familien . Ausflug. Der Rathvijche Raufm. Berein Wicebaden, veranfialtet Diefen Conntag Rachmittag einen Familen-Aneflug nach Frauenftein, Gafthaus Ging. Bufammenfunft um 2,45 Uhr am tath. Bejeverein, Luijens firage, gemeinichaftlicher Abmarich bon da um 3 Uhr. Gur Unterhaltung wird beftens Gorge getragen. Mitglieder und

Freunde des Bereins find befrens eingeladen.

\* Das hiefige Telegraphenamt jucht noch einige jugendliche Telegrammbesteller im Alter bon 16-18 3abren. Meibungen an bas Telegraphenamt.

. Das Tannungebirge ift reich an berrlich gelegenen Orten, gu bemen es ben Raturfreund immer wieber bingiebt, wenn er auch icon oft bort war und jebes icone Blatchen genau tennt. Bu biefen Orten gehort vornehmlich Schmitten i. I. Befonbers aber für alle biejenigen, welche Ginfodfeit und Rube lieben, ift Schmitten ein Berg und Rorper erquidenber Lufeturort; benn inmitten bes Baloes, etwa 500 m. boch gelegen, gang von ben waldigen Soben des Lauems umgeben, ift die Buft wort Die bentbar tojtlichfte und fraftigfte und ber bortine Mufenthalt jo recht geeignet gum Musruhen und jur Startung ber Rerven. - In fürgefter Beit erreicht man Diefen Rurort mit ber Eifenbahn über Frantfurt a. D. Domburg-Anfpach. Bon bier fabrt Morgens 9 Ubr und Radymittags 5 Uhr ein Boftomnibus nach Schmitten. Much von 3bfiein tann Diefer Ort in turger Beit erreicht werben. Das befte und empfehlenstwerthefte Sotel gu Schmitten ift "Reftaurant und Benfion Wengel". Die Lotalitäten, ber fchattige Garten und bie gebedte Salle bes Ctabliffements bieten bem Befucher einen bochft angenehmen Anfenthalt. Gur Commerfrifchier und Louriften fteben comforteibel eingerichtete Immer gur Berfüg. ung urft wollen Raturfreunde und Erholungsbebünftige bier Wohnung nehmen, gumal bie Preife augerft magige find.

Das 3. Garbe Regiment gu Gust und feine ehemaligen Angehörigen enthüllen am 25. September bas ben Befallenen des Regements auf dem Schlachtfelbe von St. Brivat gefente Dentmal. Bur Sabrt nach Det erbalten, wie man und mitzutheilen erfucht, alle Ungeborigen bes Regiments, welche einen Beitrag jum Denfmalejonbs geftiftet haben ober noch ftiften, Militarfahrforten. Alle Sammelliften find bis Ende Auguft gu ichliegen und biefe Beriage, fowie fonftige Spenden an bas 3. Garbe-Regiment ge Bug (Dentmals Lingelegenheit) Berlin SO 23 gu jenden pon wo aus die Ginladungen an die Spender erfolgen werben. Für bieje beforgt bas Regiment auf Bunich auch in Det billiges Quartier.

. Borauefichtliche Witterung für Conntag : Meift beiteres und warmes Wetter, vereinzelte Gewitter nicht

Tagedfalenber filr Camftag. Ronig L Schaufpiele: Geichloffen. - Rurbaus: Radmittage 4 Ubr: Defterreichifdes Rationaifeft.Rongert, Abends 8 Uhr: Commercieft und großer Ball. -

Refideng Theater: Gefchioffen. - Balbalta. Theater: Abends 8 Ubr: Opereiten:Borftellung. - Reichshaflen. Theater:

#### Celegramme und ieute Machrimten. Die dinefifden Birren.

Berfin, 18. Muguft. Generalfelbmarichtill Graf ID alber . ee fprach bei feinen Abichiabsbefuchen in Bertin nach bem "Lot. Ang," auch in ber amerifanifchen Botichaft por und beauftragte ben Bertreter bes Botichafters bem Braffbenten Dac Rinleb feinen Dant für bas ihm ermiefene Bertrauen auszusprechen.

\* Lonbon, 17. Muguft. Der beutide Ronfulin Tidi. fu telegraphirt unter bem 17. Muguft: Der japanijche Abmiral theilt mit, baft bie Berblinbeten Beting bon ber Dfpfeite am 15. b. Dis. aus angriffen um hartnadigen Wiberftanb fanben. Gie brangen tropbem am Abend in die Stadt und umgingelten fofort bie Gefanbifdaften, beren Bewohner wohlbehalten finb. Die Japuner erlitten fowere Berlufte.

Der 70. Geburtstag Raifer Frang Jojeph's.

. Berlin, 18. Muguft. Mus Wien wird gemelbet: Gin ungeheures Gebränge burdsvogte gestern bie Strafen Wiens. Trog bes ftromenben Rogens wollte Jebermann bie Illumination feben, Die am Borgbend bes 70. Goduristages Raifer Fram Josefs infceniri murbe. Mm lebhafteften ging es bor bem Ratbhause gu, bas in allen feinen gothifden Linken burch elettrifche Lampen nachgezeichnet war. Ginbrud machten auch die großen Schrimmerfer auf bem Stephansthurme und ben Thurmen ber Botinterche, Die Mufeen, Die Ruppeln ber Rais ferburg und ber Obelist bor bem außeren Burgthor. Die Beleuchtung ber Privathämfer mar febr ludenhaft. Biele Gaffen maren gang buntel. Bor bem Ratifbaufe entftand ein lebensgeführliches Gebrange, fobaß man Ungliichsfälle befürchtete. - Auch in Budapeft fund nach einem Telegramm bes "Berfiner Logeblatt" bon bort eine große 36fumination ftatt. Tropbent blefelbe erft in ben letten Tagen bae fchloffen war, fiel fie verhältnifmäffig glangerd aus.

Berlin, 18. Muguft. Wie bem Berfiner Tageblatt aus Bubapejt gemelbet wird, find in ber Betrogfenger Gegenb infolge von leberfdwemmungen faft alle Strafen, Babnbamme unb Brilden beschäbigt, fodaß ber Bertebt vorausfichtlich längere Zeit vollftanbig eingestellt werben muß. Auch bie Arbeiten in ben bortigen Roblenwerten ruben infolge ber Ueberschwemmungen faft ganglich, febaft etma 2000 Bergleute beotlos find. Der Schaben beläuft fich out über eine Million Gufben.

. Berlin, 18. Muguft. Blach einer Depefche bes "Lot. Ung." aus Mainind befchloft die Unflagefammer geftern Die Bermeffung Bredei's bor bas nachfte Schwurgevicht, bas am 27. Muguft beginnt. Der Broges gegen Bresci wind am 29. gur Berhandlung

\* Wien, 18. Muguft. Raifer Bilbelm und Ronig Biftor Emanuel fanden an Raifer Frang Josef aus Unlag ber Feder feines 70. Geburtstages berglich gehaltene @ I u d mun f de telegramme.

Der Brieg.

Donbon, 18. August. Lord Robert & melbet aus Bretorin bom 17. Maguit, bag bas Befecht bes Generals Sunter am 15. Muguft wichtiger gewefen fet, als bies feine letten Telegramme bermutben laffen. Die Rolonne Sumters hatte brei Tobte und 40 Bermundete und einen Bermiften. Gin Unterleutnant ift feinen Bunben erlegen. Roberts brudt bie Unficht aus, es fei bem Commandanten Dewet nur baburch geftingen, ju entfommen, buß er foine 26. theilung in fleinere Trupps theilte. Bum tehten Dale horte man von ibm aus ber Gegend von Ruftenburg.

Berantwortliche Rebatteure: Bur Politit und ben allgemeinen Theil Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Lotales, besaleichen fiir bie Druderei und ben Berlag: Ronrab bon Reff. gern, für Inferate und Reflametheil: Bilbelm Bert, fammtlich in Wiesbaben.

#### Walhalla-Cheater Wiesbaden.

Gaffpiel bes Biener Operetten-Eufembles. Dir.: Mar Marmell. Gintaft 7 Ilbr. Anfang 8 Uhr. Sonntag, ben 19. Anguft 1900.

Watinina. Frang von Suppe. In Scene gefeht von herrn Dir, Marwell. Dirigent: herr Schonfelb. Graf Timofen Gameilowitist Rautichuloff, ruffifcher

Berr Mervan Fürftin Libia Bwanowna Ufchafoff, frine Richte Frt. Großtopf Gouverneur ber turfifden Geflung Bafit Anbrejwitch Starowieff, Capitain Ofipp Bafilowitich Safonoff, Leurnant Derr Rothmann \* Tergfy Schmibt im Jafugilichen Fri. Willmann Bauer Greegin. Sillmann Berner Demitri Cabetten **Shafili** Mibriti Wishailem

Henden Arno Callunit Strepan Siboremittd Bistodeurim, Sergeant herr Starf Biabimir Dimitrozeitich Comoien, Bentnant eines sicherfeifichen Rouerregiments . Frl. Caliano Julian von Goly, Speziul-Berichterftalter einer großen bentiden Beitung baffan Ben, Fabrer einer Schaar Baidi Bognts . Berr Baberfelber

Frl. Mamberti. Buteita Just Bafchas Frauen Greitgin. . Diana Bidmann. . Belita Bouer Berr Clemens. Muftapha, Baremmachter . Buito, ein Oniger . herr Meifiner. Sanna, fein Weib . Rel. Dellmann. Gin Rofetenbestptmann . herr Danmonn. Ein Golbatentoch GrauCherteberg.

Mafaldi . Stumme Berfouen bed Raragois (Schattenipicies): Burt Juffufi. Ratime | gwei alte Dofbamen, Surema, feine Zochter, Admet, ein Denagerie-Bachter, Ben Jemin, ihr Stiave,

Ruffifde, turfifde Offigiere und Solbaten, Rofafen, Wurfetenber u.f.m. Die Sanblung fpielt im erften Aft im Bager par Glatifca, im greiten Att im Darrem Jaget Balchas und im britten Alt im Palais trauriguton's in Dbeffa mehrenb bes ftrim-Febguges.

Der! Shuh: Bazar

Philipp Schönfeld. Marttftrafte 11, neben bem Ronigl. Schlof.

empfiehlt fein reich foreiree Schub waarenlager. Mis befonders billig welle ich jum Berlauf: Brima Bug- und hatenftiefel ju 5.50 me. Beine Ralbl. Bug- und hatenftiefel ju 8.50 Mt.

Sochteine Ralbl. Bug- und Satenftiefel ju 10.60-16 Dit.

Gelbe 6.50 ML Satenftiefel 8.50 10.50

bis zu ben bod.

feinften im

Breife bis au Fitt Danen: Alle erbenflichen Arten in gelber unb Für Kinder: Bon ben fleinften bis ju ben feinften,

21 11 e jum Bertauf tommenben Stiefel haben eine ausgezeichnete Basform, ein icones Musichen, find nur Brima Qualitaten, bie ber Baare entfprechenben Breife auferft billig.

Mainzer Sonuhbazar Philipp Schönfeld,

Mains. Bl. Emeransftrage 2, Rt. Emeraneftrafie In.

Marttftraße 11, Goldgaffe 17.

Beti

Muel

Morge

Machn:

Mamer

Sin.

to BE

# Omnibus-Berbindung Wiesbaden-Sonnenbera

Bon Morgens D bis Abends 9 Uhr ftunblicher Berfehr

#### Rirchliche Anzeigen.

Evangelifde Rirde Sonntag, ben 19. Auguft 1900. — 10. Sonntag nach Trinitaris. Bergfirche.

Sauptgottesbienft 9.30 Uhr: Serr Biarrer Grein. Gottesbient für bie Murtifirchengemeinde 11 Ube: Berr Bfarrer Biemenborff, Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Bfarrer Diebl. NB. Bie Rollefte ift fur bie Anftolt Bethel bei Bielefeib beftimmt und

wird ber Gemeinde berglich empfohlen. Amt 8 wo che: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Grein. NH. Conntage-Taufen finden um 2.80, Uhr in der Kirche flatt. Beerdigungen: herr Pfarrer Diehl.

Evangelifches Gemeinbehaus,

Das Lefezimmer ift Sonn- und Friertage von 2-7 Uhr für Erwadfest

Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe 4.30-7 Uhr. Berfammlung confirmirter Tochter. Martttir de.

Begen ber Arbeit im Innern ber Martitirche muffen bie Gottesbienfte in berfelben für einige Beit ausgefest werben, und werben fur bie Marttfirchengemeinde nach Moglichfeit befondere Gottesbienfte in bes Ming. und Bergfirche gehalten werben,

Sauptgottesbienft 11 Uhr: Bere Pfarrer Piemendorff in ber Benglicht. NB. Die Rollette eft für die Anftalt Bethel bei Bielefeld bestimmt und wird ber Gemeinde berglich empfohlen. Amt swoche: herr Telan Bidel: Sammiliche Amtebandlungen.

Ringfirde. Saubtgottesbienft 9.30 Ihr: Berr Bilfsprediger Schloffer. Abenbgettes

Dienit 5 Uhr: Derr Pfarrer Rifd. NB. Die Rollefte ift fir Die Anftalt Bethel bei Bielefelb bestimmt unb wird ber Gemeinde berglich empfahlen. Rentirchengemeinbe.

Amtsmoche: Taufen und Traumgen: herr Silfaprediger Scheller (Abeihaldirafie 83, Barierre). Berrbigungen: berr Pfarrer Rifa. Ber fammlungen im Saele bes Pfarrbaufes an ber Ringfirche Rr. & Sonntag Rachmittag von 41/2 Uhr; Berfammlung junger Maden (Conntageverein).

Mittwod, Radm. von 3 Uhr an Arbeiteftunden bes Frauenpereins, Die Broben bes Ringtischenchors fallen bis auf Beieres aus. Cigrenthal: 10 Ubr Gottesbienft: herr Bfarrer Sing,

Diatoniffen-Mutterhans Baulinesfift. Sauptgottesbienft 10 Uhr. Rinbergottesbienft 11 Ubr. Der Rabverein fant bie Berbft aus,

Svangelifches Bereinshans, Platter Renbourg.

Conntagefdule Borm, 11,30 Ubr. Sonntageberein junger Dabden, Da. a. 4.80 Ufr. Abenbanbacht: Conntng 8.80 Uhr

Evang.-lurb. Gottesbienft, Ababeibftrafe 23. Bormittage 9.30 Ubr: Befegotteebienft.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Mauritiuspi. Dat. I. St. Sonntag, den 19. Angust, Bormittags 9.30 fbr u. Nachmittags 4 ubr: Probigt. Borm. 11 Uhr: Kindergottesbienft. Mittwoch, Abenbs 8.80 Ubr: Betftunbe.

Bebermann ift freundlichft eingeleben. Butritt fret,

Frediger Rarbinson.
Gvang. Gottesbieuft der Methodificu-Kirche.
Ede der Steiche und hetenenftraße. Eingang helenenftraße 1.
Sonning, den 19. Aug., Borwittags 9.30 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sonne tagelchule, Abends 8 Uhr: Predigt, Wentag, 20. August, Abends 8.30 Uhr: Jugendbund.
Tienstag, 21. August, Abends 8.30 Uhr: Bedetsftunde.
Freitag, 24. August, Abends 8 Uhr: Gedetsftunde. Brebiger M. Barnidel.

Mittatholifcher Wettedbienft.

Sonntag, 19. Mugus, Bormittags 9,30 1hr: Amt mit Bredigt. Bieber Rr. 4, 7, 8, 11.

EB. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftrage 2 Ruffifcher Bornebienft.

Samflag Abend 7 Ubr Abenegetieddent. Ri Rapelle. Rapellent. 19.
Sonntag (Bertlärung Christi) Borm. 1: Ubr: H. Wesse. Gr. Rapelle.
Anglican Church of St. Angistine of Canterbury.
Sunday services: First Celebration 8: Matins and Second Celebration, 11: Class in Vestry, 5: Litany, 5.45: Evensong, 6.
Week-days: Matins and Celebration, daily, 8: Wed. and Frie.
Litany, 12: Wed. Fri. and Sat. France. Litany, 12: Wed. Fri. and Sat. Evensong, 6.
First Wed, in the Month; Matin and Celebration not at 8, but
for invalids at 11.

Chaplain: Rev. E.J. Treble, Moritastrasse 27.

# gegr. 1890.

Rur Rachfeier tes 10. Stiftungsfeftes findet Countag. ben 19. Muguft, auf bem

Wartthurm

fett, wozu wir alle befreundeten Bereine nebst Publifum toffichft einfaden. Der Abmarich erfolgt um 2 Uhr Radm. mit Mufit vom Bereinslotal "Tentonia", Bleich-trofe, aus nach dem Bartthurm. Dafelbst

Monsert and Cans. ift für Bergungnugen ber Rinber geforgt.

Der Vorstand. MB. Die Beranftaltung findet nur bei gunftigem Better fratt.

Countag, ben 19. Auguft er., m bem Enruplag bes Enru-Bereins (Diftriet Mgelberg):

# Gau-Wettturnen.

Brogramm: Dorgens 6-91, 11hr

Wettturnen.

Redmittags von 3 116r ab:

ar

11

Bolfsfeft.

Concert ber 80er Rapelle. - Turnen. - Turnipiele. -Berfundigung der Gieger.

Gintrittegeld für Grwachfene 20 Big., Rinber 10 Big.

In jablreicher Betheiligung labet ergebenft ein Der Gan Turnrath.

# Westafrikanische Ausstellung

Catenfaale des fr. Juds'iden Confervatoriums Rheinstrasse 54

Balteftelle ber eleftr. Bahn.

Die Ausfiellung umfost eine ungewöhnlich reichbaltige. 2 2000 Rummern enthaltende Cammlung etbnologiider und naturiger Gegenftanbe; vornehmlich aus Togo, ben Dauffahlandern, amerun und Dahomeh.

Die Anaftellung gemabrt ein genaues Bilb ber Gefittung und Eigenart Redefritanifden Bolternamme, bie in unferen Schubgebieten vertreten finb.

AS Geöffnet Bormittage von 10 bie 1 Uhr, Rachto bon 3 bie o tige. usführiche Rataloge an ber Raffe erhaltlich mum Breife von 742

fintrittspreis 1 Mt., Mittwoch u. Countag 50 Bf.

# Men eröffnet! ,Hohenwald'.

Georgenborn bei Schlangenbad.

Reftauration mit Terraffe. herrlicher Ausfichtspuntt.

Bon Station Chauffeebaus auf fcomen Wolbmegen in einer fleinen Stunbe erreichbar.

# Saalban Germania,

Platterftraffe 100. Dente Conutag, ben 19. Muguft, Rachmittage von 4 Hhr ab: Große humoristische Unterhaltung

mit Tans Mitmirfung guter Rrafte, mogu ergebenft einlabet Re Schlegelmild

Unter ben Giden.

Ornie Countag, von Mittags 4 Hor ab

Großes Cangvergnügen. tran labet freundlichft ein Grang Daniel, Befiger,

destauration "Jum Aarthal,"

Plaritraße. Samutag, ben 19. Muguß von Radmittage 4 Uhr ab:

Groges greise Ditten, wojn er inting bes Midnuergefangvereins "Dilba", wojn er inting bes Midnuergefangvereins "Dilba", wojn er intingen. Bar gute Bewirtfung ift beffens geforgt.

# Sonnenberg.

Bur bevorftebenden Rirchtveihe am 19., 20. u. 26. Anguft bringe meinen werthen Gaften und Gonnern meine Lofali. taten in empfehlende Erinnerung.

Bur gnte Speifen und Getrante ift beftens Wilhelm Jefel.

Sonnenberg.

Bahrend ber Rirchweihe (19., 20. und 26. Auguft) emp chle ich einen ausgegeichneten

Wein, guten Apfelwein, Bier und gute Speifen. Mindy findet Tan IN Z HER UN SEEL

figtt. Modegnuide

Ph. Noll.

# Kirchweihe

Gelegentlich bes hiefigen Rirchweihfeftes balte mein Saus einem verebrt. Bubliftem bedens empfoben. 1081 Bon Radmittags 81/2 Uhr ab: Grosse Tanzmusik.

# Jacob Stengel, "Raffaner Doi."

Bur Rirdiweihe (19., 20. und 26. Anguft) empfehle

vorzüglichen Speifen,

befonders felbstgekelterte Weine, Apfelwein, fowie

Export-Bier und dunkles Kulmbacher (Pet Brau).

Dochachtenb

Jacob Mautz.

Heute Sonntag ab 4 Uhr:

Grosses

Entree im Garten frei.

Jean Conradi.

Adolfshöhe.

Restaurant 3. R. Abolfshöhe. Grosses Militär-Concert

ausgeführt bon ber Rapelle bes Gufilier-Rats Rr. 80. Gintritt frei. Bu gabireichem Befuche labet boff, ein Ant. Mayor.

#### "Saalban Drei Raiser" Stiftftrafte 1.

Bente fowie jeden Conntag: Große

Tanzbelust

Aufang 4 Hhr Rachmittage. Enbe 12 Uhr. Bu recht gabireichem Befuche labet boffichft ein 3. Nachinger.

Saalban Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrage 2.

Bente und jeben Conntag: Große Tanzmufik, ZDE Joh. Kraus, Sube 12 Hhr. Anfang 4 Hhr.

#### Bruderbund. Gelangverein

Countag, ben 19. Auguft, Rachmittags 3 Uhr aufangenb Großes Commerfest (rechts ber Schierfteiner. und Walbftraften. Gde). 1052

Der Borftand.

#### 9888 00 000 Walhalla. Camftag: ben 18. Muguft 3m Garien und hanpireffaurant: 82/258 88 Entree frei. 88888888888888888

8809

Dente Countag, ben 19. Muguft veranftaltet ber Berein einen Aushus

mit Zang nach bem Burgarafen (Bolbfrage), wogn wir unfere Mitglieber, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlicht einfaben. Der Borftanb.

# Mannergelangverein Beute Countag, Rachmittag 4 Hhrt

Gesellige Zusammenkunft bei Mitglied Krieger, "sum Marthal", wazu unsere werthen Mitglieder und Freunde höflichst eintadet.

Der Borftanb. Sachsen- u. Thüringer-Berein.

Beute Conntag, Abends von 71/2 Uhr an Samilien-Abend

im Gaale gu ben "Drei Ronigen", Martiftrage Bir laden hierzu unfere verehrt. Mitflieder und Lands. leute gang ergebenft ein.

Der Borftand. Wiesbadener

# tannergelang-Verein.



mogu wir unfere geehrten Mitglieder, fowie Inhaber von Gaftfarten höffichft einlaben. Der Borftand.

Bemeinich. Abfahrt: 200 Uhr. Midfahrt: 905 Uhr.

Bierstadt. Deute und jeden Countag im Gaal "Bum Baren":

Es labet boffichft ein

Bill. Depp.

vierhadt. Caalban "Zur Rose". Bente und jeden Countag von 4 Uhr ab: Große lanz-Musik,

prima Speifen u. Getrante, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

Bierstadt. Gafthans zum "Adler". Grosse Tanzmusik.

wogn ergebenft einlabet R. Rraemer.

Auslichtsthurm Kellerskopf.

Die Reftauration in der nen erbauten Galle ift täglich geöffnet.

Rirchliche Anzeigen.

Ratholische Kirche.

Antholische Kirche.

Ester Sonniag nach Pfingsten. — Sonniag, den 19. August 1900.

Pfarrtirche zum h. Benisatins.

Erste beil. Wesse 5.30 Uhr, zweite beil. Wesse 6.30, Wiskäusgottesdienst 7.45, Kindergottesdienst 8.45, Hochant 10, sehre ht. Wesse 11.30.

Kachmittags 2.30 sakrament. Andacht mit Umgang.

Tährend der Schulferien (von Donnerstag an) find an Wochentagen die ht. Bessen mit 6, 7 und 9.10 Uhr.

Am Samstag dem Heste des hi. Endwig ist nach der ersten ht. Wesse Generalabiolution für die Ritglieder des dritten Ordens.

Samstag dem Feste des hi. Endwig ist nach der ersten ht. Wesse Generalabiolution für die Ritglieder des dritten Ordens.

Samstag dem Feste des hills Kalpendeit zur Beichte.

Maria. Silf - Rirde.

Frühmesse 6 Uhr, zweite hl. Messe 7.30, Kindergottesdienst (Amt) 8.45, Pochant mit Vereigt 10 Uhr.
Nachn. 2.50 sakrament Andacht und Umgang mit dem Allerbeiligsten.
An den Wochentagen sind die hl. Wessen um 6.15 und 8.15 Uhr.
Samstag Nachm. 5 Uhr Salve. 5—7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
Kapelle der Barmherzigen Brüder (Schulderg 7).
Sonntag margens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr
Andacht mit Segen.
Andent Wochentagen 6.15 Uhr hl. Wessen.
Rapelle im St. Joseph Shofpital (Bangenbeckraße).
Sonntag Worgens 8 Uhr hl. Wesse mit Bredigt, Nachm. 3.30 Andacht.
An den Wochentagen if Worgens 6.15 hl. Wesse.

Un ben Wochentagen ift Morgens 6.15 bl. Deffe.



Von Montag, den 20. August ab

werden die während der Saison zurlickgesetzten

# Schull Maarti

ohne Unterschied auf deren früheren Werth in meinem Lokale

# Langgasse 44, Ecke der Webergasse,

ausverkauft.

Damen- und Herren-Stiefel das Paar zu Mk. 8.50 Damen- u. Herren-Halbschuhe das Paar zu Mk. 6.50

Es sind dies grösstentheils nur **prima** Deutsche, Amerikanische und Wiener Fabrikate, welche nicht mehr in allen Grössen sortirt, sowie durch das Lagern und Schaufenster etwas gelitten.

# Ferdinand Herzog,

Lager eleganter Schuhwaaren, Langgasse 44, Ecke Webergasse.

1047

1049



E' Herzog

#### KAFFEE-BRENNEREI

(mit electrischem Betriebe)

P. Enders, Wiesbaden,

32, Michelsberg 32,

empfiehlt als

Specialitat:

# Naturell geröstete Kaffees

per Pfd. 90 Pfg. bis Mk. 2.—, unter Garantie für vorzüglich entwickeltes Aroma, tadellosen Brand und absolute Reinheit des Geschmackes.

pr. Pfd. gebrannter Kaffee, pr. Pfd. Mk. 1.20.

Grosse Auswahl in 10 Roh-Kaffees.

Wiesbadener Beerdigungs-Anfalt

Eaglgaffe 24/26 Wiesbaden Caalgaffe 24/26

Großes Lager in Sols. u. Betallfärgen aller Arten, fomie complette Ausstattungen berfelben prompt unb 4888

# Geschäfts - Übernahme. Einer geehrten Kundschaft gestatte ich

mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich gemäss freundschaftlicher Versinbarung mit meinem Associé, Herrn Max Clouth, hier, mit dem heutigen Tage das seit Jahren unter der Firms

Max Clouth, hier,

Kohlen-Geschäft

en gros und en détail

übernommen habe.

Indem ich hiermit das anerkannt vorzüglich assertirte Brennmaterialien-Lager in empfehlende Erinnerung bringe, bitte ich, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich überträgen zu wollen.

Hochachtungsvollst

Max Clouth Nachf.,

Inh.: L. Hommeltenberg. Büreau: Moritzstrasse 23, Part.

Büreau: Moritzstrasse 23, Part. Telephon No. 489.

Sente Countag von Bormittags 7 Uhr ab wird bas bei der Untersuchung minderwerthig besundene Gielich einer Ruh u. zweier Schweine zu 35 Pf. bas Bjand, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der

Freibant verlauft. Mn Wiederverfäufer (Meifchandler, Menger, Burftbereiter und Birthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben.

Stabtifche Schlachthans-Berwaltung.

S Mauritiusstr. S,

'unsmiloH giwbsH

Adele Levi

Cravatten - Meunelten

**399999999999999** 

# Jul. Mollath

Schulberg 2 u. 4.

Michelsberg

# Zur Einmachzeit

empfehle in großer Auswal

Glas- und Steinzeughäfen, Einmachständer, Einkochkrüge 20.

gu ben billigften Brefen.

Wilhelmstrasse 4, 3. St.

sorachiehrinstitut für Erwachsene.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch. Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Tebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt den Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beute Referenzen von deutschen und ansändischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der "Berlitz Schools" in Anspruch nehmen und die in einer "Berlitz Schools" belegten Lectionen nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschalen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herrn Prof. Berlitz und ist zur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Anspruch in der Zeite den Zeiten der Zeiten de meldungen und Eintritt jeder Zeit.

# rbeitsnachweis

Mugeigen für biele Rubrit bitten wir bis 11 Uhr

#### stellen-Gesuche.

#### raulein.

Golonialm. u. Delifateffent thatig, fucht b. beid. Mu-Dienit. Diff, wolle man b 3. 20te, unt. W. W. an bie Er-bes Blattes einfenben. 917 Prima Refferengen

auftanbiges Dabden, meldes ichon gedient bat, it Etelle in einem feren, rubigen Sanshalt Biesbaben, mo ihm Gelegeneboten wird, bas Rochen gu 1001 an b. Erp. dfr. Btg. 1001

#### Junge Dame und m Samilie, mit vorzüglicher

Ausbildung Gefellichafterin.

Offerten unter 10. 1026 bir Exp. d. Beitung

ein Rury u. Tappifferiemagrenunde tudt. Bertauferin I. St. Beftenbftr. 5, 2 r. 581

errichaftskutiger, nier Cavallerift, mit guten nifen, incht per fof. ob. fpat, tergaffe 7, 1 bet Bartmann.

### Office Stellen.

Mannliche Verionen

#### Tilchtige Mobelidireiner Adolph Dams,

Bbeifabrif, miesbaben.

#### dim gujerne ne u. Bet-Dienender

lefert ju engagiren gefucht. igeauftalt Beter Ganter, Reue Beil 90.

### 15% Provision Cognachrennerei

#### pausburiche mindt. Loutifenfir. 37

auhrfnecht u Deuble geincht auf Anpfermühle. foliveteure und Reisende, bei bichfter Provision und wie Berdienk sucht 4748 R. Eisenbraun, Stanblung, Emjerkr, 19, III.

Wein für unentgeitlichen

#### Arbeitsnachweis 78 Rethband. - Tel. 2377 de Berbffentlichung

Rabtifder Stellen, Udrilung für Manner. Arbeit finden:

Stnecht - Berrichafisbiener u. Rupferpuber

Arbeit fuchen :

arrader schioffer utnedt - Berefchaftebiener der ifarbeiter

Cielle fucht, verlange unfere Sirid, Bertag Mann. 369/263

#### Lehrlinge.

für meine Gurtlerei, Gelbgiegerei u. Bernidelungsanftalt fuche einen Lehrling.

Beinrich Rraufe, 7 Rr. 15. Micheleberg Rr. 15

Brav Junge t. b. Buchbinb., f. b. Einrahm. v. Bilb. grandl. ert. Rab R. D. Dienftbad, Budb., Moolfftr. 5.

Schreinerlehrjunge 17

Etrilennadmeis b. Genfer Berein u. f. b. Gaftwirthe. Berbanb Raffan u. a. Rhein, Rirchgaffe 45, Ging. Schul-gaffe 17. 2, Telephon 219, fucht fortwährend guiempfobienes hotels und Frivatpersonal jeder brundte für bier und auswarts. Fingiges Barrau am Plate, bas nach feftem Gebubrentarif placiet und Bereinseinseigenthum ift. 6950

Beiblide Perfonen.

#### Ein tüchtiges Wädchen

als Dabden allein per-Mitte Ruguft event, per jojort nach Rubbergftr. 6 gefucht. 790

Ehrl. Mädden sum Bertauf felbe fann a. Bunich alle feineren Sanbarbeiten erlernen. Reumann, Glenbogengaffe 11. Rurge, Wollmaar, n. Sanbarbeiten. Ein fanberes Dabchen finert gute Stelle bei bobem Bobn. 98ab. Jahnftrage 30, part. L. 986 Cin junges, braues Wabeben ge-Ein junges Mabden 14-15 Jahre auf Radmittage f. Rinbermagen gel. Rab, hellmunbfit, 5, L. Et. 949

Diabchen gefucht. Doga:interitrage 22, 1. St. Canberes Dienfrmadchen fo Jort gefucht.

Gr. Burger. 5, 2 r. Sanber. Dieummädden

gefucht. Große Burgitrage 5, 3 L.

Endtige Arbeiterin wird gefucht, femie Lebrmabchen tonnen bas Rieidermachen u. Rufdu,eiben grunblid erternen, 80 @nd, Rerofte. 42, 9.

Jugendl, Arbeiterinnen, fowie geübte Druderinnen, Budfrerinnen u. Boliterinnen f. bauernbe, lobnenbe Beidatrigung gefucht. Biesbabener Staniol- und Detalltapiel-Fabrit M. Biach, Marftr, 3. 892

Gin ordentliches Madden für band- und Rüchenarbeit

Gafth. 1. Weihergarten, Dochheim a. DR. 3279

Laufmädchen gejucht. H. Zubn,

Befucht 2 gemanbte maben niffe nicht erforberlich, werben anwiernt. Confumballe, Jahnftr. 2 1013 Wlädchenheim

# Stellennadzweis

Schwalbacherftraße 65 II, E fort u. fpoter gefucht: Allein, Baner, H. Rudenmadden. Röchinnen ür Brivat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabchen, NB. Anftanbige Madden erh. billig gute Penfion. 260

### Lehrmädchen.

### Ein Jehrmadhen

and achtbarer Familie gegen Bergutung gelucht. 8. Chin. Babubofftr, 92. Bmeir Arbeiterin, i. Berfauf funbig und Lebrmadchen fucht

971 & Rüder Mobes, Lange 18.
Rahmadchen n. Seprmao-chen im Weitzung gelucht. 5505 Dermannftrafte 13, 2 Tr.

#### gehrmadden gelucht 6. Rrauter, Damenfdneiber, 977 Bleichftrage 15a, 1 Et.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Biesbaben.

Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Eththeilung I. f. Dienfiboten unb

Arbeiterinnen. fucht flanbig:

Rödinnen Mllein. Saus., Rinber, Bimmere u. Rudenmabden Botel-Berfonal. Baide, Bug- u. Monatfrauen. Gut empfobiene Madden erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Süglerinnen Abtheilung II. für feinere

Berufearten. permittelt: Rinberfraulein u. . 2Barterinnen,. Stupen, Saushalterinnen für Brivate u. Sotels.

Jungfern, Gefellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen,

Erzieherinnen, Bertauferinnen u. Buchhalterin Lebrmadden, Sprachlebrerinnen

#### Empfehlungen.

Beife, Bunte und Gold. fticterei beforgt prompt und billig Frau Ote Sebanftr. 6, S. 2. 7118

tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in u. auf, bem Saufe

Empfehie mich in Anfertigung aller Bunarbeiten, fowie Damen- und Kinderfleiber nach neuefter Fagon, bei prompter und biffiger Bebenung. Rab. im Laben Beathhausftrage Ro. 5 in Bierftabt.

Gekittet m. Glas, Marmer Minban., fem. Runt. gegenfiande affer Art (Borgellan feuerfeft im Baffer baltb 4183 Hhlmann, Quifenplat 2.

Gur Schuhmacher. Bertige Schaften aller Art in feinfter Ausführung zu billigften Breifen, Massarbeit unteshab 6 Stunden 3. Blomer, Schaften-

Wibbeltransport u. Rolluhr. mert in ber Stobt und niber Band, fowie bas Baden von Blas umb Borgellan beforgt billigft . 95. Rinn,

Belenenftraße 10 Robeltransporte p. Geberrolle u. ab. Land forote fouft. Rollfubr. wert wird billig besorgt, 496 Mengergaffe 20, 2 bei Ctiealin.

#### Jamilien-Venhonat Frau Luife Bebberthin,

Biedbaben, 79 Billa , Alblid", Bodmaberfir. 10. In meinem Familienpenfionat

finden einige junge Dobchen freund. iche Aufnahmie jur Externung bes Saushaltes, gu wiffenichaftlicher Ausbitbung, ober auch jur Erholung. Befte Refecengen, Benflonspreis jahrlich 900 Et., batbjabel, 500 M. Gind Gie, tanb ??

Bede Art von Tanbheit unb Schwerhorigteit ift mit unferer muen Erfindung heilbar: nur Zaubgeb, unturirbar. — Ohren-faufen bort fofort auf. Be-ichreibt Guren Jall. Roftenfreie Unterluchung u. Auskunft, Jober Unterfuchung u. Austung. fann fich mit geringen Roften gu Saufe felbft beilen. Dir. Darten's Ohrenbeilunstalt, 596 &a Salle Shicaso, 3ll. 365,262

### Sygienische Bedarfsartikel

aller Mrten.

Brofchitre geg. Gini, u. 40 Bf. in Beirfmarten. Renefte Preislifte gratis u. franto. Apothefer b. Manifotosty, Berlin 27 (6). 3115

Zn beziehen darch jode Buchhandlung zer die in 34-Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Hüller über das gestörle Merven- und

Sexual - System Freizuscadung für L. & Likeletnarken . Curt Röber, Brannschweig.



Anzundeholz per Centner M. 220.

Abfallholy per Centuer

3116

Beftellungen nimmt entgegen : O. Michaelis, Beinhandlung, Abolfsallee 17. Ludwig Becker, Bapierhandlung, Rl. Burgstraße 12.

TREPPENBAU SPALIERIAUBEN

# Gafthaus — Reffaurant Kaiser Friedrich

Wiesbaden, Reroftrafte 35/37, nobe um Rochbrunnen. Empfehle bas bielfach preisgefronte von Mergten auf befte empfohlene

Dortmunder

fomie Bier aus ber Brauerel Felsenkeller bier. Jeben Zag frifd im Anftid birret vom Jog. Brompte Lieferung in Jag und Balden, jebes Quantum frei ins Saus. - Wieberber-Gleichzeitig empfehle befannten borguglichen Mittag. und Abendtifd und

meine gut möblirten Bimmer. - Benfion bas gange Jahr.

Telephon 2331,

F. A. Hoffmann, Beneral-Depot ber Dortmunber Actienbraueret.

# == Sther heut

Magen, u. Rerbenleib., Pol-lution., Mannedichwäche, Ep-philis, prrainte Barnrohe. u Bantl. ohne Quedfilber

Derrilla II, Rene Ronigar. 68a. Derr Rapiton D. in G. ichcenbt mir am 30. Juni c.: 3ch bin boller Frende, baff Cuphilis u. harnleiden fich fo ichnell gebeffert haben.

Mütlich für Erwachlen Aeritliche Belehrungen

über bie Che. Rathgeber für Chelente u. Erwacht. berfenbet gen. M. 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, 556 Berlin W. 57.

Celbftvericuldete Cchmache ber Manner. Bollut., fammtl. Gefchlechtefrantbeiten behanbeit fcned u gemiffenhoft nach 28jahr pratt Griabe Dr Mennel, nicht approbirter Regt. Damburg. Geilerftr. 27, L Muswartige brieft. 20:17



Nur Sanidcapseln (10Gr.San., 8Sal., 2Cub., 1Terpinel)

wirkensofortmonnekücksching bet Harmedbrenentsching. Riasenkatarrh etc.
(Keine Eins pritzung i Preis

1). Fl. 160, 1, Fl. 3 Mk. Apoll.

Islman, Schtandiz-Ripin.

Santal allein wirst nicht, wie joder weise, bei Harnrühreneutzundung etc., uur in Verbindung mit Tutus (Gerozincossifidalumin 2,6). Preis A. 4.—. Verstärkte Comp. II bei versiteten Fallen A. 6.—. Janus chem. Laberatorium, Affeca E.

Technikum Lemgo in Lippe.

Sauschules Haibi Lianch. Fachsch. 2-3 Haibi. Tischleren. 3
Haibi. Bag. 30. Okt. Voruciarr. 2.
Okt. Zieglerech. Hisbi. Beg. 15.
Nov. Heinoruch. 4-4 Wohn, Beg.
Jan. nur Res. d. Volkasch. 1.
ant. Beschäft, Frogr. Rustin.

#### egen zu grossen # Mindersegen Petereiches Buch. Ctart 1,70 M. gur 70 Pf. Rieine Beofchite gratia. R. Ofdmaun, Rougany E. 7020

# Cednikum Sternberg.

Meckl. Getrennte Abtheilungen: 1) Maschinenbau und Electrotechnik, 2) Hoch- u. Tiefbau. 3) Ziegier-, 4) Tisch-lerschule. 800 45

linier den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe gange Gineichtungen,

Baffen, Sabrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratis. Jakob Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12 Tagator und Muctionator.

Deutscher, schreib mit deutscher Feder! Wet mit einer guten deutschen Feder schreiben will, fordere Brauss-Federn mit dem Fabrikstempel: 8293



# Wiesbaden.

Mm 1. Ceptember cr. wird mit der Gingiehung ber Beitrage gur II. Debung 1900|1901 begonnen. Es wird um punttliche Bohlung erfucht.

Der Boritanb.

Ber feine Meffer-Baaren, Scheeren, Meffer-Bunmafchinen, Daushaltungs-Gegenstände, jowie alle in Birthschaft und Setel vorleimmenden, in unfer frach einschlagenden Artifet wieder gut und billig in Stand geseht haben will, mache einen Bersuch in der Dampfschleiferei und Reparaint - Werkfatte

Marithr. 12, 3. Ph. Krämer, Miblgaffe 9. (fr. Krissel), friiher 12 Jahre bei Cofmefferichmied G. Eberhardt. 7284

Von der Reise zurück. Dr. Böhmer. VVVVVVVVVV

Von der Reise zurück. K. Jung, prakt. Zahnarzt,

Luisenstrasse 22.

fokal - Sterbe - Derficherungs . Kaffe. Duchfter Mitgliederftand aller bief. Sterbetaffen. Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gimrittogelb bis jum Alter von 40 Jahren.
— Altersgrenge: 48. Lebendjahr.

Stervberenie werden sofort nach Borlage der Sterbeurkunde gezahlt. — Die
Bermögendiage der Kasse ist bervorragend gunftig. Bis Ende 1899
gezahlte Renten Wt. 133,818. — Anmeldungen jederzeit bei
den Bordandsmitgliedern: Meil, Hellmundftr. 37. Lenius. Dellmundstraße 6 und Rubnamen, Wellripftr. 51; sowie beim Kossenboten Notl-Mussong, Oranienstr. 25.

Versandt nach auswärfs.



Versandt nach auswärts.

vormals OTTO HERZ&C.

Einzige Detail-Verkaufsstelle für Wiesbaden:

J. Speier Nacht.,

18. Langgasse

Telephon 246.

Wegen demnächstiger Aufgabe meiner Filiale Wilhelmstrasse 4



Naumann's "Germania"-Räder

(Damen= u. Herren-Räder) zu herabgesetzten Preisen. Ebenso Glocken, Laternen, Sättel billigst.

Barl Stoll, Fahrrad-Handlung,

Frankenstrasse S.

Müller's

Palmitin-Seifen-

Fulver

wegen Uming und Geschäftsvergrößerung. Für die heiße Jahreszeit

Leinen-Joppen, Loben-Joppen, Luftre-Joppen, Leinen-Mugiige, Loben-Mugiige, Buftre-Mugiige, Wafch-Sofen, Bafch-Weften

in allen Großen fo lange ber Borrath reicht gu noch nie dagewesenen Preisen.

Gerner haben wir unfer gefammtes

Winterlager dem Ausverkauf unterstellt

und bietet fich für Jebermann bie bentbar gunftigfte Gelegenheit, feinen Winterbebarf bente icon ju gang

fabelhaft billigen Preisen

1037

Gebr. Dörner

car 3 Mauritiusstrasse 3 700 neben der Walhalla.

Cannen-Stangen, Sorten empfiehlt billigft 4653 M. Cramer, Feibfirafie 18. Tollettemittel

JOSEPH MÜLLER

LIMBURG A. LAHN Budet & 15 Bf. Heberall erhattlid

Meinen geehrten Runben, fowie ber mertben Rad. barichaft, Freunden und Befannten bie gefällige Mit. theilung, bag ich mit bem Beutigen meine

# Conditorei und Backerei

#### Raifer Friedrich-Ring 12, Gde der Jahuftrage,

eröffnet habe und bitte ich, mich mit bem mir feither gen ichentren Bertrauen und Wohlwollen auch ferner beebren

Biesbaben, 18. Muguft 1900.

Matungsvoll

Aug. Walz.

NB. Das feither in bem Sanfe Orantenftr. 38 geführte Befchaft geht in ber gewohnten Beife weiter.

※其本共会其金其金其金其金其金其金其金其金其金其金其金其金其

# Bur geft. Mittheilung

Um ber eigennütigen unehrenhaften Berbreitung einiger Berren, "3ch hatte mein Spenglers u. Inftallationogeichaft aufgegeben" entgegen gu treten, mache ich hiermit meiner geehrten Runbichaft, Freunden und Gonnern bie bofliche Mittheilung, bag ich mein

#### Spengler: u. Infiallationsgeschäft mit laden

noch nie aufgegeben, fonbern basfelbe von Reroftrage 25 nach Rellerftrage 11 verlegt und in unveranderter Beife meiterführe, mit ber Bitte, mir bas Bertrauen auch fernerhin bemahren zu wollen.

Dochachtungeboll

Joh. Sauter.

T lebhonanichl Dr. 838. Rellerftrage 11



alie Paar Wochen neue Schuhwaaren kau dann decken Sie Ihren Bedarf bei

# Gustav Jourdan,

Wiesbaden,

32. Michelaberg 32, 39

Eke Schwalbacherstrasse.

Fabriklager der Majnzer Mech. Schuhfabrik Ph. Jourdan.

Was gute Waare ist, zeigt sich erst im Gebrauch. Fragen Sie Ihre Be-kannten, wie sich meine Waare trägt Die Reellität und Leistungsfähigkeit meines Hauses ist in weiten Kreisen bekannt.



Shirme gu enerm billigen Preifen

Brings of Quates pen 2.80 Mf, en Fr. Schwerdtfeger,

12 Maulbrunnenftrage 12.

Begugepreie: tild 80 Big, frei ine Saus gebracht, burd bie Dof bezogen viertelichtlich Bit. 1.50 erel. Befteligele. Der "General - Angeiger" erideint täglid Abenbs. Sonntage in zwei Ausgaben. Inparteiifche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Mngeigen: Telephon. Anichluft Rr. 199.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Bleebabener Baterhallungs-Bilatt. - Der Jundwirth. - Der Sumoriff.

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfials

Conntag, ben 19. Linguit 1900.

XV. Jahrgang.

### Zweite Ausgabe.



Das preisgefronte Deutschland aufber Welta lung. Aus Paris wird gemelbet: In ber erften Gruppe, Erziehung und Unterricht, Raffe 5. Sandwirthichaftlicher Unterricht erhielten 10h Breife: Die Landwirthichaftliche Sochichule in Berlin, bas abwirthichaftliche Inftitut ber Univerfitat Balle, Die Ronigliche ambivirthichaftliche Atademie in Poppeisborf bei Bonn, bas Landunibschaftliche Inflitut ber Universität Leipzig und die Thierargtliche achidule in hannover. Golbene Mebaillen erhielten unter anderen: Die Garinerlehranftalt am Wildpart, bas Landwirthichaftliche Inftiber Uniberfität Göttingen, das landwirthschaflich-echnologische mittut ber Univerfitat Breslau und bie landwirthichaftlichen Juftis wie ber Universitäten Glegen und Ronigeberg

Die Bolfertranberung im 19. Jahrhunbert. Wir finb geröhnt, unter Bolfermanberung bie Berichiebungen in ben Bivols nungsberhaltniffen gu berfteben, welche fich beim Urbergung bes Alterhums zum Mittelalter vollzogen. Wenn wir uns aber von einer Art Antofuggestion frei machen, welche uns veranlagt, die zeitlich und Mumlich entfernten Gefchebniffe für bebeutenber gu halten, als bierigen, welche wir felbft neit burchleben, fo muffen wir eigentlich a's 3 Beitaller der Bollermanderung bas neunzegnte Jahrhundert beeldnen, benn fo gewaltige Banberungen, wie wahrend feiner Dauer, anden in feiner früheren Beriode ftatt. Es wanderten nämlich im iten Jahrhundert 30 Millionen Guropaer über bas Weltmeer - alfo tha fo biel, wie bie gange Bevölferung bes Ronigreichs Preugen be-Diefe toloffale Auswanderung vertheilt fich recht ungleich auf einzelnen Theile bes Jahrhunberts; bon geringen Unfangen ftieg e rapibe bis gum Beginn ber achtgiger Jahre, um bon bem bamals trichten Sobepuntt langfam wieber gu finten. 3m Jahre 1881 banberten allein aus Deutschland 221 000 Berjonen aus - ein fast Mberfehlicher Berluft an Arbeitstraft und Rationalvermögen. Uebtigens mar bie beutsche Auswanderung noch nicht einmal bie ftartfte, ebern fie tourbe bon ber britifchen übertroffen, bie freilich überaft of Rolonien bes Batenlandes, alfo immerbin auf eine Art Beimath ti, und ber Auswanderung bon Deutschen ftellte fich an Babl bie ber lener an bie Geite, welche burch bie elenben wirthichaftlichen Ber-Mitiffe ber Beimath über bas Meer getrieben murben. Bon Musbanberungsgielen fommt gang überwiegend Amerika in Betracht, und Dar für germanifche Boller Rord., für romanifche Gubamerita, wah. Die Wanberung nach Affien, Afrika und Auftralien in ber Bolteranderung bes neungehuten Jahrhunderts fast unmertlich ift. -

Gin Chemann, der fich für bier Di liionen Dart astauft. Mus Rem-Dort wird berichtet: In ben ameritanifchen ebarfreifen ift bie Scheibungstlage bes Bianblechmagnaten 28.

B Liebe jeht bas Tagesgefprach. Der vielfache Dillionar, ber fich foeben mit Des. Rannie Worthington aus Cleveland, Ofio, verfieirathet bot, gab feiner fruberen Frau Pfanboriefe und Aftien im Berthe bon 4 Millionen Mart, bamit fie in bie Scheibung bon ihm einwilligte. Am 31. Juli evurbe ibe bas Gelb eingehändigt, am 1. Auguft wurde bie Scheidungstlage eingereicht, und eine halbe Stunde fpater mar ber Bunfch bes Millionars erfüllt und bie Scheibung ausgesprochen. Es ift toobl bie größte Summe, Die ein ungludlicher Chemann bisber begahlt bat, um feine Frau loszuwerben.

Gine berhäugniftvolle Gifenbahnfahrt. Mus Coeft wird und geschrieben: Einen entsehlichen Tob erlitt ber Bommafialfebrer Doll vom biefigen Grunnafium mabrend einer Gifenbahnfahrt guf ber Strede Belede-Coeft ber Beftfolifden Sanbeseifenbahn. Richt weit bor ber Station Rieberbergheim mar Doll auf Die Platiform bes Bagens, in bem er fich befand, getreten und hatte fich mit bem Dbertorper hinausgelehnt. In bemfelben Angenbild faufte ber Bug über eine Brilde und Doll prallte mit bem Stopfe gegen einen Brudenbogen. Riemand von feinen Begleitern hatte ben Unglifdsfall bemertt, man vermigte Doll auch erft, als man icon einige Stationen weiter mar. glaubte aber, bag er untenwegs ausgeftiegen fei. Um nachften Morgen fand man feine Leiche mit vollftanbig gerichmettertem Schobel auf ber Brude. Fleifchtheile und Blut an bem Brudenbogen befundeten. toie fich bas Ungliid jugetragen haben muß.

Gifenbahnbritdeneinfturg. Aus Agram (Arvatien) wird unterm 17. August gemelbet: Die 300 Meter lange Gijenbahnbrude gwijchen ben Stationen Bulean und Lucui fturgte heute Bormittag in dem Augenblide, ale ein Berfonen-gug in voller Sahrt die Brade paffirte, ein. Die Lokomotive fturgte in ben Bille-Blug. Die Berfonenwagen fturgten gludlichermeife auf ben noch fteben gebliebenen Brudentheil. Der Beiger und Lotomotivfilhrer tonnten fich retten. Die Urfache des Ginfturges ift in ben Regenguffen ber letten



Aus der Umgegeno.

3. Roftheim, 18. August. Geftern Abend fuhr ein junger Mann bon ca. 25 Jahren, aus bem Effaß gebürfig, in einem entliebenen Rachen auf ben Main, band bas Fahrzeng an einem Grengungspfah! fest und ichof fich gwei Schuffe in die rechte Schlafe, welche ben fofortigen Tob gur Foige hatten. Der Gelbftmorber toar im Befit bon 200 Mit. und bittet in einem hinterlaffenen Schreiben, in feiner Beimath beerbigt gu merben.

ir. Erbach, 17. Muguft. Der hiefige MIon fin sverein betaliete am verfloffenen Mittwoch Abend im Saale bes Gafthaufes gum Engel eine theatralifde Abendunterhaltung mit barauf folgen. | Gelbfiverleugnung feitens bes Rapellmoffters, ber fich bewußt ift, bag

bem Tangtrangden. Bur Aufführung gelangten biebmal mur bue moriftifche Stude und Couplets und ernteten bie Mitfpielenben bom Bublifum, welches gablreich bertreten war, ben reichften Beifall. Das Tangtrangden, bei welchem bie Erbacher Feuerwehrlepelle gum Tang auffpielte, hielt bie Besucher bis gum fruben Morgen beifammen. Der Mlopfiusberein bat mit biefer Beranftaltung gezeigt, bag er auch für humor forgt und munfchen wir bemfelben viel Blud gu feinen



Biesbaden, 18. Muguft.

\* Radtlange bom Feuerwehrjubtlaum. Mugenblide find . ... & Schaufenftern bes heren Guth, Dufeumftrafe, Die Ehrungen ausgestellt, wolche unferer Feuerwehr aus allen Kreifen hiefiger Burger, von Beborben, Korporationen und auch bon Behren von außerhalb geworben find. Eine große Ungahl von tunft. lerifch ausgeführten Diplomen find in geschmadvoller. Anordnung ans gebracht, swifchen welche fich filberne Becher, Infignen ber Feuerwehr, wie Beile etc. eingestellt finben. Richt gum Benigften fallen bie bon ben Frauen und Jungfrauen gestifteten Gaben in bie Mugen. Gin machtiger, filberbergolbeier Lorbeelrang, welcher bestimmt ift, an bet Ciandarte bes Gompferforps gu prungen, bilbet eins ber hauptftude. Much ber Fahnenknopf, ein habn, welcher in boch fünftlerischer Art ausgeführt ift, feffelt bas Intereffe. Derfelbe ift von unferem Dite burger herrn Maler Couffier mobellirt. Ueberhaupt hat ber Genannte in mancher Begiehung feine Kraft ber Wehr und bas meift in felbfilofer Beife gur Berfügung geftellt. Mit ben herren Maler Röpler und Frantenbach bat er bie Postfarten, welche fehr guten Abfah fanden, gezeichnet. Auch bie Feuerwehrplatate, fowie ben Umfchlag gu bem Feftbuche entstammen feinem Stifte,und auch bie Entwürfe 34 ben Brochen, welche bas Rommando bes Bompiertorps feinen Ehrenjungfrauen übermittelte. - Die fleine Ausftellung bouert noch einige Tage und berfaumen wir nicht, das fich bafür intereffirende gue blitum an biefer Stelle barauf aufmertfam gu machen,

\* Walhalla Theater. (Benefig: Rapellmeifter Georg Schonfelb.) Rommenben Montag geht nach mehrtägiger Baufe wieber heubergers Operette "Der Opernball" gum Benefig für heren Rapells meifter Schönfelb in Sgene. - Abgefeben babon, baß Jeber, ber fich bie Operette nicht anfieht, fich wirtlich um ein paar amufante Stunden bringt, hat es herr Ropellmeifter Schonfelb reblich verbient, bag ibm fein Chrentag ein bis auf ben fehten Plat gefülltes Saus beicherrt. Es ift fein leichtes Umt, bas bes birigirenben Rapellmeifters an einer Commerbubne. Das Publitum bat ja Recht, wenn es bas "Rlappen" ter Borftellung als felbftverftanblich betrachtet und nur ben Berfaffer und ben Darfteller ehrt. Wie oft aber bebarf es tei

Rachbrud verboten.

#### Bummelbriefe aus dem Rebenlande. (Original-Beitrag für ben Wiesbabener General-Angeiger.) III. Rudesheim.

Rabesheim, im Auguft. ber bie Flafchen, ber bie Becher! Fullet fie mit Traubenblut! Roah ward nicht Bafferzecher Erob ber großen Wafferfluth. Mus ber Mrche bolt' er Reben, Pflangte fie im Connenichein Drum foll hoch ber Roah leben, Ohne ihn gab's teinen Bein!

. . . In ber Gartenftabt Wiesbaben mobnt ein lieber Freund bon t, ein luftiger Gefell, ber bie Boefie, bie im funtelnben Rheinmein ju beuten weiß, wie felten Giner. Dit ihm habe ich mand' Bide Chunde bertebt im alten Rübebheim.

Billft Du ben Bauber ber Sprache gang berfteb'n, bie ber Uppig Senbe Rebitod rebet, ben nach ber feften Ueberzeugung aller Rus dimer einft Rarls bes Großen Sand in ben fetfigen Boben fentie, an halte nicht Gintebr in ben großen, nach weltftabtifchem Dlufter ulen botels, die ber flutbenbe internationale Berfehr bernorges M. fonbern febe Dich ftill in eine fener alien, niedrigen Rheingauer influben bie in reizvolle Halbbuntel getaucht ein Weinchen bon aner Gute verabfolgen. hier bertehren bie Thpen ber Winger und Gen Renner, bie über Bungen verfügen, über beren Empfindich-F. einem folden Gafte ben toftlichen 93er auch nur mit einem fen minberwerthen Gewächses "verschnitten" anzubieten. Web' 2. brei Mol webe!

ich muß offen gesteben, bag es für mich ein Ding ber Unmugifet bie hauptsache gemefen, ob ber Wein gut ober fchlecht !

war. Und fo wie mir, wird's unter bundert Denichen neunzig ges | toften Rubesheimer immer noch bem beften Do. ben. 3m Rheingau aber thut man gut, fich fo gu benehmen, als ob man auch Beinweifer mare. Und bas ift fchließlich gar nicht fo fdmer. Daß nur ein reiner Wein frebengt wird, bavon barf man überzeugt fein. Go führt mon benn porficitig und bebachtig mit gerungelter Stien ben Botal gum Munbe, ichturft gunadift mit ber Rafe ben Duft ober vielmehr bie "Blume", lägt bann einen Connenblid ifber bas Beficht buiden, nippt am Glafe, lägt bie Fluffigfeit auf ber Bunge gerfliegen, ichludt fie langfam hinunter, fcbliegt für einige Domente die Mugen, lebnt fich bequem gurud, wie es fonft nur Denfchen thun, benen es unbeichreiblich wohl ju Duthe ift, fcnalst nachbrude lich mit ber Junge und thut ichlieflich einen fraftigen Bug. Wenn Du, lieber Lofer, nach biefem allerbings etwas tompligirten Regept berfährft, bann wirft Du auch im Rheingau nicht als Biertrinter über bie Schulter angesehen. Und bas ift viel werth, benn ein barbarrifder Sambrinusfreund wirb in Rifbesbeim und feiner naberen unb weiteren Umgebung nie für boll gerechnet. 3ch bitte aber bringenb, feine Bosbeit binter biefem Borte fuchen gu mollen.

Abends wenn bie alt-fittfame Betroleumlampe über bem runben Tifch entgundet wird, entfpinnt fich unter ben Gaften ein lebhaites Sin und her über bie Gute und Quantitat bes 1900er. 3ch babe fcon gefogt, bag ber Winger in biefem Jahre taum mit einem halben Berbft rechnet und bomit wohl auch gufrieben ift. Qualitatio betfpricht ber "heurige" beffer ju werben, als viele feiner Borganger. Der Frühling war ber fraftigen Musbilbung ber "Gefcheine" gunftig, bie Ralte und Raffe ber erften Muguftiage fchabete biel und bejorgt rechnete mancher Weinbauer, namentlich menn fein Gemache nicht gu ben bevorzugteften Lagen gehort, mit ben Schreden eines "Sauerlenge". Und ben mag ja ber Rheimweintrinfer nicht leiben.

Dit Berachtung blidt er auf bie feit einigen Jahren fo gangbaren Dofelmarten, bie mit ber Rheineresceng ernftlich tonturviren. Und fclieglich ift bie Borliebe für Mofekveine ja auch nur eine Mobefache. In unferem nerbofen Zeitalter glaubt ein großer Theil bes Publifams fogen ju muffen. 3ch für mein Theil giebe ben foled.

felge madis bor. Aber ber Beichmad ift ja fo verfdieben. Und bas ift gut fo. Gieht man bie enormen Weingelande von Rubesheim, fo fleigt trojbem ahnungsvoll bie Frage in uns auf: Und biefes Stild. den Erbe foll bie gange Belt mit Rübesbeimer berforgen?

Rein, lieber Befer, bas ift in ber That auch nicht ber Fall. Um ter enormen Radfrage gu begegnen, werben als Rubesheimer, als Uhmannabaufer und wie bie bervortreienben Marten alle beigen mogen, auch geringere Lagen, jeboch mit eblem Bewachs "berfcmitten", wie ber tednifche Musbrud lautet, in ben Sanbel gebracht. Mir hat einmal ein Renner gezeigt, wie man aus einer Flofche Etwiller einen gang bortrefflichen Tropfen berrichten fann mit Rifbesbeimer Blume, 3ch ergabl's aber nicht weiter. Die hauptfache ift und bleibt filt bas Gros bes Bublifums, bag ber Wein gut ift, alles Andere ift Biebenfoche.

> Do fame benn ber Wein all' ber, Benn jeber Mann Bein-Beifer mar? Drum mag ein ebles Glas Dich lehren Den Dummen niemals gu befehren.

Mein Freund und Renner in Wiesbaben, bon bem ich im Gingang biefes Briefes fprach, bat mir einmal biefes finge Bort in's Ctammbuch gefdrieben und er bat Recht. Wo fame benn ber Bein cll' ber - In Begug auf Gefelligteit und bergliches Entgegentommen gleicht bie alte Beinftadt am Fuße bes Riederwaldes im Großen und Cangen ben übrigen Plagen bes froblichen Rheingaues, nur will es mich bebiinten, als ob mit ben Jahren ber in ber Saifon lebhaft fluthenbe Frembenvertebr bon internationalem Geprage nicht gang fourlos vorübergebe. Das Unwachfen ber Bebolterungsgeffer ge-Schieht auf Roften ber Originalität bes Ortes.

Das Ufer bes Stromes faumen elegante Boiels, bie "mit allem Romfort ber Reugeit" eingerichtet find und bem Beltftobtet, bet an alle Unnehmlichteiten eines Saufes erften Ranges gewöhnt ift, wohl imponiren mogen, nicht aber bem, ber tam, um bie alte, reine Poefie, Die alte Gemithlichteit gu fuchen. In vielen Strafen ber Stabb ohne feine Arbeit und Anleitung ber Erfolg ausgeblieben mare, und ben fein Applaus belohnt. Soffen wir, bag bas Bublifu'n herrn Schönfeld auch burch jablreiches Ericheinen beweift, baß fein filles Birten bennoch Anertennung findet. - Bie mir horen, beabe fichtigt herr Schönfelb, fich bier als Gefanglebrer niebergulaffen.

Fatining. Ceute, Sonntag, wirb jum gweiten Male Die beliebte Berliner Openette "Fatiniga" im Balhallatheater in Scene ge-De im Rothfolle mit ber gefammten gur Berfügung flegenben Mafdinentraft ventillet wird, fo ift ber Muferethalt im Theater unter allen Umftanden mindeftens ebenfo fühl wie ber im Freien. Durch bie Rumerirung ber Parkettplage ift gubem einer Ueberfüllung bes Ibeaters borgebeugt, fo bag ber Befuch besfelben auch bei großer Dibe mur empfohlen werben tann.

. Gewerbeverein. Muf ben am Dienstag, ben 21. 5. Dis. fattfindenben Musflug bes Lotal-Gemerbebereins nach Dann feim fei hiermit nochmals aufmertfam gemacht, mit bem hingufugen, dah Meldungen gur Theilnahme bis fpateftens Montag Mittag 12 Uhr bei ter Gefchaftsftelle bes Bereins gu bewirten finb.

" Union. 3m Mannergefang-Berein "Union", niche "Danvergefang Berein", wie gemelbet, ift ber Borfigende hert Th. Gole! m

\* Wiesbabener Manner-Club. Der Befangperein "Bies-Sabener Manner-Club" folgt, wie bereits aus bem Annoncentheil erfichtlich, ber freundlichen Ginlabung bes "Rhein- und Taunusciub" zu beffen beutigen Famillensefte auf bem Rellerstopf und hofft ber Berftand, bağ fich bie Dinglieber mit ihren Angehörigen recht gabireich bagu einfinden. Der Mbmarfc erfolgt punttlich um 1 Uhr ab Raifer Friedrich-Denfmal. Weniger Wegfertige mollen ben Jug 2 Uhr 53 Min, bee Lubwigsbahn bis Station Mebernhaufen benuben, von wo aus ber Relierstopf in einer guten halben Stunde bequem gu erreichen

Dilettauten-Berein Urania. Das große Coftumfeft finbet nicht, wie bereits ermabnt, am 26. August, fonbern am 2. Gepte.3. ber im Bierftabter Gelfenteller ftatt. Dasfeibe, im Ginne eines Ilroler Boltsfeftes gehalten, verfpricht ebenfo grohartig wie intereffant 314 werben. Der eirfa 1500 Berfonen faffenbe Garton wird eigens 32 Diefem Gefte hergerichtet und bementiprechent betorirt. Die Damen und herren bes Bereins werben burdweg foftilmirt erfcheinen und serfpricht auch ber Befuch bon Coftilmirten außerhalb bes Bereinst ein febr gablreicher gu werben. Tiroler ober abnliche Tracht ift möglichft vorzuziehen, obwohl auch jedes andere Koftsim höchst willtommen ist.

\* Der Cachien- und Thuringer-Berein veranftaltel ju Chren bes Geburistoges bes Fürften Gunther ju Schmangburg-Rubofftabt biefen Conntog Abend bon 7g Uhr eine ffeine patriotifche Feier im Caale gu ben "Drei Ronigen", worauf bie bier wohnenben Sachfen und Thuringer Lanbeleute aufmertfam gemacht werben.

\* Straftenbahn. Da bas lette Schiff 9,40 von Biebrich nach Mains feit bem 14. bs. Mis. nicht mehr fahrt, find auch bem Fahrplan gemäß bie letten Dampfbahnguge 10,10 ab Biebrich nach Baunbofe in Birtbaben und 10,45 ob bier nach Biebrich van bemfelben Zoge ab eingezogen worben.

. Arbeiter - Anditand. Die Lage ber hier veicaftigten Wagner - Gehillfen foll nach einer von ihnen aufgemachten Statiftif ber Befferung bedürfen. Die Gehilfen find nach Feftftellung emiger Mifftunde an die Aufftellung neuer Arbeitebedingungen gegangen, welche fie bann ihren Meistern mit ber Aufforderung, fich bezifglich derfelben binnen einer befrimmten Frift zu erflaren, unterm 7. Juli gufiellten. Unter Anderem wird verlangt : Giaführung einer einheitlichen 10 frandigen Arbeitszeit, gangliche Abichaffung bes Gebens bon Roft und Logis burch ben Meifter, Mindeftlohn von M. 3 pro Tag für Arbeiter, welche I Jahr aus der Lehre find, für jüngere Arbeiter foll der Lohn der freien Bereinbarung unterliegen, mahrend Arbeiter, welche den Mindeftlohn und mehr beziehen, einen Znichlag von 10 pct. ju dem heutigen Tagelohn erhalten follen. Auf die Mittheilung ber Forderungen außerten fich Die Meifter unterm 18. Juli: Sie bewilligten famohl ben 10ftfindigen Arbeitstug wie bie Abstellung des Gebens von Soft und Logis famie ber Accordarbeit, mabrend fie im ilbrigen alles einer Bereinbarung refp. ihrer Auordnung überlaffen wollen und einen Srundenlohn von 25 Bf. zuzugestehen hereit waren. Unterm 20. Insi kindigten darauf die fammtlichen bei den 15 hier verhandenen Wagnermeiftern beichaftigten Gehülfen und Ihnfangs dicies Monate Legten fie die Arbeit nieder. Der Ausftand erftredt fich beute auf 12 Wertfiatten. Rue 13 Gehalten arbeiten gur Zeit noch hier. In 2 Berficktten mit 6 Gehaltfen find die Forderungen gugeftunden worden, 2 neue Gehilfen find eingetroffen und 4 von benen, welche

urfprfinglich gefündigt hatten, arbeiten fort unter ben alten Bedingungen. Die Ausftandigen erhalten allwöchentlich DR. 18 refp. DR. 12 (je nachdem fie berheirathet find ober nicht) Unterftugung. Gine Gehülfen Berfammlung im Appeliden Locale war der Meinung, daß es wohl nur auf das Conto eingelner Berfonen gebracht werden tonne, wenn mit einigen Meistern noch feine Bereinbarung erzielt fei, fie beichlog dober einstimmig, alle Meifter auf Camftag Abend in ein neutrales Local ju einer Befprechung einguladen.

Celegramme und lette Hadrichten.

einigten Gaaten bat Deut folanb auf bas Gefuch Li hung Tichangsum Friedensberhandlungen geantwortet, Diefe wurden nicht eber eingeleitet werben fonnen, bevor bie Befandten und Fremben fich unter bem Goun ber verbunbeten Truppen befanden. -Das icheint jest aber ber Gall gu fein.

Berlin, 18. August. In maggebenben Areifen rechnet man, wenn auch noch teine offigielle Bestätigung vorliegt, mit ber That face, baf bie Berbunbeten Truppenin Befingunb bie Wefanbif daften befreitfind, glaubt aber nicht, bağ ber Gingug fo glatt fich abgefpielt bat, als aus ben erften Berichten hervorging. Weiter ift man ber Mafigt, bag fich bie dineftifden Streittrafte auf bet. fdiebene midtige Plate gurudgezogen haben, Mis Combination wird de Melbung bezeichnet, baf bie Miffion bes Grafen Malberfee jest überfluffig fei. Im Gegentheil madje fich bie Unwefenheit Wolberfees beingend nothig, um wegen ber abgezogenen Truppen Das fchrint jest aber ber Fall gu fein.

Bonden, 18. Muguft. Meber bie Ginnahme bon Beling wirb noch aus Changhai gemelbet, bag ein beifes Gefecht worderging und ber Eingug am Mitmoch erft ipat Aben'os verfolgen tonnte. Die Deutsche Gefandtichaft wechselte por ber mit ben Emppen Gignale.

a London, 18. August. "Morning Bost" melbet: Der Boll-Direftor von Ifdifu beflätigt, buf ber Gammarf d ber Berbunde. ten in Befing in ber Racht gum 15. erfolgte. - Dasfelbe Blatt berichtet aus Wafbingion, ber dinefifche Gefanbte glaubt, bie Flucht ber Raiferin merbe An archie gur Folge haben.

· Mam, 18. Muguft. Der Bif dof u. Unger ift geftern nach China auf feinen Boften abgereift.

· Parid, 18. Muguft. Wie verlautet, erhielt bie Regierung bie Einlabung, frangofifde Offfigiere gur Theilnaha me an ben beutiden Raifermanovern gu entfenben. Baris, 18. Muguft. Wie bie beutigen Morgenblatter berichten, wird ber Befuch bes Baren erft im Ottober ftattfinben.

Bam, 18. Auguft. Das ehemalige Mitglied ber anarchiftifden Berbinbung in Batrefon, Alfieri aus Uncona, richtete an ein biefiges Blatt einen Brief, in welchem er erffart, bag in Pater. fon aufger ber Ermorbung bes Königs Sumbert auch bie Ermorbung Mac Rinlans, bes Baren, bes bentiden und öfterreichifden Raifers, fowie bes Profibenten Loubet befdpoffen worben fei. Alfert behauptet, bies bem italienifchen Conful Anfang Dai mitgetheilt gu haben. Die ameritanischen Behörben fuchen eifrig biefen Alferi, mas bis jest aber nicht gelungen ift. - Das macht bir Melbung ichen eines ber-

Berantwortliche Redafteure: Fur Politit und ben allgemeinen Theil Grang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Lofales, beigleichen für bie Denderei und ben Berlag: Ronrab bon Reff. gern, für Inferate und Rettometheil: Bilbelm Sert, fammtlich in Wiesbaben.

#### Brieffaften.

29. G. in G. Bevon Sie Golbbuchftoben auf weißem Marmor und auf grauem Canbftein erneuern, nehmen Gie eine grundliche Reinigung mit Gelfe bor, laffen biefelbe trodnen und trogen auf bie gu et. neuernben Stellen Golbbroncetinttue auf, Die in Materialmagrenhandlungen billig ju haben ift.

Der heutigen Blattansgabe liegt ein Brofpett ber großen Geldlotterie zur Freilegung bes Kgl. Schloffes und bes Schlofteiches in Königsberg i. B. bei. 6240 Geldgeminne, barranter foldse von 125,000, 75,000, 50,000 ac., fommen zur Berkonfung. Da ber Breis bes Loofes nur 3 Mf. beträgt, bietet biefe Lotterie porgligliche Chancen.

reibt fich Landhaus an Landhaus, in ben mobigepflegten Garten wirthfcaften berrichaftliche Gariner und Bebiente in gelben Gamafchen lebnen um Thor. In ber Jahl ber reichen Leute, Die in Rubesbeim wohnen, ftellt bes Austand ein ftarfes Rontingent. Aber wo ift bas Ausland bei und nicht bertreten?

Bom peaftifden Cianbpuntt aus fann biefe "Inbafion" ja guigeheiffen merben, benn fleinere Rommunen haben burch bie Unfie-Defung tapitaltraftiger Familien nur Bortbeil, aber ber ftrenge Boltacharatter, ber manchem Theile unferes Baterlandes ein fo eigenattiges Gepräge verleift, wird body baburd bermifcht. Und bas ift

Mir manden Tagen bes Commers und Gelifherbftes ift Mibesbeim buchftoblich überfullt. Biele Bergnügungsreifenbe besuchen von bier aus ben Riebermald, obichon bie Tour bon Afmannehmufen loftnenber ift. Wenn bie eleganten Dampfer ber Rolln-Duffelborfer Gefellichaft anlegen, ober wenn bie großen Schnellguige mis ber Grantfurter ober Rolner Richtung eintreffen, bann entwidelt fich ein reges Leben und Treiben, und wer nicht vorsichtig genug war, fich im Boraus Mohnung gu bestellen, bem tann es paffiren, bag et in einem Dugend Sotels vergeblich antlopft.

Frangofen, Engländer, Ameritaner und Ruffen find affifibritie in großen Mengen gu finben und lacheind fcuttelt ber Frangmann fitr Saupt, wenn er lebhaft geftifullrend ben Babafteigichaffner in lingerer, fprubelieber Rebe um Austunft angegangen. Merftwürbig! ber Rachbar im Weften tommt ju und ohne einen Broden ber Lantesfprache gu berflohen, mutfiet aber jedem Schaffner und jobem Dorfjungen gu, baff er verftanbniginnig feinem " Gefchmappel" laufchen foll und getert fcblieftlich über bas ungebilbete, barbarifche Deutschland. Bern fich ein Deutscher in Frankreich fo mit feiner herkanft an ben Baben legen wollte, bann fonnte el ibm leicht paffiren, bag man feinen Rod auf - Stunbgehalt unterfuchte. Aber wir Deutsche find nun einmal beffere Monfchen

Das find Betrachtungen, wie fie fich uns in Ribesbeim tagtag.

lich aufbrangen. Das Befte ift aur, bag wir lachten burfen, wenn Ungefichts ber fiarten Bacht, bie broben auf bem Berge ihront, bon einem Touriftenfemarm frangofifch parliet wirb. Möglich, bag fie es aus Opposition thun, weil nirgends am Rhein bie Erinnerung an bie machtigen "Smile", bie fie bezogen, mehr fchmergen muß, all auf bem Niebenwald.

Aber in ben trauten, alten Weinftuben ba beißt es nicht: "parles vous francais?" ober englift fpoten". Dort fpricht man ben bergerfrificenben Algeingauer Dialett, bort trintt man ben golbenen beute fchen Wein, ben bes Wirthes ichlantes Tuchterlein mit leuchtenbem Mug' und ladeinbem Munde frebengt, bort athmet man in bollen Bugen bie freie beutiche Luft, bort fühlt man ben Zauber bes Rheines nell und gam:

> Die Lieber, fa bie Lieber, Gie Mingen in Rubesbeim Und bie Glafer, ja bie Glafer Biel beller ols babeim.

Und bie Ruffe, ja bie Ruffe Sie glithen in Milbesbeim Go beif bom Rheinveinfeuer Biel beißer als babeim.

36 tonnt' noch Bieles finger Und fagen von Mifbelbeim, Doch will es nicht recht flingen, Wenn ich's ergant' babeim . . .

Anerbady (beffen), Gotel und Benfion gur Rrone, Penfione-Brofpette und Gubrer gratis. Bef: B. Diefenbach.

Lokal-

Gre-Verein.

Dieustag, den 21. August 1900:

Ausflug nach Mannheim

zwecks Besichtigung der Hafenanlagen (mittelst eines kl. Rheindampfers), der neuerbauten Festhalle. des Etablissements der Süddentschen Jute-In. dustrie, des Wasserthurmes nebst Anlagen und sonstiger Schenswürdigkeiten.

Abfahrt von Wiesbaden um 5 Uhr 20 Min. Vormitt. " II " 38 " Abends. Rückkunft in

Die Mitglieder, deren Angehörige und Freunde des Vereins werden zu recht zahlreicher Betheiligung eingeladen.

Anmeldungen wolle man bis spätestens Montag, den 20. ds. Mts., Mittags 12 Uhr, bei unserer Geschäftsstelle, Wellritzstrasse 34, unter Entrichtung des Eisenbahn-Fahrpreises mit 4 Mark 20 Pfg. (ermässigt) und 1 Mark 50 Pfg. für das Mittagessen, bewirken.

Der Vorstand.

Mel un 15 Box 17 Felud 18 H.

delucht in her Umj die St die St die St

Veri

puner hite, be 1 Stod fallen, G Shiripmin tokenbert

may, 3 ma

and to 10, 2 t u 6 5 tutone t a 1, D1

Reg 24.

Mitro

Bert.

6

### Flotier Perkauf.

3ch befätige Ihnen gern, bag ich mit bem bieber ergielten Abfan in Ori febr gufrieben bin. Die bestellten größeren Ouantitäten find icon beute bor ber eigentlichen Saifon beinabe Dr. G. Solban, Deb. Drogerie "Bittelebach", Rürnberg.



Mur acht und mirtfam in ben berich ofenen Originalcartens mit ber Flatche à 30 Pfa., 60 Pfa. und Mt. 1.—, niemals enserwogen. Ueberall erbaitich. Bertaufoftellen burch Bia-tate Fenntlich. Man laffe fich nichts anberes als "Erfap" ober "ale ebenjo gut" aufreben,

A. Berling, Apeth Drog., Gr. Burgftr. 12, Jr. Bernflein, Wellrig-Drog., Wellright. 25, EB. D. Birck, Ede Abelbalde u. Oranienftr. 3. C. Bürgener Rachf., Hellmundtr. 27, Orogerie Moedus, Tannustr. 25, W. Graefe, Drogeris, Pedergaffe 37, H. Aneivb., Drog., Goldegaffe 9, O. Litte, Progerie "Sanitas", Mauritmöltr. 3, G. Bornehl, Apoth., Germania"-Drog., Kbeinkr. 55, F. Rompel. Drog., Kergeffe, Gde Meuergoste, R. Cauter, Oranienkr. 50, Ede Goethe Krafe, Ponts Schild, Drog., Langagis, S. R. Seph., "Sictoria"-Drog., Kbeinkr. 87, Oscar Siebert, Drog., Ede Taunus u. Röderstaße, Chr. Tauber, Drog., Kirchgasse, Chr. Tauber, Drog., Kirchgasse, Chr. Bachsmith, Friedrichstroße 45.

Engros-Berlanf; Tepots für Biegbaben:

Engros-Bertauf: Otto Siebert, Drog., Apoth., Marftftr. 9.

# Vorläufige Anzeige.

Das Sotel und Babhaus gum

"Guropäischen Hof"

geht am 1. Januar 1901 an bie Ctabtgemeinbe fiber und wird ber Sotelbetrieb pordem eingestellt.

Infolgebeffen läßt Fran Dotelbefiger Sugo guche Bine. Anfange Oftober b. 3. bas gefammte

befiehend and bem gut erhaltenen Dobiliar 80 3 mmern, Beifgeng, Chriftofle, Ruchen einrich ung, Weine, Rellergerathe u. f. w. burch ben Unter geidneten öffentlich meiftbietenb verfteigern. Gine Befichtigung tann megen bes Gefchaftebetriebs

por bem 1. October nicht ftattfinden. Mues Rabere burch fpater erfcheinenbe Sauptannontelle

# Ferd. Marx Nachi,

Auctionator und Tarator.

Burean : Rirdigaffe 8.

Barean: Langgaffe 9.

# Unterzeichnete

Abhalten von Anctionen und Carationen, Meber-

nahme von gangen Ginrichtungen Waarenlagerell. Brompte biffige Bedienung.

Ferd. Müller,

Anctionator u. Tagator.

# Wohnungs-Anzeiger

### dinungs-Gesuche

Bobnung gefuct. denwehnung, & Bim., Ruche d. mogl. in ber Rabe ber ebacerfr. Off. unt. E. 934 un General Angeiger.

möbl. Bimmer, und Schlafzimmer, auf 6 Boden bon alterem Che-H, an bie Erbeb. e Ungegend von Biesbaben im ## 200 MR. Off. u. C. W in bir Erp. b. Bi.

### Vermiethungen.

#### 8 Zimmer.

annenbergerfte. 60, Barf m. vodeleg, berich, Bel-Etage Bied & gr. Bim , gr. Beftibal, in, Erfer, Bintergarten, Bab, chinn, Ruche mit Gas und enterd, Speifet, Robienaufzug, ar, 3 Mani., 2 Steller, Dampf. Lelephonanichluß. herrm kutaus, eletrifde Babn im un berm. Rab. Bart. 7428

#### 6 Zimmer.

Ede Bitchiund Derberftrafte 24 a is Wohnungen, is h, event.
a 6 Jummer, Küche, Bab, 2
tans u. reicht. Bubeb., auf fof.
a L Oftober berm. Rah, bei d.
put., Gartnerei Gg. Gulch, orfiftr. u. Raifer Griebrich 12 24, Bart.

#### 5 Zimmer.

bregiftr. 21, Bel-Et., mer, Ruche. Balfon, Danf. pri 1. Ottober gu verm

#### Bahnhofftrage 6, 6. 5 Bimmer, gr. Babegim., bert of, fpater gu vermiethen. b. Babnboffrage 6, L. L. 6774

## Blumenstr. 6

beinge, 5 Bimmer nebft Bubeh. m 1, Oftober 1900 abgugeben.

Bart - 2Bobn. 5 Bim., Ruche 3ub, per 1. Octbr. gu berin.

the 5-Simmer-Bohn. midlichem Bubebor gum 1. m bit vermiethen. Raberes Morinftrage 51,

#### 1. Etage. 4 Zimmer.

Luremburgfir, u. Derberftr. pjenib. b. freien Blab find a. 4 Bimmertwohn. mit in, bat u. allem Bubebör 1 Juli od 1. Oft. ju berm. Rirdigaffe 18, 1. Gtd. u. biebe. Ring 96, L. p. 5980 Glagth. fcone geraum. 4. Bimm. Webn. u. 9 u. 2 ftell, in rub. gel. Lage, Batens), m. 3 Benfion. g. faltenpp. v. 600 UR. fof. od 2. pr verm. Råd, Philippa-t. 17, 8 i. 419

ath., Belcon, Mant., Ruche Bort.

#### 3 Zimmer.

tiebrichfte. 45, 3 gimmer # Reder im Sib. part. auf 1111. 45 im 2. et. 8 8.

1

1. Dit, ju verm, 975 mtraße, 1 Wogn. 2 Himm, A. R. Reberfir, 29 Ediob. 438

tantenftr. 60, Dittelb., tw d 8 Bimmer, Ruche, Ollasauf 1. Offober ju verni, diechthanonrage =3, 1.

8m und Ruche per 1. Oft. Rab, Bart, im Comptoir

### 2 Zimmer

Rrafte 14 tft eine fleene ng für 1-2 Berjonen Cepebr. ju perm. 487 I. Bobnungen gu perm. Ramerberg 13.

#### 1 Zimmer.

3 intmer an foliben Berrn B. lof. ju verm 881 881

2 beigbare Danfarb. p. 1. Sept perm. Gebr. Renarbauer 996

Beberguffe b4, 1. Gt., ein großei Bimmer, Ruche u. Reller auf 1. Oftober gu vermiethen. Mat

### Möblirte Zimmer.

Soon mobi. Bohn- u. Schlaf. Daimmer, Gubl., Dochp., in beff. D. u. in b. R. b. Dampfb. bei finberl. Fam. b. gu becm Rab, Albrechtitr. 13.

Bleidft. 3, 1 fcon mou 1-9 Betten mit Benfion, aud mochemmeife, abzugeben.

Möbl. Bertramftr. 183 St. 470 Gin icon mobi. Bimmer fofoat gu permietben. Btliderftraße 18, Stb. Bart.

Dothermerfte. 68, 1 nabe d. Salteftelle b. rieftr. Bab am Raifer Friebr. Ring, fcon mab Bimmer, auf Bunich Bobn. unt Schlafzim, bill. gie permieth. 676 Drobl. Bimmer ju vermieth Granfenftrage 25. Bart. 40

(Sin mibbt Bimmer jum 15 Muguft gu verm. 6 Geisbergitrafe 11. Sith

Beinet, ohne Benfion pr for bei fprachtundiger Gamilie (enfi frang, engl., boll, er.) g perm. 41

Mobl Bimmer mit 2 Better Grienenftrage 18, Bart, 96 Stariftrafe 33, 1 St. r., bubfd mbl. Baltongummer m. Schiafgim., 1-2 Betten, entl. a. einzein, Rabi b. Raferne u. Gericht fof, ju vm. 53-Morinftrage 41, Dtb 2 St.

tann junger Mann Roft unt Logis exhalten. Ern anft. Arb. fend, fendin Lagit Moright, 45, Mittib., 2 Er 1, 86: Drantenftr. 17, 2, via-a-via ben 2) Gericht, eleg. mobl. Zimmur 35 M. monatl. (auch wochembeile

gut vermiethen. Röderftrafte 19 1. Gt, redite Manfarbe gu vermietben.

Reini, Arbeiter erb. Schiafpen Romerberg 23, 9. Dafelbit f. fa Lachtauben m. o. ohne Rafig s. Dert.

Robi. Brunner ju vermiert Romerberg 28, 1, Gr. Us. Breit monattid 12 M. 46.

Schwalbacherftr. 27 eine mib; Bimmer auf 1. Oft. ju verm. Raberes 1. Stiege rechts.

Schwalbacherftr. 53, 1 St., mobi. Bimmer. auf Bunfc mit Mlavier, ju verm.

Gine Manjarbe ju ber-miethen per jojort ob 1. Angun. 134 Schulgaffe 4.

Ein foliber Arbeiter ernatt sinig. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2006. 2 G mit u Beiten, benig in vern. Wolremfir. S. 1. Grage.

Möbl. Zimmer gern ju berm. Baframfir. 14/16. 8 St 1. Daf. auch lerre Mant. 1. pm. 932 Joet onftant, herren erb. auf for m. Benfion. Balramftr. 25, 1. Ct.

bei Erdet. 995 Weitenoftraße 3, 2 St. nte, erb. 2 reinliche Arbeiter Roft und Logis

Wellrinftraße 28, mabirtes Bimmer an herrn ober granbiftig gu-vermiethen.

Porfftraße 4 ein fein möbirtes Bimmer per fo-fort gu berm. Rab, bart. 1838

Mebl. Zimm., icone Aust., Bab i. Daufe, s. verm. "Billa Unna" Bierft, Barte. neb. b Reftaur, 307

#### Luden.

1 Saben Dicheleberg 15 n. 1 Saten Bellrinftrafe, Ede helenenftrafe 29, ju verm. Rab bei Deinr. Rraufe, Micheleberg 15.

Ein fd. Laben g. j. Gridaft e paff., auch fibr ein Bureau gerign. fof. ob. fpdt. p. verm, Rab, in ber Er-pebition be. Blattes. 952

#### Laden

mit 2 Schaufenfter, in welchem jur Beit ein Coloniale u. Deutateffen-weichaft betrieben wird, in mit Wohnung per 1. Januar 1901 ju vermietben. Rab. Beftenbftr. 8, 1 bei G. & o ch. 729 Bei G. Rod.

Ein Lagerraum a. 1. Dir. 3. verm, Rirchgaffe 56.

### Werkstätten etc.

Eleonorenftrafte 8 ein Glaichenbier-Reller mit Wohnung per 1. Oftober gu bermt.

Mengaffe 12 eine Werthatte auf 1. Ottober ju verm. 6 Raberes im Baben.

Oranienitraße 31 große, belle Bertitatte mit fleiner Dadwohnung ober beibe getrennt pfort gu verm. Rab. Sinterbaus

Saus mit Mehgerei ju taufen geficht. Offerien unter d. N. 1087 an Die Erp. 1038

fil. fotel od. Beffanrant Difert. A. B. 100 a. Erp 1008

# Villa

oon ca. 12 Zimmeen wird gum 1. Apfil gu mietben gefucht. Offerten nit Breisangabe unt, O E, an Die Expedition.

#### Haus

nit gutgebenoent Coloniale u. Deli-atefien Gefchaft gu verfaufen, 19 is 15,000 P. erforberlich, auch ein fleines Privathaus in Danich genommen. Reflettanten velieben Ihre Abreffe unter G. G. 7:8 in ber Expedition be, Blattes

#### niebergulegen. A. L. Fink. Algentur- und 693 Commiffionegeichaft,

Wiesbaden, Oranienfirage 6,

empfiehlt fich jum Sin- und Bertauf von Jumobilien. Dupotheten, Crebit. Capt-cal- und Darieben. Euchenbe rhaften fofort geeignete 21t. ebote.

Witholm Hieneb, Mannheim fin Gibe Oftober in 28 niebergulaffen munichen, fuchen aubiche, freundl.

numübl. Wohnung Birtog. und Abenbeffen. Bier geaumige, beigbare Bimmer, Reller, Nanfarbe, Bafferi, und überall Bas. Angabe bes Miribgelbes . Johr, Effen b. Monat, unter H. 3305 on bie Erpedition biefes

Binties aubeten. Wine Mit ab timpinger

### Banidreiner

intet bauernbe, lobmenbe Befchaf. Ric. Gdel, Dibbel- u. Boufairit. Raiferelautern.

Grundarbeiter geincht bei Chr. Bernhardt, Ectanftrage b.

# till oder thatig gelnaft!

feur ein nen ju grundenbes tterarifches Unternehmen ohne Concurrent, welches - wenn nöglich - mit fiemem und inter-Mautem Garinereibetriebe bunben merben foll, f. erfahrener fremg foliber und gibeitofame. Sadmann von angenehmen Ilm gangeformen einen unabbangige Theilbaber mit biebonibelem Rapital von 6-10,000 Mt.

Raberes unter geft. Angele Des Bitbungeganges z. burd b. Gefchartefielle biefer Beitung um

### Durch guveriaffige Permitteinug gefucht

für einen Dausbalt, in welchem bie Dausfrau geitweitig nervos erregt ift. 2 bandliche, fleifige, faubere Mabchen fur Ruchen u Dausarbeit, welche fich allen Arbeiten unter-gieben n. im Umgang m. Rranten nothige Borficht gu üben vermögen. Schriftliche Anerbietungen m. Un-fpruchen erb. u. F. W. 4212 an Rudolf Masse. Wiesbaben, 311/48

# 3 Stiderinnen

fucht Udemer,

Biridirage 9. Bonbeimerftr. 55 mirb fofert B ein junges Mabchen für leichte Arbeit grundt. 1956

## Gehörleidende

meife ich bei briefl. Unfrage unem: geftlich auf einen Weg gur Dellung bin. S. Wolter, Bauf-beamter a. D. Chalottenbut g. Spanbauerftrage 16. 310/46

# Kleine Anzeigen.

#### Maffin golbene Trauringe

liefer bas Stud bon 5 IRt. an Reparaturen

in fammtlichen Schmuetfachen famie Renanfertigung berfelben in fanberfter Musführung und afferbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

#### Die Mirabellen n. Beineclauden von 30 vollhangenben auf ber Rupfermüble,

Fricher Bonig, g trantirt rein, felbfigewonnen auf be : Bienenftanben non Billa Domono, Biund obne Glas 1 mt Berfaufeftelle Drogenbanblung Berling, gr. Burafir, 12. 815

Econe Bflaumen per Bio. 5 Big., bei Raifer, Rengergaffe 30. 1090

# Apfelweintrinker.

Empfehle einen prima Apfelwein per Glas 15 Bfg., berfebe wirb in febeut Cuantum auch außer bem Saufr abgegeben. Gigene Relterei.

Franz Daniel, Reftauraut 28 albluft,

unter ben Eichen, frühäpfel p. Wfd. 8 Pfg. foliapfel p. Did. 5 Pfg.

att Baben # Cebauftraße 3. Falläpfel,

#### Bib, 5 Bfu., Langaaffe 9, i. Sof. 957 Brift geleerte

Weinfässer 1/4 unb 1/4 Stud gu verlaufen in

#### ber Weinbandlung von Joseph Pohl.

Kaper und Butten. Grifd geleente Wemiaffer bon 20 bis 1200 Beer, obgle Faffer von 750 Liner, Dalbillide u. Gibd fagbatten ju vertaufen. Glafden- und Saftanblung

Delenenftrage 1. 1088 3 Damenraber 40, 60 u. 80 MI Tanbem a 150 Mf., Ernst Zimmermann.

22 Taunueftrofe 22. Ein Rinberwagen in ju verf Nab. Batrampr U. 2 Er, r. 1011 Rindernnwagen billig in

Ein Rindermagen binig gu vert Rarifer 80, Mittelb. 2, 1, 968 Geldidrank (Ctabipanger in. preffe villig abzugeben Biebrich. beebabenerfraße 47.

Dojen. Polen non ber fleinften Auabenhofe ma jur gröften Mannohofe in allen Qualitäten, fotibe Stoffe, banerhaft grarbeitet ju ben befannt billigiten Breifen, fomie Joppen, Cad. 21. (Berlad, 16 Mengergaffe 16.

# Adjung!

Rur 1. On. Minbfielfch 50 Pfg. " 1. Du, Ralbfleifc 66 Big. Schweinefleifch 70 Big. fortwährenb gu haben.

17. Walramitrafic 17. Adam Bommhardt.

# Herbstrüben.

lange, weisse u. runde, weisse à 5 Kilo 5.50 Mk., 1 Kilo 1.20 Mk. empfiehlt in prima Saat Friedrich Huck, 3170 Samenbandlong, Erfurt.

Neuen Salzhering verfenbe bas Boftfolls in garier, feiner Waare mit Inbalt ca. 45 Stud, franco gegen Boftnadmalime 3,00 Mert.

2. Brouen, Greifemaib. Sebr icones Rubent, Ranchen in gute Banbe abzugeben. Frantenfir. 15, 3.

### Mineralwaffet-Anfialt.

Rach gang neue Dafch ne mit allem Bubebor ift pers-werth unter guten Beding-ungen ju verfaufen, Geft. Off. unter M. L. 4854 a. b. Berlag ber Birbricher Tages. poft, Biebrich.

Berlins Specialhans

Ceppiche Belegenheitstauf in Copba u. Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 ERt. Garbinen, Bortieren. Cteppbeden ju Gabrifpreifen Brachtfatalog ca. 250 abbilb.

gratio und franto. EmilLefévre, Berlin S. Teppich-Specialhaus

Granienstrasse 158.

Gen gut erhaltenes ruffifches Billard ift megen Raum-geben. "Bur Conne" BierRabt. 998 Rene Rameitaichenfopha

Ripsiopba, Ottomane, ich. Answ. bill. Preife, gebr. Polfterfeffel 16 M. Micheleta, 9.95t. L. Fing Cafic. 757 I riquebene Damentleiber, billig ju verfaufen. 921 Reroftrafte 34, 5t8 1. Et. t. Mom febr gutes Biano megen Umjug für 290 Mf. abgug. Biebrich

### Abolfftraße 19, p.

Trauringe mit eingebauenem Freigen fie fert fempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Preifen, fawie

Goldwaaren

1184 in fconter Muswahl." Franz Gerlach, Edwalbacherftrage 19.

#### Schmerglofes Obriodifteden grati 1000 Mark

in einem Jahrt fann man fparen oas ift far, wenn Gie 3bre Cijarren birect aus ber Fabrit begirben. Beftellen Gie, bitte, fofort Cigarre La Emma, in Riften orrpodt ju 50 gebanbeit, 300 Stild für nur 8 Marf,

500 , , 12 , 1000 1000 20 gerner verfende ich eine große, volle 101/2 em lange Rolben-eigarre, Marte Golbfiern,

SOURCE LIES PRINCES a mean, 500 " 15 Weichgeitig gebe eine Marfe Tella Manifig mit Sumotras Leditatt, 500 Ctud für 7 Mart, 1000 St. 13 Mt. gegen Rach nahme eber borberige Einfendung bes Betrages ab. Umraufch bis gur ben feinften Marten gerne ge-flattet.

Ligarenfabrit M. Riess, Lanenburg in Bonin. No. 50. Eine von ben vielen Anertennungen: Mit oben genannten Gorten febr gufrieben, Beftelle nochmale 1000 von jeber Sorre,

Sochachtenb D. D. Briegen, Oberlentnant a. D., Redarbifdofsbeim (Baben). Ein fleiner, lebbafter

Eine Grube Dung ju faufen gefucht Schlichterftr. 16,

Ein kl. gelbet Spit, grauer Streifen über bem Ruden entlaufen, Abzugeben gegen Be-lobnnng Albrechtfir. 8, Br. 1076 50 Ruthen Dafer billig ju

Rieiner meißer a 3werafor edit engl. Terrier) billig gu berfanjen. Moucifinefir 8, Frifeurlaben

Frang. Unterricht grandt, gramm, ertheilt. 1028 Fri. R. Comibt, Griftfir. 9. B.

(Dut gearb. Mob., m. Sandarb. w. Erfp. b. Labenm. bill. au vert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettft. 16 bie 30, Aleiberfdrant m. Mufi. 21 bis 45, Commob. 24-80, Rudenfdr. beff. Commod. 24—80, Küchenschen, beff. Sort. 28—82, Berticows, Handsarb., 34—55, Sprungr. 18—24, Matrah. m. Seegros, Wolfe, Afric u. Hand 10—50, Deck. 12—96, best. Goph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatische 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Stuffe 2.60—5, Spiegel 3—20, Pfeilerspieg. 20—50 Mt. u. f. w. Frankenstraße 19, Bdh. part u. Sinterb. bart. u. Sinterb. part,

### Altes Gold und Silber tauft zu creden Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 3, 1 Stiege.

holy II. Sohlen Beden, Soll-toblen, In. Britette 1 Ctr. in b. Bubre Ett. 1.20. Gris Balter, Seffin graben 18a.

500 Mk. gable ich bem, ber Rothe's Bahnwaffer, per Glacon 60 Bf. jemals mieber Babnidmergen belommt, ober aus bem Munbe riecht. 3. @. Rothe Racht. Berlin. In Bicobaben bei Aporti. O, Siebert. 3309

Bug-Kurius, gur fachgem. Ausbildung als 1.
od. 2. Arbeit, od. jum Privatgebrauch, feurfus 12 Mt. Material
gratis. Stellengumeis. 1036

#### D. BBefirbein, Rirdig. 43, 2. Arzt

fucht 2 mobl, Zimmer ab 1. Ottb. Geft. Angebote m. Preisangebe unt. A Z 1025 an b. Erpb.

Bilg. Raturbeilverfahren, neuere Auflage, preismerth gu ver-taufen bei Banbi, Drubenftrage T, Dinterbaus. Echtvalbacherfit. 27. Gine

rubige Berfon gn berm. 1074 Rab. 1 Sted rechts.

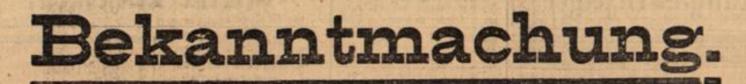
Atheilet erhalten Schlafe 1060 Welerftraße 60 f. part. Sin mobilirtes Bimmer in birmiethen. 1076 Cranienftrage 47, S. 1 i. Gin Gofuhmider fucht Arbeit auf Logie. Richgaffe 34. 877

Schönt, thenden schöner Taint, resigns, gagedfrisches Auszehen, sammelwende haut, weisse Hinde in kurner Zeit nur durch Greene Sewands mit greicht Linipertroffen bei rether mit greicht Einspertroffen bei rether mit greicht seine Hinde nach Mauthursenig eine. Unter Gerunde Mauthursenig eine Parisite oder auf Gerene Gelaussen Buche in Die Schöfthereit bei Mur direkt dete Keichel, Bertin, Elsenbalmatz,









Von Montag, den 20. August ab

werden die während der Saison zurückgesetzten

ohne Unterschied auf deren früheren Werth in meinem Lokale



Damen- und Herren-Stiefel das Paar zu Mk. 8.50 Damen- U. Herren-Halbschuhe das Paar zu Mk. 6.50

Es sind dies grösstentheils nur prima Deutsche, Amerikanische und Wiener Fabrikate, welche nicht mehr in allen Grössen sortirt, sowie durch das Lagern und Schaufenster etwas gelitten.

# Ferdinand Herzog

Lager eleganter Schuhwaaren, Langgasse 44, Ecke Webergasse.

1049



Herzos

Tierzos

# Bekanntmachung.

Morgen Montag,

ben 20. Muguft er., Bormittage 11 Hhr, verfleigere ich gufolge Auftrage, in meinem Auctionelocate

Nr. 3 Adolphstraße Nr. 3

ein Pferd

(ichwarz-braune Stute) Bffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Anctionator und Tarator.

Pliegenfangturme , Tote sie!! \*\*
D. R. G.-M. No. 134 ho.
Diefelben 1/2 m boch, mit 15 cm Tellerdurchmeffer, fangen infolge ihrer großen Blache tausende von Fliegen. Die Thurme find in Bohn- und Schlaf-gimmern, Ruchen, Speifetammern, Rellern, Didftuben, wie auch in allen Biehftallen un-entbehrlich und pon vorzüglicher Birtung. Bei Tago Außerbem find fie noch über ein tieines Licht Bei Aband geftellt, ein vorzüglicher Fangapparat für Müden. Motten zc. 30 Stud

liefere frante einicht, garton mit Beim für 4 Wit, 50 Stud für 5,75 Mit 100 Stud für 10 Mit. (Biebervertfüufer gefucht). Johannes Briest, Dardleben Dalberftabt,

1077

# Mobiliar= Berfteigerung.

Rachften Mittwoch, ben 22. Augnft, Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich wegen Aufgabe bes Sausbaltes u. A. m. in bem Saufe

nadverzeichnetes Mobiliar und Sausgerathe :

4 Betten, 3 Rleiderichrante, Schreibfefretar, Schreibburenur, Wajchtommoden, 2 Polftergarnituren, Copha, Geffel, Rameltafchen: Diban, Bertitoms, Rommoden, Confole, Bfeilers und andere Spiegel, Schreibtifch, runde, obale und vieredige Tifche, Muszugtifch, Speifes und andere Stühle, Regulator, Rahtifche, faft neue Sands Rahmafchine, Dels und Stahlftichbilder, einzelne Matragen, Dedbetten, Riffen, Sigbademanne, 2 Bug-Sangelampen, Gisidrant, Teppiche, Läufer, Bauerntifde, Sandtuchhalter, Robrieffel, Briefregal, Gartenbant und Difch, Bogeltafig mit Cianber, 18 Bande Bils Raturbeilberfahren, große Bartie Beifigeug, Frauenfleiber, Roffer, Glas, Borgellan, Rucheneinrichtung, ale: Ruchenfdrant, Tijche, Stuble, Ruchen- und Rochgeschirr und noch viele jum haushalt gehörige Gegenstände

bffentlich meifibietend gegen Baargablung.

Ferner fommen noch mit jum Ausgebot 50 Damenichirme, bochfeine Waare.

Georg Jager, Auctionator und Tagator.

# Obst-Versteigerung.

Montag, ben 20. Auguft er., Rachmittags 3 libr anfangend wird im

Distrift Schone Auskant

bie Obft-Creeceng bon ca 40 vollhangenden Baumen (Aepfel und Birnen) worunter Bruhobit meifibietend gegen Baargablung verfteigert.

Cammelplat an ber Dampfglegelei, Geisberg. ftrafte 48.

> Wilh. Helfrich, Auctionator u. Tagator.

Gefchaftelotal : Friedrichftrage Ro. 41.

# Berren-Kleider- 9 Versteigerung.

ben 23. August, Morgens 9%, und Rachmittags 2% ibr anlangend, verfieigere ich aus einem hiefigen Berren-Rleiber-Weiselle in

meinem Auctionstofal 49 Wellritstraße 49

nachverzeichnete Baaren, old:
200 complette Berren. Jünglings- und Anaben-Angast.
350 hofen für hetren und Anaben in Tud, Bwirn Bifchleder (weiß und grau), Jagdweiten, wollene Bemben,

trager und Leibhofen bemerte wird, daß ber Buichtag ohne Rudficht bes Bentes erfa

Ferd, Müller, Auctionator u. Tagator. 1985

Burcau: Langgaffe 9.

"Auf unferem Stammgute Stubenheim wurde ich mit

### Gefühnte Schuld.

Roman von C. Matthias.

39. Fortfehung.

(Radbrud terboten.)

XXVIII.

Das Fenermal

Mariens Genesung ichritt ichnell vorwarts. In wenigen Dagen war fie joweit bergeftellt, um bas Bett verlaffen gut tonnen. hirtl und Frau Gimalbi hatten fie fleißig besucht, lettere batte fich fogar nicht nehmen laffen, bie letten Rachte bei ihr ju machen. Rechthofen hatte bie Befuche gutgebeißen und feinerlei Unftalten gemacht, ihnen hindernd in ben Weg

Mis Sirtl aber am fechften Tage bavon fprach, bag Marie eun immerbin ihre Stelle als Dirigentin wieber antreten tonne, begann Rechthofen einguichreiten.

Das Fraulein wird nie mehr öffentlich auftreten", er-

Marte er furg. "Beehalb nicht?" meinte hirtl. "Schauen's, ihr gartes patichbandchen ift gang geheilt. Sie braucht nicht einmal felbft in ipielen. Rur birigiren foll fie. Paffen's auf, Die Berliner unten fich bie Saden ab, Die Gerettete gu ichauen."

Unmöglich, mein Lieber, ich tann es nicht zugeben, bag meine Braut ben Gaffern preisgegeben wirb."

"Aber mein Kontraft", geterte Birtl, "bas gute Geichaft Teufel, bas geht boch meiner Seele nit. Saben's boch ein

"Unmöglich, lieber Imprefario", entgegnete Rechthofen. 3ch werbe bie Konventionalitrafe gablen, wenn es fein nuß, nein Fraulein Marie burfen Sie nicht langer ju Ihren Mitgliebern gablen."

"Das wollen wir feben", rief hirtl wuthend, "Gottlob, noch giebt es Richter und Polizei, ich werbe meine Gologeigerin pa swingen miffen."

Dhue Abichiedegruß fturmte ber fonft jo bofliche Mann ar Thure hinaus. Gin Glud, bag Frau Gimalbi bei biejem Auftritte nicht zugegen war, fie hatte ficher Marie mit Bitten

Er ift boje von une gegangen", flagte bas Dabden, "was id beginnen, wenn er mich tontraftbruchig ertiart? In allen mufitalifchen Rreifen wird man mir es übel beuten."

"Bas fummern Dich Dieje Kreije? Best gehörft Du mir Ich habe unjer Aufgebot beftellt. Cobald Deine Papiere entreffen, werben wir getraut."

Erichteden fprang Marie auf, beide Sande bor fich haltenb, "Alexander, es barf nicht fein, nein, ich tann Dein Beib merben!"

"Go liebst Du mich nicht?" fragte er außer sich. "Db ich Dich liebe? D, über alles in ber Welt, und eben behalb barf ich die Deine nicht werden."

Schon wieder bieje Borte. Marie, fie ichmergen mich -

such fie nicht mehr aus." "Undstennoch muß ich fie wiederholen. In Deiner Großnath schließest Du jest das Band mit der Berachteten, welche In zu lieden glaubst. Aber die Zeit wird kommen, der Rausch des Soelmuthes wird verfliegen und Du wirst die Stunde derfluchen, in welcher Du der Tochter eines Berbrechers Deinen

ubefledten Ramen fchentteft." "Meinen unbefledten Ramen?" rief er grell auflachenb. Did ju mir und gieb mir Deine Sand. Aber hute Dich, wenn Du es magen follteft, jab biefe Sand aus ber meinen ju gieben. Denn Entjetten wird Dich ergreifen, Graufen bor bem Morber,

wicher Dich an feine Geite giebt."

"Mein guter herr, Du rajeft", fprach fie erschroden, und babet blidte fie ihm angfilich in bas Antlite. Aber ichanbernd ichlug fie ihren Blid zu Boben. So atte fie fein Geficht noch nie gefeben. Blutunterlaufen ftarrten bie fonft jo iconen Mugen an, fein Gaar ichien fich ju uben, bas rothe Dal brannte wie ein Rainegeichen in jeinem

auft jo eblen Gefichte. "Bore mich au, Marie", begann er mit beiferer Stimme. Du bift bie Gingige, ber ich bas fürchterliche Gebeimnis unnes Lebens beichten will. Dennoch hattest Du es vielleicht erfahren, wenn nicht immer und immer wieber ber Webanfe Deiner Geele auftauchte, Du mußteft mich verlaffen. pt eben nicht, mas Du mir bift. Du tannft es nicht wiffen, ich bem Gelbstmorbe verfallen bin, wenn ich Dich verlieren

tags

nden

ess.

Solta Sala

meinem Bruber Felix erzogen, wie es in unferer Familie ftets Sitte gewesen ift. Wir hatten unferen Saustehrer, lernten schlicht und recht, was uns aufgegeben wurde, und trieben Tollheiten wie andere Anaben auch. Felix, ber Jüngere, war außerordentlich befähigt, und so tam es, daß er in den Biffenichaften fowohl ale in Leibesubungen mit mir gleichen Schritt hielt. Bir bejuchten gufammen Gnmnafium und Univerfitat, und wenn bie Ferien tamen, bann bieg es in ber gangen Wegenb bie beiden Freiherren find ba, Caftor und Pollur, und Alles hatte und lieb und wir maren gern gesehen, wohin wir famen. Giner ohne ben Andern mar undentbar, wir waren ungertrennlich und hatten une bas Bort gegeben, nie folle es anders werben. Da, als wir unfer lettes Semefter in Ronigsberg abfolvirten, brach bas Unglud über une berein. Der geliebte Bater fturgte mit bem Pferde und ftarb, ehe wir noch Stubenheim erreichen Traurige Tage folgten nun ben fturmifchen Freubenfeften ber Jugend. Unter beißen Babren beftatteten wir ben Dabingeschiedenen und erfannten gu unferem Schreden, bag bie arme Mutter in Folge bes heftigen Schredens ju franteln begann. Gin Babr verweilten wir gemeinjam auf unferem Erbaute; dann entichied ich mich, die Bewirthichaftung besselben zu übernehmen, indes Felir in die weite Welt ging, seine Renntnisse zu bereichern. In London beendigte er seine Reise um die Erbe, bann besuchte er und. Er sand die Mutter tranfer als zuvor. Gie hatte einen Schlaganfall gehabt und fiechte augenicheinlich babin. Dennoch woute fie Welir nicht an unfere Scholle feffeln, fie überrebete ibn, nach London gurudgutebren, wo er fich eine wiffenschaftliche Stellung errungen hatte. 3ch allein blieb gurud. Deine Sehnsucht, ben Bruber wiederzusehen, war meiner Mutter tein Geheimniß. Da fie fich etwas wohler fühlte, nahm ich feinen Anftand, in ber Binterzeit nach England au reifen, wo ich mit meinem Bruber vereint alle Berftrenungen, welche uns die Millionenftabt Bonbon bieten tonnte, burchtofiete, Das große Bermogen, welches uns ber Bater binterlaffen batte, geftattete uns febe Musgabe.

Dit einem Male fiel mir auf, baß Felir feine Abenbe allein zu berleben trachtete, und neugierig fragte ich nach ber

3d liebe, flufterte er mir mit freubeftrablenben Bliden gu. Und wirft Du wieber geliebt, fragte ich ihn lachend, benn ber gute Junge hatte ein leicht entzundliches Berg.

3ch hoffe es, war die Antwort, und wenn fie mich erbort, werbe ich niemals mehr baran benten, London ju verlaffen. Ach fo eruftbaft, meinte ich ungläubig, am Ende willft Du

Dich gar noch berbeirathen? Allerander, Du haft es getroffen. Glia gu beirathen mare

ber bochite Bunfch meines Lebens. Allo Elja beißt fie. Und weiter? Elfa bon Beimburg.

Das ift ja ein beutscher Rame, jagte ich erstaunt. Bo Du ihre Bekanntichaft benn gemacht? Muf bem Balle bei Gir Dac Lean. D Alexander, fie ift

Engel, ein menichgeworbener Cherub. Wie alle Braute zu fein pflegen, erwiderte ich. Run, der Rame

ift gut. 3ch bin neugierig, Deine Bufunftige tennen gu lernen. Das follft Du. herr von heimburg ift ein ganzer Ravalier 3ch treffe ihn taglich in Aftlephouse. Er bat mich eingelaben, ihn zu besuchen. 3ch ftelle Dich vor, Du follft Zeuge meines

Doch will ich mich fürzer faffen", unterbrach Rechthofen feine Ergablung. Rach tiefem Athembolen fuhr er fort:

bouje bem Berry pon Schinden Bruber im Rinb ju Aftlenbem herrn bon heimburg vorgeffellt. Er war ein liebenswurdiger, ein wenig englifirter Greimann von fteifen, aber boch angenehmen Manieren. Er erfuchte uns, jein Saus als bas unfrige ju betrachten und haufiger bei ibm vorzusprechen. Tags barauf lernte ich Mig Gifa fennen, ich beschreibe Dir ben Ginbrud nicht, welchen bas schone Mäbchen auf mich machte, nur will ich bemerken, bag ich bis ju fenem Augenblide nicht geglaubt hatte, bag zwei Menichen burch einen einzigen Blid fich gegenseitig bezanbern tonnten; ale ich Beimburg verließ, batte ich biefe Doglichfeit erfannt. Und mein armer Bruber Felir ging neben mir ber und ichwarmte von Gijas Reigen. 3ch fühlte Etwas wie Sag gegen meinen fonft fo innig geliebten Bruter.

Go verfolgten wir unjeren Beg, bie mich ploplich ein Bettler ansprach. Unmuthig ichob ich ben lleberlättigen bei Seite. 2018 wir und fo ohne Gaben bon ibm entfernten, marf mir ber Menich einen Stein nach, ber mich an ber Stirn traf.

3ch blutete, aber nur unbedeutend, und ichergend über biefen Unfall trennte ich mich, um, wie ich vorsab, einen Argt aufgu-

judjen, in Bahrheit aber, um in einen Weinhaufe meinen antgeregten Gemutheguftand gu betäuben.

Tags barauf tam Gelir an mein Bett. Aller, fprach er, einer von uns muß fogleich nach Stubenbeim: Die Mutter hat einen Schlaganfall gehabt. Der Ober-inspettor ichidt biefe telegraphische Depefche. Reife Du fofort nade Saufe; in wenigen Tagen folge ich Dir. Du weißt, mas mich bier gurudhalt.

Deine tudijche Geele fann Berrath. Gelbft bie Liebe gut franten Mutter murbe burch biefes Gefühl erftidt.

Bie gerne modite ich beim, antwortete ich, allein ber Dottor bat mir jebe Orteveranderung verboten, und dabei geigte

ich mit gitternder Sand auf ben Berband um meine Stirn. Ditleidig fab mein Bruder mich an; ber Arglofe burchfcaute die Berftellung nicht und glaubte, bag ich lebensgefährlich

Run benn, fo muß ich fort, fagte er truben Tones, bie Pflicht ift mir beiliger als meine junge Liebe. Aber mache fiber meine Braut, bis ich gurudfehre.

Die Mutter wird genesen, troftete ich ihn, bann wollen wir Deine Sochzeit feiern. Sollte ber Mutter Zuftand aber gefabrlich fein, jo tomme ich, jo bald ich reisen fann.

Rein, ich bitte Dich, bleibe in ber Beliebten Rabe; vielleicht tann ich fie noch por meiner Abreife feben; ich gehe fo-

gleich nach heimburg. Ich blieb gurud, fiebernd bor Giferfucht. Feltr hatte die Geliebte nicht zu hause getroffen, und ohne wiederzusehen mußte er abreifen. Traurig fuhr er nach Deutschland gu unferer franten Mutter.

Das war unfer lettes Bufammenfein."
"Er ift gestorben?" fragte Marie theilnahmsvoll.
"Damals nicht, obwohl ich ihn tief ins herz verwundete.

Bore nur weiter;

Der Zufall mar mir gunftig. Zwei Tage fpater traf ich Elfa von heimburg bei einem Geste in Worslengarben. 3ch gestand ihr in einer unbelauschten Minute meine Liebe und empfing bie Berficherung ihrer Buneigung. Dann bielt ich um ihre Sand an und befam bes Batere Bujage. Gija mar nun mein. - 3hr mar meines Bruders Buneigung nicht unbefannt geblieben, aber er hatte nie Gelegenheit gefunden, fich zu er-tlaren, und fie batte mich geliebt von bem Tage an, als ich ihres Baters Bans betrat. Bir überlegten nun gemeiniam, wie wir Gelir unfere Berlobung mittheilen follten.

3d laffe ein Bilb von mir malen und bas ichiden wir an Felir nach Preugen, fagte Elfa luftig. Go habt 3hr mich beibe und feiner fann fich beschweren.

Der Ausweg gefiel mir. Gint berühmter Maler fertigte bas Portrait an, welches heute noch in Stubenheim im Ertersimmer bangt.

Un bemfelben Tage, als bas Bilb mit ber Unzeige abging, bag wir uns vermählt hatten, reiften wir nach Italien ab. Selir hatte unfere Berlobung nie erfahren; die Rachricht

von unjerer Bermahlung traf ihn wie ein Blig aus heiterem Beberer, ber ichon bamals auf meinem Stammgute mar,

theilte mir mit, baß er fich wie wahnfinnig geberbet und verfucht habe, Sand an fich zu legen. In dem gludlichen Besithe meiner jungen Frau tummerte

es mich nicht, was in Stubenheim geschab. 3ch weilte im fonnigen Italien und reifte mit Elfa von Parabies gu Parabies. In Rom ftellte fich mir ein Abvotat bor, ber ben Auftrag

erhalten hatte, Die Erennung ber Guter gwijchen mir und Gelir ju beantragen. 3ch willigte in Alles. Dort erhielt ich

ein Schreiben meines Brubers, ber mir anzeigte, er wanbere nach Gutamerita aus.

Wir waren am Tage in Catania gewesen und hatten bis Mitternacht auf Don Toledo gezögert. Endlich in unser Hotel, die Casa todesca zurückgekehrt, beeilten wir uns, die so bezehrenswerthe Ruhe aufzusuchen. Unsere Zimmer lagen im zweiten Stockwerke des Hauses; von meinem Fenster aus konnte ich den Besuv erblichen. Mit dem Gedanken an den leisen Feuerichein, welcher in ber Ferne por meinem Muge ichmebte, war ich eingeschlummert, nachdem ich meinem fugen Beibchen gartlich gute Racht gewünscht.

Giner ber fchonften Undfingepuntte ift unftreitig bas im Abems. "Balbhanochen". Durch feine ibgulifche Lage mitten im Balb einer-fette, fowie burch vorzügliche Speifen und Betrante anbererfeits ift es ein flart besuchter Erholungspuntt geworben und tann nur Jebermann non ber eleffr. Babn empfahlen merben.

125,000 Mart Baar 50,000

find die Daupts Siebengebirge Weld-Lotterie. Biennug 22. Angaft. 15,000 Getogewinne. 1 Boos Mt. 4.-. 1/9 Boos Mt. 2.-. Lifte und Porto gewinne ber Giebengebirge Weld-Lotterie. 30 Bfg. extra, empfiehlt und verfendet (auch gegen Rachnahme) bie haupts und Gindscollecte Carl Cassel. nur 40 Kirchgaffe, Wiesbaben.

# Vamen-Koptwalchen (Rüdwärts Champooing)

bi britid empfobienem Champooingwaffer, bas Befte gur Pflege und Erhaltung eines fconen, gefunden Saa:es,

Billigfte Abonnements. mannen

# A. Noundanne,

8. Manritineftrage 8.

201. Mie. Zweischenlatwerg, Marmeiade 10-Pid.-Eimer M. 2.00 Sugradmmargarine, flets frisch, per Vid. 50 u. 60 Pl. Sorgügl Rübbl (Borlauf), fl. Baumöl p. Schop. 40 – 80 Pl. Sefte Ia Kernseise bei 5 Pfd., Soda 10 Pfd. 35 Pf. Stearinlichte & u. 8 St., Brennspiritusp. Sch. 16 Pf. Reue hal. Bolldäringe St. 6, 8, 10, u. 12 Pf. 131/222

Acht Chinefider Thee Jum billigften Lagespreis.

Elektrische Lichtbäder

ärztlich empfohlen gegen

Bicht, Abenmationus, Diabetes, Ichias, Influenza, Nerben-, Rieren-und Leberleiben, Abhma, Ferfucht, Blutarmut, Reuralgien, Rrauenleiben ze, Thermalbaber, Douchen (Machener Art), Baber-Abounement, gute Benfion embfiehlt

H. Kupke. "Babhane gum golbenen Roff",

# Gebranuten Stückkalk,

feinst gemahlenen Sadfalt (Granfalt) liefert frei Bauftelle Biesbaben taglich frich an

> Noll & Hassner, Biegelei u. Ralfwerfe Beditoheim bei Maing.

as dem verftorbenen Wilhelm Birk gehörige

haus T 12 Meroftraße 12

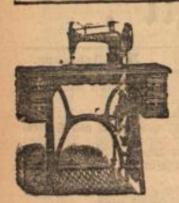
ift mit bem in demfelben feit Jahren betriebene

Spezereigeschäft unter günftigen Bedingungen fofort zu verfaufen.

Rabere Ausfunft wird auf bem Burean bes Rechtsanmalte Dr. Alberti, Abelheidftrafe 24, ertheilt.

# 00000000000

Möbel und Betten gut und billig ju haben, auch Bahlungerfeichterung. Leicher, Abelbeibfrage 46.



Singer Nähmaschinen find mustergültig in Construction und Ausführung

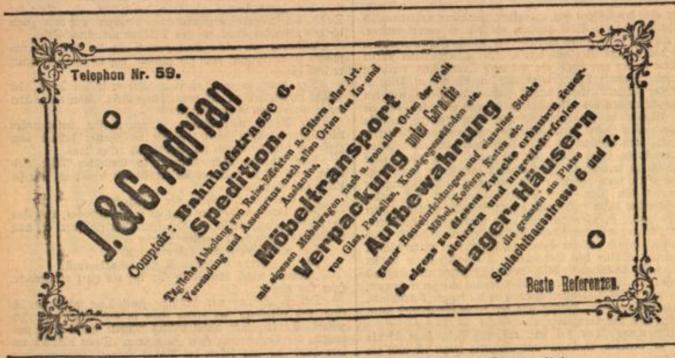
Singer Nähmaschinen find unentbehelich für hausgebeauch und Indufirie. Singer Nähmaschinen find in allen Fabrilbetrieben die meift verbreitetften.

Singer Nähmaschinen find unerreicht in Beiftungsfähigfeit und Dauer, Singer Nähmaschinen find für die moderne Runftstiderei die geeignetsten.

Rollenfreie Unterrichtefurje auch in ber mobernen Aunffliderei. Mahmafchinen ber Ginger Co. merben in mehr als 400 Sorten von Special-Mafchinen für alle Fabritationsprocige gehrfert und find nur in unferen eigenen Gefcaften erhaltlich.

Singer Gleetromotoren, fpegiell für Rahmafdinen Betrieb, in affen Grofen. Singer Co. Nahmaschinen-Frühere Airma: Wiesbaden, Markiftasse 34:





MEY's Stoffwäsche REDLICH, LEIPZIG-PLAGWI

Kgl. Slichs. u. Kgl. Rumlin. Hoflinferanten. Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden. Diese Handelsmarks trägt jedes Stück.

Vorräthig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Louis Hatter. Kirchgasse b8; Carl Hack, Schreibmaterialienhandlung, Rheinstrasse 37; Emil Groschwitz (Inb. Carl Balzer), Faulbrunnenstr. 9; Phäipp Kloher Wwe, Querstrasse 1; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; W. n. Schmidt, Oranienstrasse 18; Ludw. Becker, Kleine Burgstrasse 12; S. Nemszek, Wellritzstrasse 18; V. Fay, Gerichtsstrasse 1; Wilh. Selzer, Inb. Friedr. Schuck, Marktstrasse 17; Ew. Maus, Bleichstrasse 21; W. Hillesheim, Kirchgasse 40; Ferd. Zange, Marktstrasse 11. In Hachenburg bei S. Rossnau. Vorräthig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager,

illen hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpaskungen und grössteutheils ausb unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

ochto Wäsche von Mey & Edlich.

Neberall zu haben:

# giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochf. Aufmachung. | Rothe svale Dosen unerreicht an Güte steht

Famos-Putz-Extract

Telephon 411.

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit, Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.

Zu haben bei:
Wilh, Berghäuser, Dotzheimerstr., Adolf Haybach, Wellritzstr.,
Louis Kimmel, Nerostr., F. Klitz, Rheinstr., Carl Krieger, Franken,
atrasse, Carl Menzel, Emserstr., J. M. Both Nachf., Surgstr.,
Fritz Schmidt, Wörthstr., Otto Unkelbach, Schwalbacherstr.,
Ludw. Wirth, Wellritzstr., Heinr. Zboralski, Webergasse, Carl Zu haben bei: Ziss, Grabenstr.

Mugiindeholz, fein gefpalten, à Ctr. Mt. 2.00 . 1 . A Ctr. Mf. 130, Brennholz liefern frei ins Saus

Gebr. Neugebauer, Dampffdreinerei, Schwalbacherftrafte 22 Telephon 411.

Ich kaufe stets gegen fofortig Raffe einzelne Möbelftude, gange Wohnungs. Ginrichtungen, Raffen, Giofchrante, Bianos, Teppiche re. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich auch übernehme ich Berfteigerungen. Reinemer. Auctionator. Albrechistrage 24 Sämmtliche

# Aränter nach Pfarrer Ancipp

in nur bofter Qualität emfichtt billigft bie Germania-Drogerie

von Apotheter C. Portzehl, Rheinftrafie 55.



Man verlange

Scherer's

Arztich empfohlen

inter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

Garantie beim Einkauf, 196 da Preise auf den Etiketten

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-. Cognac zuckerfrei, Flasche Mk. 3. Verzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's

weil des grösseren Nutzens wegen minder werthige Cognac's vielfach angeboten werden

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Martolieln frifch eingetroffen per Rumpf 23 Big., Ctr. 3 Mt., liefert frei Sans

Adlerstr. 34, A. Schaal, Rl. Kirchgaffe 3.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei An- und Berfauf von Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

Gin Dans mit gut gehenber Birthichaft, vorzilgt. Bage, aud für Mengeret greignet, in einer belebten Stadt am Mhein, für 54 000 Mt. gu bert. burch

In einer Universtätsshadt in ein hotel erten Ranges mit daueden liegendem Café, lowie ein Pans mit leit 25 Jahren gutgebendem Spiel- u. Luguswaarengeichäft zu verf.

T. & G. Firmenich, heldmundfraße b3.

Ein schönes mit großem Gatten in der Räbe der Bahu gelegenes Landband in Eleville in für 17000 Rt. zu verf. Tein hand in Weilburg mit Dekonomie- Gedäude, großem Hofraum u. Garten, zuf. ea. 1 Morgen 17 Kth. groß u. für seden Geschäber; zu verf, dange, ist für 28 000 Mt. wegzugsbaber zu verf, durch I. d. G. Firmenich, helmundfr. 53.

Mehrere Hänser die größeren und tieineren Weinkelern, hierdon eins mit Geschäft, zu verf, durch J. & G. Firmenich, helmundfr. 53.

Drei rentable däuser mit Werthätten im Preise van 46—60000 Mt. mit 5000 Mt. Angabt, zu verf durch J. & G. Firmenich, helmundfr. 53.

Gin febr rentab. Dans, Wellripftr., mit Baben unb

Gin sehr rentad, Dans, Wellright., mit Laben und Werschiedene rentad. Däuser mit gutgehendem Colo-nialwaaren. Geschäft zu vert. durch Nehrere Giffen Emser- u. Waldmühlenftr., im Freise von 54,000, 62,000, 63,000, 65,000, 70,000 u. 95,000 Mt., zu vert. durch I. S. G. Fremenich. Hellmundftr. fil. Gine Augahl rentad. Geschäfts- u. Etagenbäuser. süde und mestl. Stadtibeil, sowie Benstone und herrschafts-Billen in den versch. Stadte u. Breisblagen z. vert. durch I. & G. Firmenich, hellmundftr. die

Bu vertau en und per 1. April 1901 gu übernehmen Billa Banorama, mit großem Garten, febr preiswerth burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. an ber Biebricher-Muer, nuchft Mlegandraftr, 121- Bau-

terrain, febr preismerth burch Bu vert. Billa, unweit v Reroberg u. Rerothal, mit gr. practivelem Obft. u. Biergareen, Terraffen, Treibbaufern für 68.000 Mt.

Durch Biergarten, Lerraffen, Lreibbaufern für 68.000 Mit. burch. Alminenstraße prachtv. Billa wit co. 80- Terrain burd.
3. Chr. Glücklich. Billelmfraße bo.
3. Chr. Glücklich Bilbelmfraße bo.
3. Chr. Glücklich Bilbelmfraße bo.
3. Chr. Glücklich Bitternammirter bürgert. Premben Venson ihr Mt. 75,000 burch
3. Chr. Glücklich.
3. Chr. Glücklich. Bu verlaufen Bauplan an ber Bobenftebiftrage, 50 R ju 40,000 Rt. Rab. burch Bu verlaufen Biffa mit Garten, 3 Gtogen a fi Bim. u. Bubebor, felt 3. Chr. Glüfflic.

Bu verfaufen Etagen-Villa, in der frit I. 8. Fremden-Benfton in. b.
Erfolg betrieden word, burch
Ju verfaufen Gartenstraße 9 prachtvolle Villa mit großem Gentu.
Stallung durch Stallung burch Bu verlaufen vorbere Emferfrage Saus mit 45

3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen bill. Badft.-Brennerei mit ca. 3 Morgen Studlich.

Bu verfaufen Saus mit Garten, Emjerftrage, 16 Bim. u. Jubeb. 50,000 Mt. onrch
Bu verf. u. Saus mit Doppel-B. & 3 B. u. 3. (Renie 4300 Mt.)
Raufpreis 70,000 Mt.) burch
3. Chr. & udich. Bu vert. hochberrich. Befin., Bierftabterft., mit Seatung, Remi und einem 11/2 Morgen Bart burch 3. 3u bert. Erbib, balber Billa mit Garten

Bu vertaufen Billen im Rerothal, Frang-Abtitrage, Bangfruft.
Bu vert herrichaftl. Billa, obere Gartenfrage mit swei Bangla Beggugsbaiber burch Bu verlaufen comfortable Billa, humbolbifrage. Rab burd

Ba verfaufen Billa mit Garten, Wiesbab. Aller bei Biebrid burd

J. Chr. Glücklich, Bithelmftrafie 50.

2Bo betommt man bie beften Schuhe

und Stiefel gemacht ?

Carl Zacher, Schuhmacher, Walramstraße 17.

then so Bi an Damen. Rinder-

Mangarbeit, billigfte Berechnung. Garantie für foone, bauerhafte Arbeit. Schnellfte Beblenung.

Das Amsterdamer Kaffee= und Thee-Lager C. Wovers, 33 Friedrichstraße 33, gebrannte Kaffee

per Bfund Dif. 1 .- , 1.20, 1.40, 1.60 als febr vortheilhaft, rein und fraftig, in vorzuglichen Mifdungen, faum burch Concurrenten möglich, was Befferes gu liefern. Gin Berfuch fann ale Gelbfiurtheilung bies beftatigen.

Infolge fibergroßer Inaufpruchnahme bee feitherigen Telephon : Mufchluffes und badurch berbornerufenes baufiges Warten auf eine Berbinbung mit ber Firma

Spedition

L. Rettenmayer Möbeltransport

Großf. ruff. Sof Speditent - Güterbeftatterei ber Sigl. Pr. Staatsbahn bat biefetbe einen zweiten Telephon-Apparat auffiellen laffen und ift jest zweimal (unter Dr. 12 und Dr. 2867) an's Telephonneg angeichloffen, wodurch nunmehr jederzeit eine fofortige Berbindung gewährleiftet ift.



Für Radfahrer!! Ausverkauf sämmtlicher Räder sowie Zubehörtheile zum Einkaufspreis. Ernst Zimmermann, Taunusstr. 22.

# Atelier Blankhorn

Hotphotograph

Bebergaffe 2, vis-a-vis Raffaner Bof. Feines photographifdes Gefchaft mit billigen Preifen.

Bifit : Photographien - Dit. 4 Cabinet:

" 20 Größere Formate ben Breifen entfprechenb. But und biflig.

Mitban Dengergaffe 31, nachft ber Goldgaffe,

in egaler Bürfel Buder Brima gebrainten Raffee Jabe (gemifcht) Conum Raffee

Dit. 1.-1.15 1.25

40 Pfg. feist. Zalatöl — 40 Pfg. 13 " Achmehl — 18 Pfg. 17 . Kuchen Confest-Wehl — 17 Pfg.

10. Bfund Emer Welee

grote Dolgichachtel Biche - 7 Bfg. holl Baringe - 5 4fg.

In 3 Monaten
um Erwachlene len Alters por Riavierspielen Ex bei
Osca Seyfart, Oranienjir. 21, pt.

Edriftliche Grantie für Erfolg! Profpette mit Beugniffen

Benefit unben : Inflage und Greitogs 1-48 Uhr. Renefie Benguit von Wicobabener Echaleru liegen auf.

Editen Emienthaler Schweizerkafe, Fund 90 Big. C. F. W. Scwanke, Edinalhaderftrate 49.

C. F. W. Scwanke, Echt albacherfir. 49.

rima neue Artoffeln, api 22 Bf. Confumba Jabufie. 2 n. Morinfie, 16.

Gine ofe Barthte Stück-, Halbuck, Biertelftückund Choftfager

Albert alen, Weinhandlung, Miheidftraffe 12.

Telephon No. 644. Goetz. Stenograph.

Röderallee 12. 912

J. Perner, 6. ulbrunnenftrafe 6.

Sanuwaare Lausverkaut!

Committe Committaaren merten gu waraint. Wirbelten febr gut ubiffig.



Zusammenstellungen.

Generalvertrieb des "New Gem" Sicherheits-Rasirmesser für Deutschland.

Sie sparen dadurch viel Geld und entgehen allen

Unannehmlichkeiten, besonders auf der Reise.

Benutzen Sie das "New Gem" Sicherheits-Rasirmesser, das absolute Leichtigkeit, Annehmlichkeit und

Sicherheit bietet. - Ob nun ihr Bart stark oder leicht, chne die geringste Schwierigkeit, ohne jedwede Uebung

können Sie sich vollständig rein rasiren.
Ich empfehle das "New Gem" Sicherheits-Rasirmesser unter weitgehendster Garantie in verschiedenen

Prämiirt auf der Weltausstellung Paris 1900.

Alle übrigen Rasirmittel in grösster Auswahl

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Rathnerie vorm. August Horff, Bremen.

Unübertroffen in Beaug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen. Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen

denersgefahr ausgeschlossen! Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial-und Materialwasrengeschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke ausbängen. Name "Kai eröl" ge-setzlich geschützt. Wer ande e Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar. Engros-Niederlage"

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

# Verreist.

Zahnarzt Zentner. <del>000000000000000000000000000</del>

Bett, Bnaben. Conceffond und Militar. E. Teftamente und Bertrage aller firt, Riag- und Bouge. driften, Bermaltungaftreitfachen, Beitreibung von Forberungen. 141

# Refte-Verkauf August 1900.

Bicobaben, Martifirage 14

gente u. die folgenden Cage find ausgelegt:

Refie in blauem Cheviot, ju Anabenhofen, jeber Reft 60 Emtr., toftet 75 Bf. Refie in Cheviot, alle mobernen Farben, 1,20 gu einem Anaben-Angug, Mt. 1,65, ju einem großen

Mugug 3, 2, Mt. 4 .-. Refte in ben beften Qualitaten, Berren-Mugugftoffe febr vortheilhaft.

Gelegenheitstauf!

Gin Boften felbftverfertigter Herren-Unginge, better Kammgarn, circa 30 % unter Breis,

Refte in hemben- und Jadenbiber 3 Mtr. Wf. 1.—, Refte in Blandend Siampfen. Beloutine, Rheuania an Hausfleidern. 6 Mtr. 1.85 anfangend, Refte in Schützgenftoffen, Doppelbruck, Leinen- und Baum-wollzeng. I Weiter 28 Pf. anfangend, Refte in blau, weiß, grün und gran Leinen zu Arbeitsichürzen per Reft 35, 85 Pf., Refte in Futterftoffen, gutes granes Taillenfutter (Coper), der Reft. 3 Wtr. Wf. 1.—. Garbinen-Refte fabelhaft billig, Eveite Gardinen-Refte in den beiden Qualitäten, jeder Reft von 2 bis 2½ Wtr. fostet 30 Pf., große Gardinen-Refte für große Gorbänge, 3½, 3½, Wtr. lang, per Reft Wf. 1.—. Diele Refte faufen wir pfundweise ein, fosten am Etuck das Cejache: einzelne Fenker abgedafter Gar-

Stuft das Gefache: einzelne mir pundweie ein, fonen am Stuft das Gefache: einzelne Fenker abgebafter Garbinen in weiß und erdme, das Fefter Mf. I. 30 anfangend.

Nefte in Wobel-Namaft, Refte in Möbel-Peinche, Mefte in Möbel-Crepe, Befte in Möbel-Peinche, Mefte in Möbel-Eriche, Mefte in Läuferstoffen, Refte in Läuferstoffen.

# Spillig und gut I

taufen Gie bei und Berufdfleiber für alle Gewerte:

Menger-Rittel, Menger-Bloufen, Conbitor-Jaden und -Mügen, Frifeur-Jaden und Bloufen, blane Mafchinenmeifter- und Schloffer-Angüge, Maler-Rittel, Schriftfeber-Rittel

#### Schürzen:

Gummi-Schürze für Anaben. 40 Pf., anfangend, Kittel-Schürze für Mädchen in weiß und fardig per Stück 35 Pf., Schul-Schürze (Träger) in schwarz und fardig. 80 Pf. auf., erten billige Dans-Schürze. 120 Emtr. weit, zu 75. Wirthschafts-Schürze mit Träger 80. Zier-Schürze in weiß, 1 Posten zu 25 Pfg. per Stück; weiße Dans-Schürze mit und ohne Träger ver Stück 50 Pf, dis 2.20, blaue Arbeits-Schürze wird 50, weiße breite Weiger-Schürze mit Band 65, hausdiener-Schürze in weiß und blau 60 Pf., grane nüfer- u. Weiger-Schürze mit Band 80 Pf., grüne Glaser-Schürze, reine Wolle, Mf. 120.

#### Corfetten:

Mile möglichen Gagons u. Weiten, nur allerbeftes füb-beutfches Fabrifat, ber Grud Mt. 0.85, 1.20, 1.80, 2.—, 2.26 2.50, 2.65, 3.-, 8.20, 3.50 und Wit. 4.-.

Schirme:

Derren-Schirme, elegante Ausführung, Giad 1.80-8 Mert. Damen-Schirme, elegante Ausführung, in ben gleichen Preistagen. 577

Derren Frage: Seind 18 Bf. bis gu 4-fac Leinen, bon 16 Bf. ben beften Qualitaten. 40 -80 Pf.

Cher Demben, Anaben Demben Maffen Busmahl, Stud von 50 Bf. an Mabaen Demben Smid 60 Pf. bis 1.20 Maffen-Buswahl, Stud 1.80 -7.-. Damen Demben bis 2 .--

Erftlings-Semben Stud 10 Bf.

#### Plisse

wird gebrannt, bis gu 50 Centimeter hoch und in a Ten Galten. 28. Leber, Rirdigaffe 19

patente

Gebrauchs-Musicr-Schutz Waarenzeichen etc. 1340

Ernst Franke,

Allgemeine Dentiche Unterflügungs-Saffe "Solidurität"

213 Mitglieder tonnen mannliche Berfonen jeben Stanbes, im Alter von 16-50 Jahren aufgenommen werben. Die Raffe gabit pro Boche 9 M. Unterfühnung, bei Tobesfallen 50 M. Eterberente; Bodenbeitrag 30 Bf. Die Raffe bietet gunfige Gelegenheit fich bei ber außer Orth. refp. E.-D. Raffe gegen Krantheitsfälle zu verfichern. Rabere Unslunft burch bie herren A. Multer Frankenfir. 21, fowie Phil. Beheurer, Frantenfir. 9 2Birebaben. 282

Direct.: Dr. phil. H. Rauch. Eröffnung der Saifon 1900-1901: Samftag, den 1. September 1900.

Novität.

Novität.

Dr. phil. S. Rauch, Ober-Regiffeur.

Richard Grone, Bühneninfpector.

Amalie Camariter, Couffleufe.

Muna Obermeier, Raffirerin.

Guftab Echulte, Regiffeur. Dar Engelsdorff, Regiffeur. Guftab Schiller, Bureauchef und Sausinspector. Guftab Utermohlen, Rapellmeifter.

Miduin Huger, Regiffeur.

Sans Manuffi, Regiffeur.

Luftfpiel in 4 Atten pon G. Lenatre und Gabriel Martin. Ueberjehung und Babneneineichtung bon Mifred Salm.

#### Personal-Verzeichniss. Darftellendes Perjonal. Megie, Infpettion etc.

Derren:

Mar Engeledorff vom Stadttheater in Ronigeberg 1. Bonvivant und Liebhaber.

Richard Gartor von München, 1. jugendl. Liebhaber. Otto Rienocherf. Richard Arone.

bermann Hung. Sans Manuffi. Albert Rojanow. Guftab Rudolph von Riga, 1. jugendl. Selb.

Guftab Echulige. Sans Sturm. Mouin Unger. Baul Wirth von Condershaufen, jugendl. Liebhaber und

Chargen. Spielplan.

Beib bes Claubine. Schar fpiel in 3 Acten bon Mler. Dumas (Gohn). lieber unfere Braft von Bjornfon. Ergiehung gur Che von Otto Grich Sartleben.

Rain. Drama in 3 Acten bon Ernft Brange. Radte Munft.

Schwant in 3 Acten bon G. Lebfelb. Der Dochzeitstag.

Schwant in 4 Meten bon 26. Welters nnb Ronigslow. Der Rammerjänger von Frant Bedefind. Der icone Mrno.

Der neuefte Schwant von Laufe und Birichberger Mephifto.

Luftipiel in 3 Acten von 2B. Frant. Gin Tropfen Gift von D. Blumenthal.

140 Gliga Rilajon bom deutschen Theater in London. 1. Salon. dame und Liebhaberin.

Damen:

Benus Carfen von Sannover. Jugendliche Galondame uns Liebhaberin. Rathe Erlholz.

Tora.

Schaufpiel in 5 Acten von Biet. Garbon.

Deutich bon Schelcher.

Die Löwenbraut.

Schwant in 3 Acten von Gdagler-Berafini.

Lord Queg.

Gafte.

Rombbie in 4 Acten von Arthur W. Binere.

Clara Rranje. Sofie Schent. Elia Tillmann. Minna Mate.

Gertrud Binnen bon Stoln, Liebhaberin. Rana Bianchi von Riga, Liebhaberin. Coa Fahme' von Berlin, Liebhaberin

# Täglich Yorftellungen.

(Sonntags 2 Borftellungen. Rachmittags u. Abends). Mobitaten ber Gaifon. U. M .:

Colinette, Luftfpiel in 4 Mcten bon G. Benatre und G. Martin. Der Athlet.

Schauspiel in 3 Acten bon hermann Bahr. Das Bansorafel. Schwant in 3 Acten von Wilh. Jacoby und Carl Reug.

Bochzeitefrenden, Schwant in 3 Acten von Gurt Beraat und Stobiger. Die Macht ber Finfteruis.

Drama in 5 Acten von Graf Leo Tolftoi. Deutsch von A. Scholz.

Abonnementsbiicher a 12 Billets.

1. Raugloge Sperrfit 1 .- 10. Reihe Gperrfit 11 .- 14. Reihe

M. 18.— 9.-Rummerirter Balfon Die Abonnementebucher merben taglich im Theaterbureau bon 9-1 und 4-7 Uhr verlauft.

Baul Bint bom Softheater in Dresben. Otto Oftmarr vom Softheater in Meiningen. Abonnementebucher a 50 Billete.

1. Rangloge Sperrfit 1 .- 10. Reihe Sperritt 11 .- 14. Reihe Rusamerirter Balfon

M. 142.-87.50 65.— 32.50

d Ge

Die Direction: Dr. H. Rauch.

Freng Trietich, Frantfurt a. DR.

Meta Illing von Berlin.

Braugista Ellmenreich.

Carl Edinfeld.

belommlich und fomadhaft foll jebe Mablgeit fein; babei darf ihre herftellung nicht guviel Beit erforbern. Die Erzeugniffe ber Maggi-Gefellichaft, welche in allen Rolonialwaaren-Gefchaften erhaltlich find beifen bei baubfrau, biefe fcmere Aufgabe überraichend leicht zu ibfen. Wer einmal einen Berfuch mit biefen nunlichen und praftifchen Erzeugniffen gemacht hat, wird fie ftets weiter verwenden. MAGGI zum Wüger

MAGGI's Gluten-Kakao

n Burfeln & 5 Bfg. für ein ausgezeichnetes Rafno-Frühftlid, verbindet feltenen Boblgefdmad prit größtem Dahrwerth.

MAGGI's Gemüse- u. Kraftsuppen

in Burfein & 10 Big., fur 2 Bortionen, machen es möglich, in wenigen Minuten, nur mit Baffer, fraftige Guppen gu bereiten. — 30 verfchiebene

MAGGI's Boullion-Kapsein

2 12 und 10 Pfg., geben, nur mit tochenbem Baffer übergoffen, 2 Bortionen vorzüglicher fertiger Fleifch. ober Kraftbrühe.
Die einzelne Bortion tommt ulfo nur auf 6 Pfg. bezw. auf 8 Pfg. zu fieben.

ber Guppen, Saucen, Ragouts und Gemuft, in Flaidwen bon 25 Big. an.

- Benige Tropfen gengen! -

"Maggi jum Burgen" leiftet in jeber Ruche beffere Dienfte als Liebig'iches Fleischegtract!

# Versteigerung.

Wittwod 2 den 22. August Morgens 91/a und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, berfleigere ich in meinem Auftionslotale

49 Wellrithfraße 49

nadberzeichnetes Mobiliar als : 1 Bianino, 5 Bertifoms, 1 Spiegelichrant, 2 Betten, 1 Bafdfommobe, 1 Gefretar, Musgieb., Copha- und Rachtrijche, 2 Copha, Kommode, 1 Console mit Glas-auffat, 2th. Kleiderichrant, 2 Bolstersessel, 2 Eisen-bettstellen, 1 Kinderbett, 1 Schreibe, 1 Rab- und ein Blumentisch, 1 Mehers Lexison, 8 Dad. neue Wirthsftuble gelb und braun, 1 Rrantenwagen, 1 Ginbade-wanne, 1 Rrantentragftubl, 1 Beige und 1 Cellotaften, 2 Ruchenfdrante, 1 Gisidrant, 1 Fliegenfdrant, ein Bagelofen, 1 Stehpult, 1 Teppich, 10 Jahrgange Iluftr. Beitung, Gartenlaube, div. Werke, Dedbett und Riffen, Bilber, I Bogelfingkaften, 2 Singmaschinen 4 große Käfige, 1 Papageitäfig, 1 Nickelwange, eine Decimalmaage, 14 Meffing Leudter, Rleiber, Beiggeuge Saus- und Rudengerathe zc. zc.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahinng. Ferd. Müller. Auctionator and Cavator. Bureau: Banggaffe 9.

Martoffelm per kumpf 19 Pfg. Reue Boll-Saringe (große Baate), per Stud 6 9fg. 1095 Garl Rirduer, Bellripftt. 27, Ede hellmundftr., Telephon 2165.

# Burgruine Sonnenberg.

Bur Rirchtweihe (19., 20. und 26. Anguft) empfehle

porgiiglichen Speifen, bejonders

felbftgefelterte Weine, Apfelwein, fowie

helles Export-Bier und dunkles gulmbacher (Ben Bran).

Dodiaditenb Jacob Mantz.

Berein der Frijeurgehufen Wiesbaden 1900. Bente Countag, ben 19. Muguft:

Garten des Bierftadter felfenkellers. Grones Concert, Bolfebeluftigung, Rinberfpiele aller Mrt. Auffabrien vericbiebener Ballons. Abende große 3an-mination. Bridant Feuerwerf und Gadel Polonaife. 1973 Rollegen, Freunde und Gonner bes Bereins werden hiermit hoff,

Die Bergnuge-Commiffion.

Stenographie Gabelsberger und Maschinensreiben grdl. nach lang, Erfahrung grdl. nach lang, Erfahrung M. Goetz, Stenograph, Röderalles 12. 912

Maffag., n. Glehtr. in Derb. m. jomoop. brb. Magen., Rerben. u. Frauenleiden, Dol. Dant. " ichlechtetrantheiten, Flechten u Echwächelftande. 1086 Erfolg ficert 18jäbrige Braris! Be Dauff. Sprechft. täglich von 10-1 und 5-8, Soness von 10-1 Uic.

Schulberg 6.

Schwalbacherftr. 29

empfiehlt fein reiches gier CIGARREN - CIGRETTEN KATABAK. SCHNUPF- u.

Bur unfer Alfenibe., Bronge., Echmud unb Bedermaaren - Geichaft luchen wir eine branchefundige, gewandte Ber-tauferin. Offerten mit Beugniß - Abichritten und Bhotographie nebft Angabe ber Webalteanipriiche freier Station erbeten.

Gebr. Wollweber, Wiesbaben. 1068

